General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Bernipreder für Deuvigeicaftslielle und Rebattion 199; für Berlag 819. - Daupigeicaftioftelle und Rebattion: Mauritiusftrate 12. - Berliner Rebattionsburo Berlin B. D. Foftfach 12. Teber Abonnent bes Biebbabener General-Anzeigers (Ausgabe A) ist mit 500 Mort gegen Tob burch Unfall, "jeder Abonnent des Biebbabener General-Anzeigers, der auch die bamoriftliche Bochenberlage "Kochbennengeister" alli, forveit gesche" (Ausgabe B) bezieht, insgesamt mit 1000 Mart auf den Tobes oder Enny-Indaliditätigli infolge Unfall der der Kürnderger Abbenderlichen berbeitzigtet And, under den gleichen Bebingungen auch die Ebertau als derfichet, jo dab, wenn Mann und Frau verunglichen johnen und Der Anzeit, insgesamt alle 2000 Neart auf Ausbediung gelangen. Jeder Unfall ift der Bochenberger Bebendberger Bebengungen auch die Eberger Bebengungen und die Eberger Bebendberger Bebengungen der Berlegt der find in dertiche Bebandung zu begeben. Lobessehre Mannet der Unterfall 25 Stunden und der Anzeitzigen der Berlichen gebendberger Bebendberger Bebendberg

1

27

mir nife

ø

eti.

:31

Donnerstag ben 15. Auguft 1912.

27. Jahrgang.

Die hentige Ausgabe umfaßt 10 Geiten.

Das Renefte vom Cage.

Berhaftung wegen Spionageverbacht,

Rarloruhe, 15. Mug. Begen Spionagever-Miner verhaftet, von denen der eine Babre in der Fremdenlegion gedient bat. Die beiden hatten einen Unteroffigier au be-megen verfucht, ibnen eingelne Baffenteile und Munition au beschaffen, die dann gu hoben Breifen noch Frankreich verkauft werden

Schnee im Barg.

hendeber (bars), 15. Ang. Geftern morgen murben auf dem Feldberg bei einem Grad galte und 20 Beutimeter Schneehobe bie erften Sfitouren unternommen.

Unmeiter.

Paris, 14. Aug. An der frangofischen West-und Nordfüste wütete an den leiten Tagen ein befeiger Sturm. Zahlreiche Fische x-bopte sind an den felfigen Küsten gerichellt. die Belahungen find wahrscheinlich umgefommen. Die Babeplage baben febr unter bem Sturm gelitten. Bei Arcacou find 150

dilderboote unternegangen.
Mabrid, 15. Aug, Bon der Nordfüste Svanien B laufen jehr beunrubigende Unwettermeldungen ein. 200 Fischer wurden auf hober Bee pom Sturm überrascht. Mehrere Boole

find perioren.

Die englische Ronigin in Deutschland, London, 15. Aug. Die Königin bat fich ge-ftern mit der Bringeffin Mary fiber Doper nach Reuftrelit begeben.

Bergogin Elifabeih von Genua ?. Sireja, 15. Aug. Die bergogin Elifabeth von Genua, geborene Bringeffin von Sachlen, in gefern abend verichteben. Am Sterbe-lager weilten ibre Rinder, die Rönigin-Bitwe Maraberita und der Bergog Thomas von

Randvernnfall der danischen Flotte. Ropenhagen, 15. Aug. Bei einer Mandver-thung amischen Kriegsschiffen und den Forts geriet vorlette Racht der Küftenpanger "Be-der Efram" im Ennd bei Ropenhagen auf Grund. Comett feitgeftellt merden tonnte, lut das Schiff feine Beichadigung erlitten. Die Kriegsichiffe "Olfen Fifcher" und "Effold" find gur Bilfeleiftung abgegangen.

Vanit auf einem frangofifden Arjegeldiff.

Toulon, 15. Aug. Unter der Belatung des französischen Bangerfreugers "Börits" brech am Dienstag vormikag eine Panit ans. Die Manuschaften verließen das Schill, aum Teil iprangen sie topflos ins Basser. Departements begannen mit der Unterfertigung einer Erflärung, dak sie teiner politischen Partei angehören ner den noch der ausgehören werden, ober aus der Bartei, der finden der geworden sind und wie die Dissablin gelitten hat. aiglin gelitten bat.

Der nene Sultan von Marotto. Paris, 15. Ang. Die Agence Savas melstet ens Rabat vom 13. Anguit: Die Pro-lfamation Ruley Jufinfs sand morgens um 9 Uhr katt. In Mabat und Sa-leb wurden zu Ehren des neuen Sultans wölreiche Kanonenschüffe abgeseuert. Tie Bevolkerung scheint nicht sonderlich berührt

Die Erdheben am Marmarameer. Konstantinopel, 15. Aug. In Bigha und im Innern der Dardonellen wurde gestern morgen ein Erd sich verspürt. Der Schaben it unbedentend. In Kararigba weisen einige Mauern Risse auf. In Dimotika ist ein Teil einer Wosche eingestürzt. In Robosto dauern die Erdstöße fort, eine Woschee, vier Minaretts, das Wauspleum, ein Uhrturm, salern die Erbstöße fort, eine Moichee, vier Minaretis, das Mausoleum, ein Uhrturm, ihrzehn Säuser und sechs Kausläden sind lingehürzt. Gine Frau ift getöter, vierzehn berionen verletzt worden. — Der Ministerret Schloß, den Epkafminister mit einem neuen fredit von 1508 Pfund in die vom Erdbeben britossenen Ortichaften zu senden. Der Minister ist bereits abgereist.

Etlebensverhandlungen amiichen Ebineien und Tibetanern. Einla, 15. Aug. Die Friedensverhand-innern, die in Ebaiia amiicen Chinesen und Tibetan ern kottinden, schritten in ber lebten Woche fort da der Dalai Lama Lentesten gemacht hat, durch die eine Ber-tandiaung wahrscheinlich ist.

Rette Drahtnachrichten fiche Seite 4.)

Der Katholikentag in Aachen.

Machen, 14. August.

Nachen, 14. August.
In der dritten öffentlichen Berfammlung sprach der Reichstagsabgeordnete Giesberts über die Binnenwandexung der Bewöllerung, die durch die Köwanderung des Ueberschusses der Landhevöllerung in die Sädte und das Bordringen
der Industrie auf das Land verursacht werde.
Er empfahl gesunde Bohnungen und bestere Kürlorge für die Landbevöllerung. Lehrer Langendpstege als Sinhe für Thron und Altar. Die Grundlage der erzieherischen Sinwirlung müsse die Religion bilden. Mit der gestigen Hörderung müsse die förperliche Erziehung dand in Hand gehen. Mit allen Befirebungen nach dieser Kichtung könnten die Kacholisen zusammengeben. Als dritter Redner bedandelte Pfarrer Knebe L. Mannheim ner bebandelte Pfarrer Rnebel-Mannheim die Stellung und die Aufgabe der tatholifden Frauen im Boben der Gegenwart.

Frauen im Jeben der Gegenwart.

Die heutige geschlassen es ersamm.
I ung nodmt einen Antrag an, der die Aufmerksamkeit auf die Wahrnehmung und Körderung der Birtschaft, daß firebiame, besonders bestädigte Männer dem kaufmännischen Stande und induftriellen Vertrieden augesibert werden. Der katholischen Presse wird die Berichterstattung aus dandel, Gewerbe und Industriel nobegelegt. Dinsichlich der Privatingeniellten Frage wurde die Unterstühung der Angestellten Bestrebungen durch den Ausdau der sozialen Gelekgabung empfohlen. Ein Antrag des Charitas-Ausschusse warm vor den Gesahren der Berussbaut gehörig angeleitete Einzelwormunder, sowie die konfessionese, charitative Sammel-Pormundschaft. Weiter werden empfohlen Franenvereine für nelle, charitative Sammel-Bormundschaft. Beiter werden empfohlen Franenvereine für das tatholische Deutschium des Auslandes, der Joiels-Missionsverein und der Jentralverbond katholischer Kinderhorte. In der höuse vormittag togenden, allgemeinen Missions versammtlag togenden, allgemeinen Missions versammtlag togenderer Fürst Löwenstein ein Bild von den Missionsorganisationen. Lehrer Jaussen-Ohligs sprachüber "Missionsgedonken in der Schule und bei der Jugend". Bischof Genera Chartum beichrieb die Missionäre in den Kolonien.

Die Krife in der Türkei.

politischen Partetangebören, noch avgehören werden, oder aus der Bartet, der sie angehört haben, ausgetreten sind. Die jungtürfichen Beamten, werden die Unterzeichnung verweigern, werden abgesest. Biele Beamte sind noch unschlässig. Der Artegominister, die Abteilungschess und die Offiziere im Artegoministerium leisteten den angefündigten Eid und unterfertigten ein entsprechendes Schristisch. Die von den Blättern gestern verbreitete Meldung, der frühere Minister des Junern Talaat gelich bezeichnet. falich bezeichnet.

falls bezeichnet.

Aonstantinopel, 15. Aug. Das Ministerium des Innern richtete an die Behörden der Wilaieis ein Anndichrolden, wortn es auffordert, mit den Borbereitung en der Ren wahlen zu beginnen. Die Wahlfolziegien sollen am 14. Oktober gehildet sein. Die Deputierten haben am 14. November in Konkantinopel sinzutressen. In dem Kundsschreiben des Großwestrals wird den Beamsten der Auftrag erteilt, die Wahlen in voller Freiheit und Unparteilichfeit latistinden au lassen. Diesenigen Beamten, die versichen, die Abstimmung an beeinflussen, würden verfolgt werden. — Die Bolizei verschaftete einen Bulg geren, der als Albanese verssichte einen Bulg geren, der als Albanese verssichte war, nuter dem Verdacht der Spionage. Der Berhastete soll ein Bandensübere sein. — Bezüglich der Dem ilssion verschaftete sien. — Bezüglich der Dem ilssion verschaftete den Annern Bala Bascha berricht die Ansicht, daß es sich um Antagonismus zwischen den beiden im Kabinett durch Kiames Paicka und difmi Bascha vertretenen Strömungen handelt. In dem Demissionskäreiben gab der Minister Gesundbeitsrücksichten als Grund des Küderritts an. tritte an.

pom Staatsichat bie Roften für die Rudfebr in ibre Deimat.

Rundichau.

Bum Geburtstage bes Bringen Beinrich.

Die Freiwillige Genermehr in Gernforde und die Reuerwehr ber Ronig-lichen Baugemerfichule, fomie die Cantiate. lichen Baugewerschute, sowie die Santiatskolonne drachten vorgestern abend dem Pringen Deinrich auf desten Sommerfis
Dammelmark einen Facelaug bar. Hauptmann Sauer hielt eine Ansprache, in der auf
die stete Oilisbereitschaft des Prinzen, namenklich bei dem letzen versterenden Brande
in Edernsorde hingewiesen wurde. Der
Prinz erwiderte mit berälichen Dankesworken und sagte, daß die van ihm geleistete Oilse
nichts anderes als seine Pflicht aewesen sein Er erblicke in der dargebrachten Ehrung den
Ansdruck des Patriocismus und der Ansänglichkeit an dos derricherbaus. — Die össentlichen und viele private Gebäude in Kiel
trugen gestern zu Ehren des Brinzen Beinrich Flaggenschmute. rich Flaggenichmud.

ein neuer Sandelshafen in Riel.
Die Stadiwervebneten von Kiel haben in ihrer Sinung am Dienstag den Bau eines Sandelshafens am Kaifer Bilhelm-Kanal in ummittelbarer Rähe der neuen Hochbrüde bei Holtenau beichloffen. Die Herkellung einer Eisendahnverdindung zwischen dem Haupthahndof in Kiel und dem neuen Handelsbafen ist bereits sichergestellt.

Bolitiscrende Frauen.
Am 1. Oftwer d. Js. foll in Weimar eine nationall iderale Frauen - Berjammlung fattischen. Es sind zu ihr Einladungen an nationalliberal gesinnte Frauen durch Frau Geheimret Scinemann-Bonn und Frau Julie Bassermann-Wannheim in diesen Togen ergangen. Die Tagesordnung sieht Begriffungen durch den nationalliberalen Berein Weimar und durch die nationalliberale Barteileitung vor. Daram, ichließen sich Beserate über die Mitarbeit der Frau in der nationalliberalen Parteileitung und über die politische Lage. Die Erledigung von geschäftlichen Angelegensbeiten mird die Bersammlung schieben.

Landliches Genoffenichaftsmefen,

Lem ländlichen Genoffenschaftswesen scheinen wichtige Wandelungen bevorzustehen. Wie die Kranksurier Zoltung" mittellt, wird die Reichsgenafier ich ich aft kobank in Franksurie a. M., die eine Geldgentrale für die ländlichen Genoffenschaften belden sollte, in eine Art fille Laui das it von treten, nochdem sie das mehrfache ihred Altienkapitals in Engagements der Landwirtschaftlichen Kreditbank in Kranksuria. M. seitgelegt bat und ihre Tätigkeit künstig darauf beschränken muß, diese Engagements au liguidieren. Die der Reichsgenoffenschaftsbank angeschlokenen Unterverbände icheinen an die Breußlichenen Unterverbände icheinen an die Breußlichenen Unterverbände icheinen an die Breußlichenen Unterverbände icheinen an die Breußliche Zentrolgenoffenschaftsbank angeschlokenen Unterverbände ichen sehr veröffenklich die Landwirtschaftliche Genoffenichaftsbank in Darmsadt, die als Zentralkase für das Großberzogtum dessen fungierte, ein dabingebendes Rundschreiben. Die Landwirtschaftliche Kreditbank in Frankfurt a. M. soll, nachdem sie kiere, mit dem Sppothekengeichäst nicht aufammenhängende Engagements an die Reichsgenoffenichaftsdank übertragen hat, in ein bauptsächlich dem kleinbäuerlichen Genossenichtaftswesen der Keinbäuerlichen Genossenichtaftswesen der Keinbäuerlichen Genossenichtswesen Abschaus der Mansverslurschaften.

Abichätzung ber Manoverfluricaben

Bie die Aprreipondens "Geer und Blotte" hort, hat das Ariegsminifterium die Bermattungebehörden in der Broving angewiefen, mit allen Rraften auf die Innebaltung der mit allen Kröften auf die Innobaltung der für die Festiellung der Flurschäben und die Anweisung der Entschädigungen festgesetzten Fristen hinguwirten. Man darf daher anzehmen, das bei den bevorstedenden Denlistungovern dieser Anordnung überall Folge acgeben wird. Die für die Abschähung geltenden Bestimmungen sehen sen, das drei Wochen nach Beendigung des Mandvers alle Flurschäden seisaltellt sein müsten. Eine Verfürzung dieser Fris erschein nicht angängig, da auch den Gemeinden Zeit gelassen werden muß, um die Anmeldung der Schäden ent-Ronftantinopel, 15. Aug. Rach Infore ba auch den Gemeinden Zeit gelaffen werden mationen aus Kreifen der Enteute liberale muß, um die Anmeldung der Schäden entwird das jungtürtische Komitee gegengunehmen und in den Liften einzutra-

demnächst eine von Dichawib Ben redigierte gen. Die Listen werden denn von den LandProflamation veröffentlichen, in der ratsämtern gesammelt, worauf die Ausstellung eines Arbeitsplanes für jede Kommislösung der Kammer an. Berichiedene sinn erfolgt. Rach weiteren vier Wochen soliungtürflische Abgeordnete verlangen jeht len aber bestimmungsgemäß alle Schäden anfion erfolgt. Rach weiteren vier Bocen fol-len aber bestimmungsgemäß alle Schaben an-

Sicherheitsmahnahmen für die überfeeilde Berfonenbeforberung.

Bie man uns idreibt, find die Gutaditen der Sach verftandigentom if-fionen, die auf ber Konfereng der Schiff-fabrteintereffenten im Rai d. J. eingeseht waren, über Maknabmen gur Erböbung der Sicherheit der Berfonenbeforberung auf Gee nunmehr ber Geeberufsgenoffen. ich aft gugegangen, beren Borftand bie Borfcblage mit ben Bertretern ber Berficher. ten durchberaten wird. Die Zuziehung von Arbeitervertretern zur Beratung und Beschüngigenden Unfallwerhütungsvorschriften beruht auf geschlicher Grundlage. Ge sieht gegenwörig lediglich noch das Gutochten der sogenannten Bootsfemmilionen aus die für ihre Archeiten noch fommiffionen aus, die für ibre Arbeiten noch tommilstonen aus, die für ihre Arbeiten noch eine zweite Lejung abzuhalten gedenkt. Da jedoch der Borstand der Seederufsgevossenschaft in dieser Kommission lelbir vertreten fin, werden ihre Beichlusse nach Beendigung der bevorstebenden zweiten Beratung unmittelbar der Seederufsgenossenichaft zur Begurochtung zugehen. Sobald die Seederufsgenossenichaft zur Benossenichaft zu den erstatteten Gutochten Stellung genommen bet, dürste des Geiemung nossenichaft an den erstatteten Gutochten Stel-fung genommen bat, dürste das Gesamtma-terial einer neuen Konserenz unterbrei et werden, die voraussichtlich im September oder Oftober stattsinden werd. Rach dieser Konserenz wird die deutsche Reicharegierung endgültig ihre Borichläge formulieren, die sie für die Austrellung des Progromms der internationalen Konserenz zu machen bat. Wie ichon gemelde, sindet die internationale Konserenz in London statt. Nan darf damit rechnen, daß sie noch im Louie dieses Jahres rechnen, daß fie noch im Loufe diefes Jahres abgehalten wird.

Defterreiche Balfan. Corgen.

Die Biener "Neue Freie Preffe" meldet: Der Minifter bes Aleugern Graf Berch-to ld babe die Initiative ergriffen, um einen Meinungsaustausch darüber herbeigu-führen, daß einerseis das gegenwärtige til r-tische Regime die Interessen der ande-ren Balkanvöllter entsprechend berild-sichtigen solle, andererseits die Balkanvöllter ihre Postulate an die Pforte mit den tatsäch-lichen Verhölltpissen in Uebereinstimmung lichen Berbaltniffen in Uebereinftimmung bringen mogen.

Die Borgange in Bulgarien. Bie der "Ef. Big." aus Cofia gemeldet mird, fanden auch in mehreren Brovingfindten Briegemeetinge ftat. Der Univer-fitatsprofeffor Georgeow, ber in bicfem Briffigbr mit feinem Rollegen Miletitich bie Sauptftadte ber Ententemachte in einer Diffion befudte, erflart, alle Rabinette batten folgenden Boridlag guntig aufgenommen: Autonomie Dagedoniens umer einem von einer der europäischen Großmächte gestellten, vom Gultan ernannten Generalouverneur mit einem Beirat aus Gad feuten, von benen verwalten murden; ein Ruffe Rultus und Unterricht, ein Englander Ruffe Kulfus und Unterricht, ein Engländer Justig, ein Franzose Kinonzen, ein Italiener Boliget, ein Enstider Bauten und ein Desterreicher Aderbau. Georgeow sordert öffentlich die Regierung auf für dieses als Minimum aufgestellte Brogramm eventuell mit einem Krieg einzustehen. Die Regierung seinen keinem Lieft ichem der Lage ratios gegenüberzustehen. Sie sie zwar gegen den Krieg, versügt ober augenichenist über feinen bestimmten Blou, um die wachsende Erregung wenigstend einzudämmen.

regung wenigstens einzudämmen.
Frankreich und Auhland,
Als Refultat der Behrechungen zwischen dem Ministerpräsdenten Poincaré und dem Minister des Achgen Siofonow wird mitgeteilt, daß ein Abkommen zwischen Frankreich und Außland über die chinchiche Anleiche erzielt worden in. Aufland vertrat bisder den von Frankreich nicht geteilten Standpunkt, daß die Berwendung und Kontrolle der Anleiche durch das Konsortium der sechs Großmächte mit der besonderen privillegierten Stellung Außlands in Edina nicht in Widerspruch siehen dürse. Frankreich wird diesen Stächen geteilt wurde, fünstigdin als seinen eigenen vertreten. als feinen eigenen vertreten.

Schlechte Truppenverpflegung in Marotto. Der "Dlatin" fritifiert in icharfen Borten die außerft mangelhafte Berpfle-gung der frangofifden Truppen



Bring Dirchito, ber elffährige japanische Thronfolger, ber eine europäitche Erziehung geniehen foll und an diefem 3wede vier Jabre auf eine eng-lifche Schule geschich wird; dann wird er nach Poris und Berlin geben.

Maroffo. Befondere baben barunter bie ber Gegend von Ges aufammen gegogenen Bataiffone gu leiben, bie gegwungen fint, ibre Stellung gu verlaffen, wenn ber Bau ber Gifenbabuline awifden Rabat und Beg nicht bald in Angriff genommen wird. Die Schuld an der Rotlage des Militars trage die Kriegsverwaltung, die die notwendigen Mit-tel nicht rechtzeitig abgefandt habe.

Der Remporter Polizeiffanbal.

Unter ben hoheren Boligeibe-amten Remports herricht jest eine mabre Panit, weil die Boufen dem Staatsanwalt Austunft fiber ibre Depofiten geben. Beder bat bei einer Bant in alt Monaten 58 845 Dollars deponiert; er hatte außerdem Depofiten bei fünf anderen Bonfen in Bobe von 200 000 Dollars, fowie zwei Stablfacher, in benen Bertpapiere aufbemabrt murben. Bier Infpettoren find burch die neueften Enthüllungen bloggeftellt.

Handwerks= und Gewerbekammertag.

C. u. S. 28irgburg, 18. Mug.

Rachbem bereits geftern eine geichloffene Berfammlung flatigefunden hatte, erat beute vormittog bier der 18. Dentiche Sand merte- und Gemerbefammertag au feiner erften Sauptverfammlung aufammen. Die Reiche- und Staatebehorden hatten Bertreter entfandt, außerdem maren mehren Beichs. und Landtogsabgeordnete anweiend. Geh. Oberregierungerat Jaup (Berlin) überbrachte die Gruße des Reichs-amts des Innern. Der Borfitende Obermeifter Blate (Sannover) erbifnete die Berhandlungen und erteilte bas Wort dem Generalfefretar bes Sandwerts und Gemerbe-fammertages Dr. Menich (Sannover), ber fich ausführlich über bie angenblidliche Lage fich ausführlich über die aligendickliche Zage ber deutschen Handwerkspolitik verfreitete. Die Lage des handwerks sei nicht rolig, aber mon habe doch ehrlich versucht, frühere Schäden auszugleichen. Notwendig lei dem deutschen Handwerk vor allem ein Standesbewuhtiein. Die Pufferstellung des handwerks zwischen Industrie und Arbeiter-

icaft erfordert Schusmagnahmen, die das Sandwert allein nicht ichaffen tann. 3m Bordergrunde der Buniche bes Sandwerts fteben die nach einer Regelung bes Gubmif-fionswelens. Gin lebbaftes Imereffe batten die Bertreter bes deutichen Sandwerfs an einer befriedigenden Lösung der Frage "Fa-brif und Handwerf". In den Konferenzen, die sich hiermit beschäftigten, sei ein gewisser Fortschritt erzielt worden, das würde sich hossentlich bald in der Braxis erweisen. We-niger günftig seien die Audsichten bei der ver-menkten Erges der Beschieben bei der vermandten Frage der Deranziehung der Industrie zu den Koften für die Ausbildung des handwerklichen Rachwuchfes. Die Industrie leffte dieser Forderung entichieden Biderstand. Jedenfalls iet bei dem Sandwert die ehrliche Absicht zu einer Berfrändigung mit der Industrie vorbanden. Auf diesem Boden könnte auch die Frage der Geschandigung mit der Industrie vorbanden. Auf diesem Boden könnte auch die Frage der Geschandigung tonnte auch bie Frage ber Gefeffenprufung am bomen geflart merben. Mus ber Tatjache. daß die Berbandlungen amifden der Re-gierung und den Bertretern wegen Aufbebung bes § 100 a ber 6.. D. auf Bunich der Sandwerter vertagt worden fei, habe der Bund der Sandwerter gegen die Regierung und die Bertreter des Sandwerts den Schluß gezogen, daß die Frage damit endgültig faffen gelaffen fet. In einem Artifel fei gelagt worden, die Sandwerfer batten fich dum millenlofen Bertgeug der Regierung begra-bieren laffen. Diefe unerhorte Infinnation veise er mit aller Entschiedenheit gurud.
Die Sozialpolitif des Reiches mit Mren heutigen Tendenzen bedeute eine Belaftung, der der nicht fa vit alfrästige Aleinhand werfer schlechthin nicht gewachsen sein. Diese Ant einer sozialen Gesechung, wobei zu Gunften eines Standes andere für den Bestand bes Staates dringend andere für den Beftand bes Ctantes bringend notwendige Stande allmablich ruiniert merden, musse aufhören. Diese Erkenninis habe auch der evangelischsigiale Rongreß zum Ausdrud gebracht. Weiter musse der Staat Schutzmaßnahmen gegen die Bergewaltigung arbeitswilliger Arbeiter schaffen. Nachdem die Reichsfinangreform gum Abichluß getom.

In ber Distuffton legten Sandtags. abgeordneter Rahardt (Berlin) und Reichstagsabgeordneter Malfewis (Stettin) ebenfalls Bermabrung gegen die Angriffe des Bundes der Handwerfer ein. Es wurde ein Antrag augenommen, der den deutschen Reichstag ersucht, Masnahmen autreffen, um einen besteren Schut der Arbeitsmillion ab erreichen milligen gu erreichen.

men, fet es an der Beit, daß auch die Dand-werfer mit allem Rachbrud ihre Forderun-

gen gum Ausbrud Brachten.

Die Berfammlung beidaftigte fich bann mit Digitanden im Gubmiffion &. weien. Die Referenten maren Rammerie. wefen. Die Referenten waren Rammerle-fretar berrmann (Reutlingen), Rammerle-fretar Dauger jun. (Mannheim) und Landingonbgenordneter Rabardt (Berlin). Die Referenten verlangten in einer Refolution, für das öffentliche Submissionswesen die Rege-lung durch Landesgeset, für das private Sub-missionswesen den Erlas eines Reichsge-sebes. Insolge einer Neuberung des Wogeordneten Rabard fam es, wie ichon gemel-det, su einem 3 m i ich en fall. Er führte in ieinem Referat den Sab an "Biele nachae-ordnete Banbeamte beuten die Rolage des Sandwerks bei Submilisonen geradeau and." Rachdem ber Redner geendet, erhob fich ber Bertreter des preugifden Sandelsminifters, Bebeimer Oberregierungerat Dr. Grante und fragte an, ob der Redner diefen Ausdruck aufrecht erhalten wolle. Als Rabardt das bejahte, verließen die Regierungsverkreter demonstrativ den Saal. Der Borfitsende Plate eilte ihnen noch und ce fam ichlieftlich eine Berftandigung gu Stande, nachdem der Rammertag einftimmig erflatt batte, bag er bie Mengerung Rabarte nicht billigen tonne. Daranf ericienen die Regierungsvertrer wie- fic bamit eine ber im Caol und ber Zwiichenfall war damit ordnung über.



Das erfte breugifche Beine. Dentmal, bas in Salle enthüllt wurde. Das Dentmal, ein Bert des Salleichen Bilbhauers Baul Schonemann, ftellt ben Dichter in ben letten Lebensjahren bar.

erledigt. - Die Rejolution der Referenten gelangte nach furger Distuffion gur Unnabme.

Sierauf beidaftigte fich die Berfammlung mit dem zweiten Thema des Tones, der Frage der Arbeitstarifvertrage. Die Referate hieruber hotten die Sandwerts- fammern Bromberg und Duffeldorf übernommen. Sie legten ebenfalls gemeinsam eine Resolution por, in der die Frage der Tarifverträge für eine überaus wichtige erflärt wird im Juterefie der herstellung und Erhaltung eines gedeiblichen Berhaltnifies ami-ichen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, weil durch einen Arbeitstarifvertrag die Berftel-lung und Erhaltung des Friedens swiften Arbeitgebern und Arbeitnehmern auf eine Arbeitgebern und Arbeitnehmern dut eine gewiffe Zeit durchgeführt werden fönne. Da nur fräftige Organischionen das Zustande-fommen und den Erfolg der Tarisverträge gewährlesten, io empficht es sich, daß sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer in Berban-den gusammenichlöffen. Beiter bringt die Restalltan nur eine den Beiter bringt die Restalltan nur eine den Beiter beingt der Restalltan nur eine den Beiter bringt der

den zusammenichlonen. Weiter bringt die Resolution noch eine ganze Reihe von Einzels vorträgen. Mach längerer Debatte wurden die Berbandlungen auf morgen vertagt.

Würzburg, 15. Ang. Zu Beginn der geftrigen Situng gab Meg. Rahardt Berlin die Erflärung ab, daß er laut dem ihm vortigenden amtlichen Stengarsmut das Rart liegenden amtlichen Stenogramm das Bort ausbeuten" nicht gebraucht habe. Der Borfibende Bernbardt (Burgburg) erflärte, bie Berfammlung folle im Intereffe bes Teutiden Sandwerfs- und Gewerbefammertages feine Distuffion an biefe Erffarung fnupien. Rabardt babe awar das Bort "ouebeuten" nicht gebraucht, dagegen das Bort aus nüten". Die Berfammlung erffarte fic bamit einverftanben und ging gur Tages.

"Richt fo laut fernen, ba binten! Das ftort

die andern!" erflingt es vom Bult. Biefrot beugen fich swei Röpfe fiber die Bucher. baft viel gedulbet bier auf Erde, follft nun baffir ein Engel werben."

Der Glebermandwalser lodt aum Zans. Gieb-Der Fledermanswalser lodt sum Zans. Siedsebnjährige Jugend ichwebt mit hockloviendem
Derzen vorüber, in den Augen den Glans der
erften Ballnacht. Dinter der Säule ftrahlt ein
Paar braume Augen voll Zehnlucht in den Zaal.
"Kommt denn feiner, mich au bolen? Ach, ich
tanze ja jo gern! Ift's mit meinem Auge gar jo
ichlimm?" Ein aufwallendes Web grabt die

meißen Sabne unbarmbergig in die pollen Bippen. Um smöll geben Trautnere beim. Rur 3rm-

gard mit ihrem Gatten bleibt. Bas foll man langer Aben? 3lie tanst ja doch nicht, Warum sich noch mehr blamieren! Bu Daufe aber menbet fich Grou Trautner on

ibren Gatten: "Bir müffen etwas tun. Otto, Das arme Kind wird verbittert. Ich gebe gleich morgen mit ihr aum Arst." "Die Operation wird nicht billig, Delene!" "Aber es wuß eben sein!"

Als nach vierzehn Togen ber Arst erwar-tungswoll die Binde von dem overrerten Auge nimmt, da zeigt es sich, daß der Mussel zu kurs gebunden ist. Der Febler ist zwar geringer geworden, aber bod noch fichtbar.

Gine ameite Operation mit all ihren Schmer-sen und Gefahren lehnt 3lfe ab. Es bat nicht fein follen. Best gilt es, bas Schidial rubia bin-aunehmen und die neugierigen Blide gefühllofer Meniden auch fernerbin su ertragen.

Da frat ein Mann in ihren Lebensweg, er-fannte in bem franken Auge ihre reine Geele und bot ihr ehrlich feine große Liebe an.

Ariblingsmarme flutet ins Bimmer. Die Racht ift um, Die Schmers und Gliid gebracht. Auf swei breiten Lichtbabnen ichidt bie Conne mirbelnde Stäubden sum weißen Bette, Die erften Gratufanten für die junge Mutter, Gin wonniger Schimmer liegt ifber ber Stube, bie Erlofung ber erften Muttericatt. Der Schmers ift vergangen, bas Gliid aber blieb.

Lotales.

Biebbaben, 15. Muguft Dom Gas - Verbrauch.

Scite 2

Die Abenbitunden treten icon merflich früher ein. Die Lampe tritt wieber in ibre Rechte ben meiften Dausbaltungen ift bas Gaslicht er bie Stelle ber Betroleumlampe getreten. Obne bie Stelle der Vetroteumtambe uerrein. Ihne Bmeifel durfte bas Gas beute dasienise Belendtungsmittel fein, das für die Privatverbrander famobl als auch für viele Großensummenten haupe. ladlich in Betracht tommt. Ge bient nicht nur tu Beleuchtungszweden, fondern wird anch ein Rochen, Deisen, Bügeln ett. in weitsehendier Beije benutt. Eine der Hauptaufgaben der hädtischen Gasauftalt muß es lein, bas Gas den Konlumenten in einwandfreier Weise und zu relativ billigen Preifen zu liefern, denn nur unter Diefer Borausfegung ift es moglich, die meiteben Rreife jur Benntung bestelben berangunieben

Rreife dur Bennanng bestelben berandlieben Roch nicht vergeffen find die Alagen der Ber-jahre über "ichlechtes Gab!" Aber es muß aus anerkannt werden, daß im Laufe des Jahres bi-Leitung des städtischen Gaswerkes vieles getan Leitung des städtischen Gaswerfes vieles geian fiat, um die Klagen, su bebeben. Die zahlreichen Robrverlegungen waren das außere Zeichen die fer Reorganisation. Go boffte wan auf eine durchgreisende Bellerung; sie kann auch ihom irne fiatiert werben. Aber bennoch kommen ichon irne bei einsehendem Webrverbrauch auch einzelne Plagen über Schlechte Leuchtraft des Gefestelles Plagen über Schlechte Leuchtraft des Gefestelles Riagen fiber ichlechte Leuchtfraft bes Bafes, 11gerecht birrite es fein, biefen Mangel auf bis Ronto des Gaswerfes au feben. Es gibt to pieter. lei Störungen, welche bie Kraft und Intentität ber Gasflamme beeintrachtigen und bie mit ber Bufammenfebung und Berftellung bes Baies nichts su tun baben.

Da find es sunächst die in meisten Robenessa auftretenden Drudichwantungen und hoben Drude, die su baufigen Klagen Berantaffung Drude, die su bäufigen Klagen Beranlaffing geben und einen annötig hoben Gaskonfum berbeiführen. Es dürfte allgemein bekannt inn daß nur bei einem beltimmten Gasbrud ein tabelloses Licht besw. ein großer Deixefielt er sielt wird und daß ein Ueberschreiten diese Kasdrucks unnübe Berkimsendung an Gas bedeute. Ein Mittel. das den Gasdruc automatisch fonstant hält und somit eine der häufiglien Klagen bebebt. Ift für den allgemeinen Gebrauch nicht gefunden. Der gewaltig gesteigerte ficks ichwanfende Gastonfum, die große Ansahl der angeschiossenen Rotoren und die Entnahme von Erzauß den Leitungen für Prekgasanvede bereiven aus ben Leitungen für Prebgasamede bereien ber Gasanftalt infofern ichmere Garge, als bir Gabbrud nur mit Comierigfeiten immer in ber gegebenen Grengen gehalten werden fann.

Diet in Bies baben ivielen auch die Terrainverhältnisten abgefeben, in in Beite baben ivielen auch die Terrainverhältnisse Philippsberg, Kapellentrafte und Neroberg, Abolfsböhe, Bierstadterberg und Chone Aussicht. Wird aber selbst von den Terrainverdältnissen abgeseben, in in die Trudverdaderung des Gales in dem ftändis fie Ernanden Ausbrechen in dem Kandellungen bei andernden Berbrauch in den Gasleitungen begründet. Diese Berbrauchsveranderungen find namentlich in den Abenditunden febr bedeuten. meil ein großer Teil bes Gafes au Benchtsweden vermendet wird, und es ja befannt, baß die Galmerfe diefen Mehrverbrauch baburch ermöglichen. daß sie seltweise böheren Drud in die Dannt-ftränge vom Gasometer ber geben. Es sommt hinzu, daß ein Drud gans bedeutend dott ze-fteigert wird, wo Fernsündung vorhanden in beren Apparate durch eine plösliche Drudmelle in und außer Betrieb geseht werden. Weinr fommt bingu. daß bie Berbrauchaftellen weit vom Gaswerfe abliegen, fo bas bas Gas beträchtide Robrlangen burchftromen muß, bevor es au ben Berbrauchstiellen gelangt. Die Fortpflanzine bes Drudes geschiebt nun nicht gleichmitig. fondern nur nach Mahgabe der ben Imilden leitungen entnommenen Gasmengen,

Die Diffen ber Lampen, ber Gasberbe unb fonftigen Gasbrenner find auf einen semiffer normalen Drud sugemeifen. Die aus einer Definung ftromende Gasmenge ift um fo großet, ie großer ber Drud ift, ba nach ben phufitaliffen Gefeten bie Ansftromungsgeldwinbigfeit gieid-

Da buicht ein Schatten der Mngit ifber 31ks bleiches Gelicht. Matt, sögernd mendet fie den Kopf. Bein fie ihrem Sobneden doch einmal ins Auge ichauen fönnte! Ob fie ihm etwa ihr Auge ... D Gott, daß wäre entsehlich! Jedt er licht der Sonnenftrahl über dem Linnen. Des Antlit des Gatien beugt fich nieder, und ein Rug voll Mitleib. Dant und Glud foft ihre Lippen

weiße Bidelbettden, aus bem fich swei roffer Bauftden bilflos emporitreden.

Nun halt der Mann das ausedende Pafeiden vor die Mutter. Zwei gerade braune Ausen bliden daraus voller Rengier auf sie nieder. Ein Freudenleucken verflärt ihre Züge, Ein Danks-blid sum dimmel. langiam bebt sich die Busk, und die ichmalen hände taften sich indelnd su Rann und Lind hierat.

Mann und Rind binauf. Ueber die Schielige ift bie erfte, grobe Gelie feit gefommen!

Hllerlei.

Der Schriftlieller Troian murde anlählich leines 75. Geburtstags von der Universität Rosins zum Dr. phil. ehrendalder ernannt.
Die Aftien Konig Mexanders von Serbien.
Wit dem Bermögen und dem Radlas des ermandeten serbischen Königspaares werden lich die ferhischen Rehärsen und niellen zu helfidiriets ferbiiden Beborben noch vielfach su beichafrigen baben. Roch belaßt fich bas Belgrader Bublifus mit den gentoblenen Dbrachangen der Ronigin Draga, die mabriceinlich bei der Ermordung von den Obren der ungludichen Ronigin beruntergeriffen wurden, und bie mit berichtet, von einem ber Berichwöreroffigiere min Berfauf angeboten murben, und icon fommt ett treuer Diebftabl in Die Cellentlichfeit. Der Rob laspermalter der Königin Ratalie wendet fin an die Befiorde mit der Rlage, daß Affien der Roning Retriem bei Erner Million verichwunden find. Bei verichieden Griffichangen mach Riche. ichtedenen Grundungen mar Ronig Alexander ftets der erfte, der eine größere Ansabl Aften seichnete. Da die Aftien auf des König Ranen lauten, bofft der Rachlasvertreter, mit diffe bet Behörden den Dieben auf die Spur zu fommen.

the mit De told and

"Den Jungen, bitte...!"

Mus einem Grauenleben von Georg Miller. Deim (Dresben).

Ad, nun bab' ich mich umfonft gefreut ruft die achtiabrige Irmgard, als man ibr bas nengeborene Schwefterchen seigt, "fie bat ja ichiefe Mugen!"

"Du bift ein unartiges Rind, weift bu?" fallt ibr ber Bater ins Bort. "Greu' bim lieber, bab bie Rleine fo munter ift und bag es Mama aut

Aber in den ftrengen Ion ber vaterlichen Ermahming mildt fic ein leifer Unmut. Man hatte einen frammen Jungen erwartet, und nun war ein Rabden angefommen mit einem fo fatalen Augensehler. Bu dumm! Bober bean eigentlich? Weber in seiner, noch in seiner Gattin Familie war so etwas bisher vorgekommen. Die Berwandten würden reden und — ihr Mitseld ausdrücken. Das konnte er nun gerade leiden! Gine Operation - bm - wird viel Gelb toften. Eine Operation — hm — werd viel Geld losten. Und dann weiß man noch nicht mal, ob's was nilbt. Ach. das war 'ne dumme Gelchichte! Benn's nur wewisstens ein Junge wäre! Den geniert's weniser. Der friegt allemal 'ne drau, wenn er nur sonst tilchtig ist. Aber ein Rädchen . . Ja, wenn man den Fehler mit Geld decken kann. Aber so? Ra, sie wird balt einen Beruf ergreisen müssen, mag sich der Frauenbewegung anschließen. Da frägt man Gott sei Dant nicht nach Schönbeit. nicht nach Schonbeit.

Alfo ein befignierter Blouftrumpi im Bidelbettiben. Donnermetter! Benn boch erft bie Danfe vorifber mare! 'ne rechte Freude würde es ja doch nicht!

Beinend tommt Irmgard beim. "Rein, Mama, ich fabre ben Bagen nicht mehr. Alle Rachbarn ichlagen die Borbange surlid und seben sich die Jise an. Und dann rufen sie allemal: "Ach, wie icade! Das arme Kind!" Und dann tätscheln sie mir die Wange und sagen: "Du wollteft mobl gern ein anderes Schwefterchen baben?" 3ch bab' fo ftols fein wollen auf meinen Kindermagen. Und nun . . . und nun bedauern bas bai fie mich alle — ubunu . . . Große Berlen tauen gefagt."

mehr! Ich mag sie gar nicht mehr sehen! Un-wirsch stamptt das Kinderführten den Boden. "Biul, schäm' dich, Irmgard!" Mehr aber als ein verweisendes Wort dat die Mutter nicht für das ungezogene Kind. Ach, ihre sehnliche doff-nung ist ist den de enttänicht worden. Alle ihre Schwagerinnen baben icon Jungen. Rur fie nicht. Und nun noch das! . . .

Die gange Rlaffe fist beute eine Stunde nach! 3lle Erautner fann beimgeben. Sie allein bat das Gebicht gelernt." Die freundliche Lehrerin gibt ber Inixenden

Ilfe bie Sand sum Abicbied, dann befteigt fie wieder bas Bult und ichlägt bie Beite sum Rorrigieren auf.

"Allo, jest lernt ibr bas Gedicht," wendet fie fich noch einmal an die Schar ibrer elfiabrigen Schülerinnen. "Ich werde pfinktlich um eins ab.

Mit einem Rud fruben fich sehn Baar Glen-bogen auf die Bulte, sehn Boar Banbe balten die Obren an und sehn Mündden fpreden im Mlüfterton:

Bum Dannele ber Engel fprach: Schlieft' beine Mugen, folg' mir nach! Daft viel gebulbet bier auf Erben, Sollft nun bafür ein Engel merden." Mul ber letten Bant aber fieden smei beimlich

bie Ropfe sufammen und tuideln: "Das bat uns die Trautner eingebrodt, Ra

Gie ift aber boch lebt brei Tage frant gewefen. Da bat fie bod par nicht miffen tonnen, baf mir bas Gebicht bis beute nicht lernen

"Sa, für fic bat fie's gelernt, weil es ihr fo

gefallen bat." "Das lagt fie boch bloft, weil fie Angft por une bat, bie Galide!"

"Richt mabr. Die Schieligen find alle falich? "Da tannft bu Gift brauf nebmen; ble Goiel. igen find vom himmel gezeichnet, bamit fich bie andern por ihnen in acht nehmen follen. Ra, bas bab' ich ihr am Montag bireft ins Geficht

mit dem Drud sunimmt. Der Gasver ne fteigt mit gunehmendem Drud; er ift bei mm faft doppelt fo boch mie bei einem Drud gen 40 mm, ber für bie meiften 3mede genügt 3ft nun am Zage eine Gindlifung ber Leucht. famme porgenommen, fo mird bei bem abend erbobten Drud felbitverftanblich ein grobe-Gasburdtritt erfolgen, als für ben au erfenben Gifett erforberlich mare. alenden Eisert erfordertich ware. Das Licht and dabet am Abend entweder infolge zu hoben der zu niedrigen Drudes nicht immer die beste undefraft zeigen, fondern es wird dunkler und uberdem suden. Diesem Kardinalfebler hat das utbeilde Gaswerk im Laufe des Jahres durch de Robrverlegungen abaubelfen gefucht.

Donnerstag

In Erwartung der Schnellbahn.

Warum kommt die Schnellbahn. Bics-bedeu-Frankfurt nicht? Diese Frage lean sich die aablreichen Interesenten in biden Städten und auch im "Länd-deu", das durch diese Bahn erichlossen wer-den soll, mit Recht vor. Die Strecke ist seit langer Zeit endgultig seigelegt, an der Ge-nehmigung durch die Aussichtsbehörden ist mot an aweiseln, das Elektrizitätswerk, das den Strom aum Betrieb liefern iosl, in längit gebaut, irgendwo muß aber doch ein demmnis vorhanden sein. Wie auverläsig verlautet, sind es Bedenten der Stadt Arankfurt, welche die Aussührung der Bahn bisher verbinderten. Man begebn bisher verbinderten. Dan be-Stenergabler nach Biesbaben. Der bisberige Franffirter Oberburgermet-fer Dr. Abides tat befanntlich alles, um eint folde Möglichkeit au verbindern, fo mar er auch kein Freund der Schnellbahn, deren Gefahren nach der angedeuteien Rich-tung er für fehr groß hielt. Da jest ein neues Stadtoberhaupt kommt, ift es möglich, den der Franffurter Magiftrat feine Anficht beam. Beteiligung an der Bahn ablehnt.

Die Bedenten find vielleicht nicht gang ungerechtfertigt. Die Roln-Bonner Ufer-gebn. die febr wohl mit ber geplanten duelbabn verglichen werden fann, bat ber Stadt Bonn gewaltigen Zuzug reicher Kauffente etc. aus Köln gebracht und es ift nicht unmöglich, daß mancher wohlhabende Rann Frankfurt verlaffen und fich in Wiesben anfiedeln murbe, wenn es ibm moglich mare, alle balbe Stunde durch eine Rabrt von 30 Minuten nach Frankfurt au gelangen. Reine der Frankfurt benachbarten Tammisgemeindem ift fo gut mit ibm verbunden, wie es in Zukunft Wesbaden fein

Eine andere Frage ift es, ob die Saltung frentfuris in diefer Frage dem Interefic der Allgemeinheit, das wohl auch in Be-track fommt, entforicht, Immerbin ift in der ängelegenheit ohne Frantfurt wenig gu maden, die Buftimmung ift nicht bas wefent-licht, fondern bie gum Gelingen des Untermens notwendige finangielle Beteiligung der Mainmetropole.

Dober Beiuch. Es find neuerbings bier einge trollen: Dauptmann v. Bronfe-Osnabriid (Zeumushotel). - Baron v. Rloeten-Leiben viel Aronprina). — Greiberr v. Seebad-nahbura (Penfion Elite). — Graf v. Unrub-Raffel (Prins Ricolas).

Der Raifer wird lich am Dienstag, ben 20. Juguit, abends 11 Uhr, vom Bahnbof Bilhelms-August, der großen lebung der Truppen bes AVIII, Armeeforps beigumobnen. Die liebung beinnt um 8 Uhr. Am 16. Anguft trifft Bring Balbemar von Preugen, ber altefte Cobn bes erinnen Deinrich auf Schloft Bilbelmobobe ein, nachbem er foeben feine große Oftaffenreife be-endet bat. Um 18. Muguft mird Bring Deinrich dort erwartet, um fich sum Antritt der Reise sach Totio zu melben. — Das Doffager in Bilbelmubobe wird am 26, August aufgelöft. Der Laifer begibt fich an diesem Tage zu den großen Andvern nach Rerieburg, die Kaiserin nach betsdam in das Reue Balais.

Crdensverleibung. Rechnungsrat Bilbelm Ligite verlieben."

int

Bett.

Rette Ausfichten. Rach ben Berechnungen des meliichen Arzies Dr. Forbes wird genau im Sabre 2212, alfo nach breibundert Jahren, Die Menidbeit mindeltens au drei Bierteln errudt fein. ter ud t fein. Ginem Londoner Mitarbeiter to Corriere bella Gera" ergablte ber Gelehrte elbt. ban er auf Grund feiner Studien über die ne ber Berrudtheit in ber gangen Belt gu Edluh getommen lei, daß wir mit rafden mengeben, 290 immer die Zivilikation Fortbritte macht, muß auch der Babnfinn Fortidritte stille amtlid" feltgeftellt, jest find mehr als 160000 3rre registriert. In London betragt abre 1859 1 auf 575 betrug, 1 auf 236 Ginune. fubr der Arat fort, bin ich au ber feften leberseugung gelangt, bag in dreihundert Jahren Belt weit mehr Berrudte, als geiftig Gefunde im wird," Biel anbern wird fic bann, felbit in die Theorie des Dottors Forbes richtig fein alle, auf unterem Planeten auch nichts; es wird beffens vaffleren, daß die gefunden Menichen berrickt gebalten und eingesperrt werden, während die Berrickten die Belt regieren werden. die altefte Lotomotive Ameritas, 3m Rational um an Bafbington ift jest bie altefte Botoorive der Bereinigten Staaten andgestellt, die darafteribischen Ramen "John Bull" führt. wiegt mit Tender, Wasser und Kablen etwas er 11 Zonnen: ihre Räber baben einen Durchet bon 1.35 Meter. Die Bulinder find 2,30 itt lang, und bie Beisflade umfast ungefahr Quadratmeter. Diefe Dimenfionen ericheinen in mal im Bergleiche su den amerikanischen einstelleinen neuesten Stills, die ein Gewicht to. 200 Zonnen (Maschine, Tenber, Basser Rablen), einen Raddurchmester von 2 Meter. tr bon 7 Meier Lange und eine Deisfläche nebr als 400 Quadratmeter haben.

Bringeffin Griedrich Rarl von Beffen | wurde auf der Rüdreise von England nach Eronberg in London bestehlen. Es wurde ihr, als sie im Begriff war, nach Follestohne zu sabren, auf der Biftoria-Stocion ein ichwarzes Handläschen entriffen. In demielben besand sich eine goldene Uhr, Tvilette-Gegenstände. Brieflachen und eine Aus Meine Wegenstände, Brieffachen und eine ber Bringeffin vom Raifer geichenfte Bibel. die Biederbeichaffung ber Taiche murde eine Belohnung von 100 Mart ouegejest.

Gin neuer Caunertrid wird jest von ben Banfraubern perfucht, um Leichiglaubige binein su legen. Da es nicht ausgeichloffen ift, baß biefer Erid and hier berfucht mirb, fo fei mitgeteilt. wie ein Rolner Raffenbote damit bilpiert murbe. Geftern murbe nämlich ein junger Mann, smei Dunbertmartideine bei einer Sparfalle erhoben hatte, bas Opfer ameier biefer Gauner In möglicht auffälliger Beife unterhielten fie fic Bunderimarficein acgen bas Licht balte, bie mittfere Frauenfigur die Angen bewege. Bie fie laifulierten, fo geschaft es. Der junge Mann entnabm feiner Zaiche bie beiben Bunberimarficeine und bielt fie, einen nach bem anderen gegen bas Licht. In biefem Mugenblid traten die beiben Gauner an ibn beran und frugen ibn, ob er aud icon feftoeftellt babe, baf bie Figur bie Augen verbrebe. Als der junge Mann biefes verneinte, gaben fie ibm einen Ounbertmarkichein in die Dand und baten ibn, biefen Gdein einmal gegen das Lidt au balten. Unterdeffen banbigte ber Dumme den beiden feine Dundertmartideine aus. worauf die Berbrecher in einer Geitengaffe ver-ichwanden. Bei näberem Aufeben mußte der Divierte die Entdedung machen, daß er eine "Blüte" in der Dand hielt.

fatsa pimmetjahrt wird heute in der katholischen Kirchengemeinde gefeiert, Frü-ber war dieser Gedenlieg ein öffentlicher Feiertag in der Diösese Limburg; als sol-cher wird er im benachbarten Bistum Moins noch gefeiert. Mariä Simmelsahrt gilt als Lostag, von dem die Betterregel sagt: "Schon Better an Mariä Geimfahrt, bringt Wein der allerbeiten Art!" Aus Mariä Sim-melsahrt rechnet wan die Kulmingtion des Maria Dimmelfahrt wird beute in ber melfabre rechnet man bie Aufmination bes Commere. Bei ber ungunftigen Betterloge ift beuer bavon menig au bemerfen.

Gine nene Saltefielle murbe auf der Strede Bicsbaben Bierftabt ber Linie 7 ein-Durch Ginban einer neuem Beiche auf ber Biernadter Dobe por den nen errich-teten Florreichichen Billen liegt vom erften September ab dort eine neue Salte-ftelle. Die anliegenden Saufer find von aabireiden Samilien bewohnt, die feither an der Salteftelle Bartiurm ein- und ausfteigen mußten. Der Rahrpreis von Goillerplat-Biesbaden bis gur neuen Salteftelle beträgt 15 Bfennig.

Rein Schadeneriat. Gin Progeft, ber an einen analogen Stall im biefigen Rurbans erinnert, wurde diefer Tage pur bem Reichsgericht gur Enticheidung gebracht. Es murbe babei in der Urteilsbegrundung bervorgeboben, bog für bas Musgleiten auf einem glatten Gufboben ber Sauseigentumer nicht verantwortlich gemacht werden fann. Gin Bantbeamter. der auf einem aus nichtgla-fierten Mettlacher Gliefen bestebenden Gusboden gusgeglitten war und fich verleht batte, hat den hauswirt auf Schaden-Erfat verklagt. Das Roichsgericht aber hat entichieden, daß der Berlehte den Schaden felbst au tragen habe, weil eine Kahrlässigkeit des Danseigentümers durch die Berwendung des vorgenannten Husbodenbelags nicht vor-liegt. Diefer Enischeld gilt ficher auch für glatte Barfett- oder Linoleumböden, die immer mehr zur Anwendung tommen, wo-rin aber faum eine die Haftpflicht begrun-dende Fodrfösigkeit des Hauseigentumers au erbliden ift.

Dit falfcher Monaistarie. Bei dem beute vormittag um 6.56 Uhr abgebenden Gilguge nach Frankfurt wurde im Sauptbabnhof eine nam Franklurt wurde im Bauplbahnbot eine biefige Dame festgehalten und aur Anzeige gebracht, weil sie im Beste einer ungültigen Monatönebenkarte war. Schon seit einigen Tagen waren ble Bahnsteigichaffner auf die misträuchliche Benupung der Karte aufmerkam gemacht worden. Die bahnamtlichen Bestimmungen über die Monatönebenkarten fdeinen noch nicht allgemein befannt au fein. Der Sausvorftand löft eine Stamm- ober Sauptfarte; feine Angehörigen haben ble Erlaubnig jum Boien der Reben- oder Bei-tarten, Jedoch muffen die in Betracht fommenden Reflettanten, welche aum Saushalt achören, ein von der Boltzei beglanbigtes Bugehörigkeitszeugnis aur Kamilie vorle-gen, welches jedes Jahr zu erneuern ift. Der Bund der Gerichtssekreitre und der

Berband der Auftigiefreiare ftreben icon jabrelang eine Befferftellung ibrer Mitglieder an. Auch die Biesbabener Zweigan. Auch die Biesbadener Zweigewereine unterführen tatkröftig dieses Borgeben; sie hatten auch ihre Bettreter zu der dieser Tage in Münster stattgehabten Hauptversammlung entsandt. Die Berhandlungen über die Frage der Gleichstellung der Austziefekreiter mit den Berwaltungsiekretären waren eingebend, serner wurde die Ernennung der Alinare zu Diataren, die Beiebigung der Renumerorionalands die Bermeh gung ber Renumerotionsfonds, die Bermeh-rung ber Beforberungsftellen longe et latum bebandelt und die gur Grledigung erforder-lichen Beichluffe gefast. Beionders wichtig war auch die Berbandlung über Feftfetung der Grundiage, nach benen die Juftigietretare für die ihnen durch Uebertragung bisber von Richtern erledigten Geichafte gu entloften feien. Gine umfoffende Dentidrift foll darüber ausgearbeitet werden, und an mangebende Stellen eingereicht werden. Mus bem Begirt bes Oberlandesgerichts Frantfun a. Main, ju dem Biesbaden gebort, mobn. ten bie Bonbgerichtsiefretare Echlege Frontfurt a. D. Brill Grantfurt a. DR. und Junger-Renwied als Delegierte an.

Erot aller Barnungen baben fich einige biefige Waftwirte mieber burch einen Comindler prellen laffen. Ein fruberer Gaftwirt ericien in einzelnen Geicaften und borgte Baren für eine Brauerei in Raftel. Die Rechnungen follten an bie Brouerei ein-

geichidt werben. Die Angaben ermiejen fich ale Comindel. Die Baren hatte ber Schwind. fer mittlerweile jum grobien Teile ver-broucht und die Geprellten haben bas Rach-

Weitertransport ansgefchloffen wurde gestern abend im Saupisahnhof ein Reisender, der durch leine Trunfenbeit den Mitreisenden lästig wurde. Der Betrunkene, im Zuge mitschrend, der um 10 Uhr 57 Min. im Bahnsteig I einläuft, hatte unterwege die Baffagiere durch unflatige Redensort belei-bigt. Das Bugperfonal batte große Mube, ben finnlos Betrunfenen aus bem Bagenabteil gu icaffen; er mufre meder über feine Bertunft noch fein Retiegiel Angeben gu machen. Als er auf bem Babnfteig anfam, fiel er befinnungelos au Boben. Er murbe auf einen Gepadmagen geladen und ber Polizeimache im Bouptbabnhofe übergeben,

Ein Ginbrecher mar in ber Rocht von Montag auf Dienstag in einer biefigen Brauerei in bie Golaffiatte ber Knechte eingebrungen. Er ftabi eine Dofe, in beren Zaiche fich ein Gelbbentel mit 70 Mart Inhalt befand; auberbem nabm er eine Uhr mit Rette men, Giner ber Rnechte, ber erwacht war, verfolgte swar ben Dieb, buch entfam biefer. Anf Grund ber Berfonalbeichreibung hofft bie Boligei bes Einbrechers habhaft su merben.

Gin ichmeres Mifgeidrid traf geftern bie Ein ichweres Mikgeichte frat gestern die Familie des Eisenbahnbeamten Amthor in der Gartenfeldfraße. Das dreisährige Töckterchen Pobenna ivielte in der Kiche, in der ein Botich mit heißem Basser frand. Im Laufen ftolperte das Kind und fiel in das beiße Basser, wobei es sich ichrecklich verbrühte. Die Sanitätswache verbrachte die Kleine nach dem Krankerhause.

Eine Jagd auf den Juhälter hatte gestern die Boliges au bestehen. Der in der oberen Keller-

Polisei au belteben. Der in der oberen Reller-ftraße wohnhafte Grip E. lebt leit einigen Tagen in Streit mit der Profitiuterten M. A. Schließ-lich muste der Dauswirt die hilfe der Polizei in Anfprud nehmen, um die Rube in feinem Daufe wieber berguftellen. MIS E. geitern gegen 5 Ubr die Enfunt der Schubleute merkte, erariff er die Flucht, iprang über die Mauer des alten Airchboles und verbarg lich dort. Als das Suchen der Schubleute ohne Erfolg war, wurden Poleizeichunde zu Dilfe genommen, die gegen 8 Uhr den E. auflichten. Er wurde in polizeilichen Gemabriam genommen.

Die erfte Wefängnisichnle im Regierungs begirf Biesbaden, an ber Anwarter für bie Auficherftellen im Gefängmisdienft praftifc und theoretiich unterrichtet werden follen, wird mit dem neuen Zentralgefängnis in Freiendies in Raffan verbunden. Die Errichtung von Gefängwisichulen war feit langer Beit von ben Beamten erftrebt und am am Bondtag wieberholt angeregt worben.

Mus ber Landwirticaftstammer wird mitgeteilt, daß hier eine Oufbeichlaglebrichmiede errichtet werden foll. Die feither üblichen Lebrturie im Dufbeichlag fallen bann meg. Die Reneinrichtung foll getroffen werden, um mehr der praftifden Ausbilbung gu

Ans ereignisreicher Beit, die auch Naffan von überaus einschneidender Bedeutung war, wurde diefer Tage wieder eine Erinnerung wach, als General der Infanterie a. D. von Blum e. aufest Kommandierender General des 15. Armeeforps, am 12 Apaul d. T. fan Gustelage Miller. 12. Anguft d. 3. fein 60jabriges Militar-in-bilaum feierte. Er mar mabrend des Arteges 1866 Dauptmann im preußischen Kriegeminifterium. Er besand fich bei den Truppen bes Generalmajors b. Bener, die Anfang Mai 1866 im Kreise Beblar ausammengedegen waren. Es waren dies die Infan-terie-Regimenter 19, 20, 30, 32, 39 und 70, Oufaren-Regiment 9 und fünf Batterien Keldarriflerie. Am 15. Juni bezogen diese Truppen bei Behlar Biwaf, and dem sie ohne Bulver und Blet in der Grüße des 16. ausrudten gegen Rurheffen. Am Rochmittag bes 15. verfaßte Sauvtmann Blume in Weblat im "Bergogliden Dans" eine Broffamatien an die Aurheffen: "An die befflichen Bruber". General v. Beper genehmigte und unteridrieb fie, damit fie fofort nach dem Ueberichreiten der furbeifiiden Grenge bei Bollar nordlich von Giegen in allen Gemein-Dieje Brotlaben befannt gegeben merbe. mation machte damals berechtigtes Auffeben, ba ber General fich barin auf bas politifche Webiet hinibermagte, indem er ben Rurhef-ien die Aufrechterhaltung der Berfaffung verfured. Much Bismard bat fpater bie Brotlamation migbilliat.

Briefe nach Deutich-Subwelt geben Leute von 28 ie s ba ben ab. damit fie ben am 17. b. Dets. in Southampton abgefienden Dampfer ber Union Caffle-Linie erreichen. Diefer fibrt die Briefe bis Rapftabt, mo fie von einem bentichen Dampfer übernommen werden. Die Boft trifft am 8. September in Lüderisducht und brei Tage fpiter in Gmatopmund ein.

Jum Gernsprechvertehr mit Biesbaden find neuerdings unbeschränft augelaffen: Bernburg, Aderftebt, Drobel, Grong, Iberftebt (Ar. Bern-burg), Larborf und Roldwis (Ar. Bern-burg). — Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminuten-gespräch beträgt is 1 Mart. — derner ift unbe-ichränkt zugelaffen: Aubel (Belgien). — Die Ge-bihr für das gewöhnliche Dreiminutenselvräch beträgt 2 Mart 50 Big.

Berragi 2 Mart 50 Vis.

Ber muß die Klassensimmer reinigen? Aus Anlas von Einselfällen bat der Kultusminister darauf dingewiesen, daß die Kennisma der Klassensimmer in den öffenelichen Bolfsschulen einen Teil der allgemeinen Schulunterbaltungsvilicht darfiellt. Observanzen, die sich besonders in Rasiau vor dem Infrastitreten des Schulunterbaltungsgesches dabin gebildet batten, daß die Reinigung der Schultsfesen durch Dienite der Dansväter besorgt und diese Dienste von den Kindern in Lertretung der Eltern verrichtet wur-Rinbern in Bertretung ber Eltern verrichtet mur-ben, find burch bas Bolfoidulunterbaltungsgesets aufgenoben. Rach dem Infrastreten bes Schul-unterbaltungsgesebes find die Rosten ber gebachten Reinigung ebenfo mie bie fonftigen Coul-unterhaltungstoften von bem Edulberband aufsubringen. Die veranderten Rechtsverhältniffe etmöglichen es. überall, wo die Reinigung der Echulflaffen noch iebt von den Schulflindern bestort wurden die Arbeiten sur Anstoret wird, mit der Beseitigung biefes, mit

manderlei Unguträglichfeiten verbundenen Bumanwerter Ungurtaglichteilen verbundenen Justandes vorzugeden und die in der Anweisung
zur Berbsitung der Berbreimung übertragbarer Krankbeiten durch die Schulen vom 8. Juli 1907 über die Reinbaltung genebenen Borichristen wirksamer durchzusiühren. Es soll in den betressenden Fällen die meitere Berwendung von Schulkindern zur Keinigung der Klassenräume verdoten und dem Schulverband andeimgestellt werden, die Reinigung auf seine Kosten durch eine werben, die Reinigung auf feine Roften burch eine erwachiene Berion vornehmen au laffen.

Teuere Zündbölser. Eine Erböhung der Preise für Zindbölsehen fiebt im Aleinbandel bevor. Die Fabrikanten baben ichon am 8. August die Preise für je 100 Valete, also 1000 Schächtelcen, um eine Mark erhöbt. Die Fabrikanten begründen diese Erhöhung mit dem Aufdang des Konfums. Seit Einsührung der neuen Seuer lei der Verbrauch iteis gefallen, da viele insolge des hoben Preises sich Selbstallnder angelächtig des hoben. Die Betriebsunkoften sein aber die gleichen geblieben und die Habrikanten behaupten, gleichen geblieben und bie Gabritanien behaupten, baß fie auch au ben iedigen erhöhten Breifen taum bie Unfoften einbringen tonnen. In Rleinbanddie Unfosen einbringen tonnen. In Rieinhand-lerfreisen wird erklärt, daß es auf die Dauer unmöglich sein wird, die Schächelchen zu dem bishorigen Preise zu verkausen. Der Preis für 100 Patete stellt sich dem Biederverkäuser nun-medr auf 24% Mark, wahrend er sie mit 25 Mark verkaust. Berechnet man die Berluste, die jeder Dändler erleidet, so könne von einem Berdienst siderhaupt nicht mehr verleichen, Groß-

Die Bantatigfeit in ben bentiden Großftabten bot neuerdings eine Sunabme gu pergebt, die das Ctatiftifche Amt der Ctadt Roln veröffentlicht. Gine Steigerung geigt fich befonders in Altona, Braunschweig, Chemnity. Dresben, Geljentirden, Leipzig, Bosen, Maina, München, Etrafburg. Abnahmen in ber Bautätigkeit woren festauftellen in Bremen, Damburg, Steitin, Franksurg a. M. und Biesbaden.

Die unentgeltliche Rechtsausfunftoftelle, hier in Biesbaben burch herrn Juftigrat M en er gegründet, wirft überaus fegensteich. Sie bot im Laufe ber Beit fich über gang Raffau ausgedebni; in allen größeren Orten werben Sprechftunden abgehalten, Der Borort Schierftein beichwert fich neuerdinge, bag er noch feine Sprechftunden bat; wie ver-lautet, wird dem Bunice alsbald Rechnung getragen. Gobit es den größeren Rechtsausfrinftsstellen vielfach an einer ausreichenden Babl von Mitarbeitern, um bas Bedürfnis nach Recheberatung zu befriedigen, jo macht fich bei ben mittleren und fleineren, vielfach nicht mit Inriften befehten Stellen bie Schwierigfeit bemerfbar, für die Bearbeitung permidelter und ichmieriger Rechtsfälle eine verwickelter und ichwieriger Rechtstalle eine geeignete Rechtshifte an finden, Richter und Rechtsanwälte haben sich an manchen Orten in den Dienst der gemeinnlitigen Rechtsanstunft gestellt und haben durch ihre ehrenamtliche Mitwirtung die Tätigkeit der Rechtsauskunftssiellen in wertvollier Weise gefördert. In der Rechtstand austunftsstellen in wertvollster Beise geforbert. In der Regel kann es sich aber bei
ihnen nur um eine zeitweise und beihnen nur um eine zeitweise und beihnänkte Mitarbeit handeln, da selbstverktändlich die Ansorderungen des eigenen Beruses in erster Linie zu erfüllen sind; außerdem erfreuen sich auch nur wenige Rechtsauskunftstellen einer derartigen Mis-arbeit. Für die Rechtsauskunftsüellenbe-wegung ist daßer die durch die Berfügung des Justizministers erdistnete Auslicht auf die Mitwirkung von Gerichtsasselloven von gro-her Bedeutung; in der Aselsorenschaft durfte Mitwirkung von Gerichtsofiestoren von großer Bedentung; in der Asessorische von großer Bedentung; in der Asessorische dürfte ihr eine wertvolle und freudig begrüßte dilse erwachsen. Freilich nicht jeder zum Richteramt Qualifizierte sit damit auch von vornherein für die gemeinnüblae Rechtsaustunft ein geeigneter Mitarbeiter. Aber und das ist die andere bedeutungsvolle Seite jener Berfägung — den Asessonstunftskellen eine vortreisliche Gelegenheit zur Uebung in der vraftischen Rechtsanwerdung und im Berfehr mit dem Anblikum, zum Einarbeiten in die ihnen meist fremde soziale und gewerbliche Geschaebung, eine Gelegenheit zum Kennenlernen des Bosses, seiner Dens, und Anschauungsweise wie jeiner gesamten Lebensverhältnise gegeben.

Batangenlifte 92r. 33 ift erichienen; fie lieat in unferer Beichäftsftelle Mauritinaftrage 12 aur foftenfreien Ginfichtnahme auf. - 3m Begirfe bes 18. Armeeforps werden ver-langt: Gifenbahndireftion Grantfurt langt: Gifenbahndireftion Graulfurs a. D. 15 Anmarter für den Bugbegleit- und Ladebienft; Boligeiprafidium Grantfurt a. M. eine Angahl Schummanner; - Boligeis direftion gulda ein Schumann; - Poligeis geidireftion Sanan ein Schutmann.

Schlichte Beiteranslichten. Die Depreffion, welche feit mehreren Tagen über ber Ditfee lagert, hat fich nun auch über die Nordiec ausgebreitet. Der Bitterungscharafter un-feres Gebietes bleibt nach wie vor bestimmt durch bie Ausläufer und Randgebilde biefer Depreffionen, welche in raider Solge über Bentral-Europa hinweggieben. Gine Befferung des Beitere fieht noch immer nicht in Ausficht.

Sanbelegerichtliche Gintragungen.

Sanbridger. Mintrogung. In bos Sanbelbregiften Danbridger. Einebabener Junelen Geleilichaft mit befürändter hoftung" mit ben Sib in Biebaben eingetragen. Las Siommfapital beträgt 100 600 Mart. Gefüglissührer ilt Raufmann Karl Mugust Lanfre in Biesbaben.

Das Naffauer Land.

er, Erbenbeim, 15. Mug. Geftern bieb fic ber Maurer A. Becht of d beim Dolsserlleinern ein Wiled des Zeigesingers der rechten Dand ab. Ein Zanitäter soate einen Kotverdand an. Später mußte der Arst den dinger sum größten Teile amputieren. — Berr Technifer Frans Maier zu Bierstadt erward das derin Obera afsistenten Christian Jäger gebörige Wohndand mit Dandgarten aum Preise von 27 000 Mark.

Arabe und Reugaffe fomie bie Lieferung ber bierfür erforderlichen Pflastersteine und Basaltlava-bordsteine dem Pflastermeister dr. Ludwig Se aver bier übertragen. Die Gemeindever-treiung bielt gestern unter dem Borsts des Bürgermeisters eine Sinnug ab, zu welcher 11 Vervordnese und 5 Mitalieder des Gemeinderats ericbienen maren. Dem Bertauf bes im Birt. idaftsiabr 1912/13 aus ben biefigen Gemeinbewaldungen gefällten Stammbolses nach den alten Bebingungen an M. Eremer von Biesbaben frimmte die Berfammlung gu. Der Antrag auf Entlastung des Gemeinderechners wurde abge-lehnt. — Die Berfieigerung der Blase für Auf-ftellung der Buden am Lirdweihielt obne Karufiell brachte einen Erlös von nabesu 100 M.

Donnerstag

* Schierftein, 15. Aug. Die icon langere Seit in Musficht genommene Ermeiterung des hiefigen Gifen babn ft atton 8. Ge baude 8. das den geneigerten Berfehrebeduriniffen nicht mehr genügt, foll nunmehr in
Rurge vorgenommen werben. Es banbelt fic vornehmlich um Bergrößerung ber Bureau-raume und Schaffung eines jeparaten Raumes für den Borneber. Die Arbeiten, die auf 12 000 Mart veranichlagt find, follen fubmiffionsweile vergeben merben, - Die lette Gigung ber Gemeindevertretung leitete Beige-ordneter gang, ba Burgermeifter Schmibt im Urlaub ift. Gine langere Debatte entipann fich fiber bie Beidaffung von Glinten für bie Beldnder die Beschaffung von Klinten für die Feldnüter. Im Einvernehmen mit dem Königlichen Landratsamte wurden die Anschlungskoften für swei Flinten genehmigt. Für die Beit der Beinlese wurde die Anstellung eines britten Feld-bliters bewilligt. — Der Garnisonverwaltung Biedbaden wird die Benubung eines Teils des angrengenden Geländes an dem neuen Erersierangrensenben Gelandes an bem neuen Ererster-plat augeftanden gegen eine iabrliche Anerken-nungsgebühr von 30 Mart. Die Ronigl. Ober-ihrfterei bat einen Daumngs- und Rulunvolan für 1913 filr ben Gemeinbewald ansgearbeitet, berfelbe murbe genehmiat. Wegen ber Anlage ber Safenbaon foll mit Derrn Dr. Beters über bie Einlesung einer Rommiffion behufs Abidabung der Grundftude verbandelt merben,

§ Bom Rhein, 15. Aug. Gin lebbafter Glob-verfebr berricht aurzeit auf dem Rheinstrome. Im Mombacher Flobbafen liegen eine ganze Angabl machtiger Gloße aur Abiabrt nach bem Rieberrbein bereit. Dasielbe lebbafte Treiben berricht and in den anderen Globbafen zu Kaftel und Koftbeim. Die ftarkere Inanipruchnahme bes rheinischen Flobbolsed ift nach Mitteilungen bec Solsbanbler neben einer ftarferen Bantatigfeit por allem auch auf die Latiache surlidguführen, baf im verfloffenen Jahre mehrere rielige Bald-biftrifte bes Anslandes, die bisber febr viel Dols su Schiff über bie Gee nach Dolland brachten, burch Balbbrande vernichtet wurden. An beren Stelle tritt gegenmirtig wieder viel beutides Globbola, bas neben bem Gidtelgebirge und Grantenwald neuerbings auch wieder mehr vom Chwarsmalb auf bem Redar und per Babn bierber verfrachtet mirb.

(!) Elieile, 15. Ang. Die hiefige Boligei-permaltung gibt befannt, daß die fonntag-liche Geichaft bgeit eine Menderung er-fabren follte. Es foll nuumehr die Geichaftsgeit von morgens 7-10 tibr und von 12-2 116r feftgefeht werden. Die Ginwohner haben aum größten Teile gegen bei Renordnung

(Schlangenbad, 15. Aug. Bur Erinnerung an ben Log ber Rircheinweibung fond am Dienstag abend in ber biefigen Christustirche ein Bobltatigteitatonsert ftatt Boblealigfeitotonbert fiam unter autiger Mitwirkung von Frein Fraulein Ma-thilbe von Krauskovi, herrn Lebrer Schliffer und herrn Biolinvirtuole Kritger. Die Lirche war überfullt; fast bas sämtliche Babepublifum, auch ber Grobffirft Vaul, batte fich einzefunden. um ben exaften Darbietungen der Kontvolltionen von Bach (Orgel), v. Bilm (Bioline) und Reger (Gelang) zu laufchen. Der Ertras des Kon-zertes ift für die innere Ausschmittung der Kirche

beitimmt Ceftrich, 15. Aug. Rad einer neuen Ber-pronung vom 25. 5. 1911, betr. das Infrafitreten der Maß -und Gewicktsordnung muffen die Beinfaffer alle 3 Jahre mit ber gelestichen Jahredgahl nachgeeicht werben. Die Grift be-ginnt mit bem Ablauf bedienigen Ralenderfahres, in welchem die lebte Gidung vorgenommen wor-den ift. Bei Fäffern, in denen Bein gelagert ift, endet die Nacheichungsfrift nicht, bevor das fraß-entleert worden ift. Es miffen also alle fraßer, in welchen vom 1. 4. 1912 ab Bein dem Käuler iberliefert wird, auf ihren Raumsehalt geeicht und mindeftens mit der Johressahl 1909 und barüber verleben fein. Fäller, die mit der Jahressahl 1908 und barunter verfeben find, burfen pom 1. 4. 1912 ob nicht mehr in Bertebr ge-langen, ba fie bagin feine gefehliche gulaffige Stempelung tragen wurden. Bur befferen An-Stempelung tragen murden. Bur befferen An-icauung wird folgendes Beifpiel angeführt: bie Gaffer, die im Jahre 1909 auf ihren Raumgebalt geeicht worben find, find für die 3 iolgenden Jahre 1910, 1911, 1912 im Berkehr gesetlich aulöffig. Damit nun ober auch diese faller mit Begeinn des Jahres 1913 in Berkehr gelaugen fonnen, muffen fie bereits im Laufe bes Jahres 1912 nachgeeicht werben. Der 191der Bein, ber im Jahre 1918 vertauft wird, barf allo nur in Gaffern vertauft werben, die 1910, 1911 ober 1912 geeicht worben find. Es empfiehlt fic, die Eichung alabalb pornehmen au laffen.

p. Geisenbeim, 15, Aug. Mit bem Ban der Brilde ifer den Roein bei Geisenbeim Ganlsbeim wird am 1. April 1913 begonnen. Die Bonzeit ift auf drei Jabre bemessen, sodaß die Erstfinung dieser strategisch wichtigen Brilde im Friihigabt 1916 erfolgen wird.

abaubalten und bamit einen großen nationalen Gefangmettitreit au verbinden.

a Eichborn, 15. Aug. Renerdings beidäftigen fic Gorider mit ber bifterifden Bergangenbeit bes Ortes. Man tam babei zu ber liebersengung. bak Gidborn eine ber alleiten Rulturftatten bes Untermainlandes ift, die icon auf eine nabesu 200jabrige Bergangenbeit surudbliden fann. Schon in Schenkung gurfunden und das Alofter Borich wird "Astobrunne" von 770—806 wiederbolt ermähnt. Nach den damals gemachten Schenkungen aus ber Gemarkung Gichburns mut der Ort icon bedeutenben Umfange gemefen fein: eine Bufammenftellung aus ben Urfunden weift 12 Schenfer, mit Beidwiftern und Grauen fogar 18 auf, die in 15 Gentungsaften bem Riofter Borich folgenbes ichenften: auber vielen umfangreichen Landereien, 5 Beinberge, 1 Obitgarten, 2 Bifange, 2 mal Balb, 8 Biefen, 39 Borige, 5 mal bas "Gigentum" der Schenker. Bohl lag nicht alles Gut in der Eichborner Mart, es befand fid auch etlider Grundbefit in Uriel, Robelbeim, Doditadt und Comalbad, bie bauptmaffe jedoch liegt in und bei Gidborn, Bielleicht bat auch bier der Ronig Befit gehabt, wenn bas von Deinrich II. 1008 an St. Stephan in Mains im Zaufch über-laffene Gut im Niedgau auf farolingisches Kö-nigsgut aursichgeführt werden fann.

* Camberg, 15. Aug. In den letzen Bochen treten in einzelnen Teilen des Tau-

mis mieber Bilbidmeine auf, die in den Rartoffeladern beträchtlichen Schaden ourichten. — Rochdem vom 6. bis 12. August in dem biefigen bemabrten Taub. ft ummen - Inftitut ber Taubftummenlebrer 3man Chintoff aus Sofia bem Unterrichte beigewohnt und fich mit den Ginrichtungen pertrant gemacht, wird in den nächten Tagen ein Abgefandter der bollandifden Regierung, Taub-ftummenlebrer Buismann aus Dorbrecht bie Anitalt belichtigen und am Unterricht teilnehmen.

* Dornholsbaufen i. T., 15. Mug. Auf ber Sanbitrafte nach Domburg geriet ber Gubrinecht Arnold aus Domburg unter bas eigene Gubriment unter ind murbe überfahren. Dierbei trus er iebr ich were Berlegungen davon. Die eine fofortige Ueberführung in bas Rrantenbaus erforberlich machten.

a. Ballau, 15. Mug. Der Gefangverein, Germania" begebt im nachiten Commer bas Geft bes fechsigfabrigen Beitebens. Er ift mobl einer ber alteften Sandvereine im Begirt Biesbaben. Die Miteliederverlammlung bat be-ichloffen, bas fechaisiabrige Inbilaum mit einem Gelangwettftreit au verbinden. Raiferpreis, fowie einige Gurftenpreife find erbeten und burfen in licherer Auslicht fteben,

bt. Sattersheim. 15. Ming. Der bielige G it ter Sabnbof ift fertiggeftellt und bem Betriebe Die großsügigen Anlagen fibergeben morben. Die großgugen Anlogen find außerorbentlich bequem eingerichtet: fie finden bei allen Intereffenten lebbaften Beifall, ba fich ber Berfebr jest glatt und ohne Storung ab-

): (Dochft, 15. Mug. Die Geftion der Leiche der erichoffenen Luife Lot fand in der Leichenhalle des Friedhofes ftatt. Borber fand eine Gegenüberftellung des Morders, der unter farter Bewochung transportiers wurde, fatt. Roluch wendete fich unter Beinen von der Leiche ab, to daß ihn der Ber-treter der Stratogrwalticaft auffordern mußte, die Leiche anguieben. Rofuch außerte, baß ihm das Madchen leid tue, es habe Bu-neigung zu ihm empfunden, nur die Mutter fet das hindernis gewesen. Am Dienstag wurden bereits viele Zeugen von der Staatsanmaltichaft in Biesbaden, mobin Rojuch transportiert murbe, vernommen.

f. Chberobeim, 15. Mug. Die Salteftelle Soberobeim-Beilbach (Zaunusbabn) wird gur Beit mit elettrifder Beleuchtung perfeben. Speinert Diefer Leitung erfolgt durch die Ueber-fand. entrale. Auch die Dalteftelle Gindlingen-Beilsheim foll mit eleftrifder Beleuchlung ver-

feben werben.
r. Oberuriel. 15. Aug. Das feit Jahren ichmebenbe Brojeft ber Errichtung eines Gom im m babes für bie Stabt icheint fich iene verwirklichen au follen, indem fich ein and allen Bevölferungefreilen gebilbeter Ausidus aufammen getan bat, ber den Ban ber Anftalt nunmehr mit allen Rraften forbern will,

b. Ofriftel, 15. Aug. Rachften Countag., Muguft, findet bier die Sociacit eines bochbetogten Brautpaares ftatt, Der Brautigam Berr Ichann Rademader deffen Braut Grau Bempele 78 3afre att. Gs ift bieles bas vierte Chebindnis ber Braut. - Die Leide bes Jabrifarbeiters

Gortel, der fich am Sonntag in den Main fritrate, murde bei Edderscheim geländet, fm. Ried, 15. Aug. Zwei Liebhaber vom Taunusoblit wurden am Sonntag bier ange-Sie batten mit ihren Rabern bie obft reichen Gefilde bes Zaunus befucht und babet bie Audiade auf billige Beile gehörts vollnefult. Die fie fich weber iber ibre Berionalien, noch über ben rechtlichen Erwerb bes Obites andweilen fonnten, mußten fie die prallen Audiade famt ibren Rabern in Rieb gurudlaffen und ben Deimweg zu duß antreten. Sie ichelnen nun an ber duswanderung folden Gefallen gefunden zu baben, daß fie auch fernerbin auf das Rabeln versichten wollen, benn bis beute baben fie weber

versichten wollen, denn die deute daden nie weber ihre Räber noch die Rudfäde surüdgeholt.

m. Homburg, 15. Aug. Der Latier wird Ausana nächster Woche in Bad domburg eintressen und u. a. das Schloß an denjenigen Giellen besichtigen, die des New oder Umbaues bedürsen. Ein böherer Dosbaamter weilt bereits feit einigen Sagen in Domburg, um die notigen Borbereitungen gu treffen. - Infolge ber letten bm. Rübesheim, 15. Aug. Der "Mannerge-fangverein" bat beidioffen, im nächften Jabre am 81. Rai and L. und 2. Juni feine Sahnenweibe

o" Bab Coben, 15. Mug. Rach bem Gefcafts. berichte bes Boridubvereine berrug ber Gelamtumlat im letten Jabre 2188 000 Mart negen 1 525 000 Mart im Boriafre. Der Gpar faffe murben 267 000 Mart gegen 204 000 Mart im Borjahre sugeführt. Das Ronto-Korrent-fonto ftieg von 287 000 Mart auf 408 000 Mart.

u. Beilburg, 15. Rug. 3m "Beilburger Caalbau" bier fanb die Begirfoversammlung des Berbande der unteren Boit. und Telegrapbenbeamten des Dberpoft-direttionsbegirfes Grontfurt a. D. ftatt. otrettionsvezirfes grontsurt a. M. fatt. Oberpolischaffner Dardt Beildurg begrüße die Anwesenden namens der Ortsgruppe Beildurg. Dann sprach der erne Schriftiubrer, Oberpolischaffner Döring er-Frankfurt über "Unsere Lage". Er bemängelte besionders die Lage der jugendlichen Telegrammbesteller, der nichtreitweigenen Bouillone der Schaffner Oberschaffner und Leilone, der Schaffner, Obericaffner und Beitungeouffeber. Gerner führte der Redner Rlage über die gu lange Anftellungefrift ber Boltboten und Landbrieftrager. Es fei munichenemert, daß diefe jum Oberpofticaffnereramen gugelaffen murben, ohne erft als Schaffner angeitellt gemejen gu fein, Auch die examinierten Oberpoitichaffner mußten longe auf ihre Muftellung marten. Man folite nicht mehr Beamte jum Eramen aulaffen, als tatiadlich Stellen vorhanden find. Burgeit jeten nicht weniger als 32 000 nicht angeftellte Unterbeamte im Reiche vorhan-ben. Er erffarte ferner, daß die Gehalter tros ber im Jahre 1908 erfolgten Befol-bungereform, beionbere im Gegeniab gu ben Befoldungsverhaltniffen der Mififtenten, fehr an wünichen übrig ließen. Die damals ge-wöhrten Aufbesterungen seien durch den Fortfall der bis dabin gewährten Teu-erungs- und Stellenaulagen teilweise mieder illujorisch gemacht worden. Durch die Schaf-tung der Cherchaftigen Auf fung der Obericaffnerftellen merde große Eriparnis badurch erzielt, daß die Oberposichafiner jebt die Afistentenarbeit ausführen mußten, ohne daß fie auch die geringere Arbeitsgeit der Affiftenten hatten. Die den Beamten gemabrien Bobnungs gelder feien ganalich ungureichend. Der Redner wies am Schluß feiner Rusführungen noch auf die geplante Errichtung einer Boft beamten . Lantantentalie Poftbeamten - Arantentaile und gab der Soffnung Muedrud, daß diefe au Stande fommen moge. Dann Reichstagsabgeordneter Beder Mannheim. Meichstagsabgeordneter Beder Mannbeim. Er trat für die Bilbung von Beamten aus fchufen ein, die eine Forderung und eine Stübe der Arbeit des Gangen fein werde. Dann verficherte Reichstagsabgeordneter De po Seelbach, bas auch er fiets für die berechtigten Bunfde der Postbeamten eintreten werde. An die beifällig aufgenommenen Angliffbrungen der Bereicht menen Aussithrungen der Derren Abgeord-neten ichlog fich noch eine tege Distuffion. Anichlieftend iprach Bondirettor Bracht-Beilburg, Er hielt die geauferten Buniche der Beamten für durchaus berechtigt und hofft, daß diefe bald berudfichtigt murben, bittet aber, nicht ju verfennen, daß tatiachlich icon viel erreicht morben fei.

D. Limburg, 15. Mug. Geftern murden bier amet "Rofafartoffein" geernto, die je bas frattliche Gewicht von zwei Biund hatten Man ift bisber überhoupt über ben Musfall der Rartoffelernte in Quantito fomobl wie in Qualität febr gufrieden. Bet den übrigen teuren Bebensmitteln ift dies febr erfreulich, da man erwarten barf, bag burch die reiche Rartoffelernte menigftens biefes Bolts. nobrungembitel einen billigen Breis erbalt.

p. Dies. 15. Mug. Weftern traf das Motor-falonboot "Dove" bier auf der Labn ein, um die regelmäßigen fabrten amifden Dies und Balduinftein anftelle des Motorbootes Limburg ausauführen, Letteres murbe noch Limburg gebracht, um fertig ausgebaut au werden. Das Motorialonboot "Move" bat vollitandig geichloffene Raume, fodag ein geichüttes Unterfommen bei ber Sobrt auch bei idlechter Bitterung vorhanden ift. v. Sadamar, 15. Aug. Dier fand eine Ber-

fammlung der Mitglieder ber verichiedenen Rrantentaffen bes Rreifes Limburg, ber als Berireter bes Landraisomtes Afferder als Betriefer des Landraisamtes Anci-for Dr. Schröter beiwohnte, fiatt, im über die Berichmelzung der verichiedenen Kaffen au einer einzigen au beraten. Der Sib der Kaffe follte Emburg sein, es sollten jedoch in einigen Orten Zahlftellen daneben be-fteben, da viele Mitglieder wegen der wei-ten Enifernung von Limburg nur ichwer dobintommen fonnen. Die geplante Berich melaung ich eiterte jedoch an dem Biderftand der einzelnen Kaffen; es foll die ien'se Einteilung weiter bestehen bleiben.

u. Rentersbaufen. 15. Aug. Rach näberer Univerkuchung bat iich ergeben, daß die bier ge-

fundene Schlange feine Areusotter, fon-bern eine ungiftige Edlingnatter ift. Be-merft fei, das die Sblingnatter große Aebnlichfeit mit der Areusotter bat.

th. Gellerbilln, 15. Hug. Bei der milden Rouferei am Conntag moori Meffer und Revolver eine Rolle fpielten, Cobn des Burgermeiftere Steinert burch Mefferftiche getatet; amei Comernerlette wurden in die Giegener Alinit, einer in das Kranfenhaus nach Saiger Uberführt.

4 Bilfenrot, 15. Mug. Durch herabfallenbes Steingeröll erlitt ber Arbeiter Anton & roblich eine ich mere Ropimunde mit leichter Ge-birnerichlitterung. Außerdem murbe ibm bie linte band serichmettert.

- Bom Beltermalb, 15. Mug. Gine in Bur-bach abgebaltene Intereffenverlammlung sum Bau einer elettriiden Babn für Berfonen. und Gittervertebr von Derdorf nach bier und an-

Soliebend über Lippe nach bem baben Beftern iprad fich in einer Reielution für bas Brat einer fragtliden Rebenbabn Burbadentenne rod aus: follte fie nicht sur Anlage fommen bioll mit aller Graft ber Ban einer elettriden Bahn Derbori-Burbach-Lippe-Beitermalb in Berfonen- und Gitterverfehr, wenn monlich mir ftaatlider Unterftiigung, betrieben merden.

id. Frantfurt a. DR., 15. Hug. Die Unter. fuchung über bie Borgange bei ber Biebung der Frankfurter Lufischischertellotterie nimm ihren Forigang, Gestern wurden der Dusel-dorfer Lotterie-Kollesteur und ein Frank-furter Lotterie-Kollesteur sowie der Beien knobe, der bei der Jichung die Losnummer ans dem Rade au nehmen batte, vernommen.
- In der Il nivet itats Angele, genheit follen die Mittel, beren Radmeis den bert ibnen die Artiel. verten kandieis die Stadiverordnetenversammlung auf Beidingung des Bertrags-Abicalufies mit der ubrigen Universitätsgründern gemacht bat, dum weitaus größten Teile sichergehell sein. Es besteht begründete Andsicht, das auch der Rest vom etwa 200 000 . Aur rechten 30.000 mit die nicht wird. perfügbar fein mirb.

f. Mains. 15, Aug. Der Großbersocht ben 2. Direttor bes Romifc. Germanischen 3en-tralmuscume in Rains, Profesor Ludmie Bindenidmibt ouf fein Radfuden in ben Stubeftand verlent und ibm bas Ritterfreus Rlaffe des Berdienftorbens Philipps des Grei mittigen: perlieben,

Cette Drahtnachrichten.

Abreife bes Spione Roftewitich. Berlin, 15. Aus. Der feiner Beit megen Epionage-Berbacht perhaltete und nunmehr frei. gelaffene ruffifche Artillerie-Banptmann Rafte. mitich ift Dienstag abend mit feiner Gatten von Berlin nach Barican abgereift. Der ruffiide Miliar-Atlache fowie einige Berren ber Botfcaft ftatteten ibm vorber ibren Beluch ab

Unweiterschäben. Paris, 15. Aug. Dos Unwetter bat in ber Bretagne viele Opfer gefordert. Bei Larochelle find gestern nachmittag vier di icherbonte gesunten, obne daß die Mannichaft gerotet werden fonnte. Johi reiche meniger ichmere Strandnugen werden gemelbet. Auch im Mittelmeer berricht fierfes Unmetter. Bei Toulon bat ftarfer Dogelichlag vielen Schaben angerichtet.

Rommandowechfel in Marotto. Paris, 15, Aug. Bum Rommandanten der Beighungstruppen in Oft-Marotto ift in Stelle des abberufenen Generals Mointer der General Grandat d'Giperan es nannt morben.

Stragenbabn-Huglfid. Rom. 15. Mug. Auf ber Strafenbahnling Rom-Caftellana entgleifte geftern abend unmittelbar vor Rom ein vollbefester Sug. Die Lotome-tive und zwei Bagen wurden vollftändig ger-trum mert. 3 Baffagiere wurden getotet. 7 febr ichwer und 10 leichter verlett,



von der Betterdienitftelle Beilburg Bochfte Temp, nach C. 18, niedrigfte Temp. Barometer: geftern 758,6 mm, bente 749,7 : Voch meift wolfig und trube, bei fühlen, führeft lichen Binden, noch einzelne Regenfalle.

Riederfalagonohe feit geftern: Meufirch . . . 2 Edmargenborn Rarburg . . . 4 Raffel

Maffers Rheinpegel Caub: geffern 3.38 beute 3.47 frand: Labupegel Beilburg: geftern 1.20 beute 1.00 16. Ping. Connenunteraone 7 92 Mondontergand

Bevonimerilich für ben politifchen Teil, bas Jewille für ben bambels- und allgemeinen Teil: Beter Ibit! für ben lotalen Zeil: G. A. Autor; far Rodriden auf Raffau, ben Rachbarfanbern, für Sport und Geriale modrichten: i. S. G. M. Mater; für ben Inferatenteil: DW Berlags-Unftalt G. m. 6. S. (Direction: Geb. Mietner famtlich in Wiedboben.

Sufgriften an Bertag, Mebaffen und Gepetition in nicht perfontin ju abreifteren. Gur die Sufbemahr Radiendung unperlangter Ginjendungen nimmt bie Rebefrien leine Serantworfung. Sufdriften wenbern in ben Bapterforb.

September 1

0,90



Heute Spezialplat

Rehbraten mit Kartoffelklösen

Ein halber gebräunter Kalbskopf mit Kartoffel-Salat

Ein viertel Sommer-Gans mit frischem Kompott . . .

aus den Rachbarlandern.

Donnerstag

Darmitadt, 15. Aug. Das beffifche Mini-einm bes Innern bat die Berordnung erlaffen, f bei Dochbauten die einzelnen Arbeitseweige etrennt au pergeben find, um to auch bem fleine-Mitternehmer die Moglichteit au geben, fich an StaatBlieferungen su beteiligen, Gtaatide Arbeiten follen in die geldbaftsfrille Beit ver-Heberseugung, bak insbefonbere bie Ber legung itaatlider Arbeiten in die eimaltsftille Beit eine mabinehmbare finmirfung auf die Lage bes Arbeitsmarttes

* Groß-Gerau. 15, Mug. Die gemeinsame Gemeinbe- Rranfenverficherung bes greifes Groß-Geran batte im lebten Geichaftsubre an Einnahmen 112 945 Mart au verzeichnen, benen Ausgaben in Dobe von 111 393 Mart gegen. Beritanden, fodaß ein Heberichus von 1552 Mart

perbleibt. Der Reservesonds fant von 1910 auf jett von 62 800 Mart auf 43 800 Mart.

Offenbach. 15. Aug. Die biefige Kriminalseliset machte einen auten Sang, als sie bei biefigen Gabrrabbandler einen jungen tenn feftnahm, ber ein Rad losidiagen wollte. Die Bermutung, es mit einem Gabriabmarber mat in Frankfurt a. D. geftoblen. Der Dieb fe ber 19iabrige Coubmader Dans Berner aus Busbach, ber icon mehrere Bochen arbeitolos ift.

X Griebberg, 15, Mug. Bur Errichtung eines fatholifden Comefternbaufes in Berbinbung mit einer Cleintindericule im naben Riebermorien ftiftete das B. 3. Mobs'iche Gievoar eine Summe von 10 000 Mart. Bu bem Edmelternbeim findet das alte Pfarrbans Ber-

1. Nieber-Ingelbeim, 15. Mug. Bon bem Gemeinderat murden in die Rilitareinauar-tierungofommiffion die Derren Bern-bard Rent und Mett und in die Rommiffion sur Shasung ber an Rauld- und Milsbrand gefallenen Tiere die Berren Bernbard und Duf I, und als Stellvertreter die Derren Stritter I, und Duf gemablt. - In einer gemeinichaftlichen Gigung ber Gemeinderate von Ober- und Rieder-Ingelbeim madte ber Bargermeifter Gaal wachter-Der-Ingelbeim befannt, bas bei ber Revifion ber Bucher bes Bermaltere fiber ben gemein-idattiiden Bald im Ounerud, die burch bas Bingen porgenommen murbe, fic leinerlei Beanftanbungen ergeben hatten.

10

c. Bingen. 15. Ang. Beim Berabiabren ber fiellen Babnboisitrate verlor ber Dansburiche eines bieligen Dotels bie Gewalt über fein Gefabrt und fubr mit bem, mit vier Roffern labenen Bandmagen gegen das Babubologebande Der Dausburiche erlitt vericiedene Ber-fenungen und mußte ins Dofpital gebracht nerben. - Feneralarm brachte in ber porlenten Sont die biefigen Ginwobner in Aufregung. Es fanbelte fich um einen Brand in dem dem Erditeften Thunich geborenden an der Budesbeimer Strafe gelegenen Bobnbaufe, ber ieboch of turser Arbeit unterbrudt werben fonnte. Bem Spenglermeifter Gerbard gelang es mit er Raummable bemaffnet an den Derd bes Beuere au tommen und biefes bort au bampfen. 2. Bon ber Rabe, 15. Ang. Die Reblausver-ibungen ber Beinberge im Rabegebiet nehmen

en Umfang su, Abermals ift ein neuer Reblausberd in Bolgheim aufgebedt morben.

r. Rieber Roben, 15. Mug. Muf ber Chauffee Dudenhofen-Rieber-Roben murbe ber Arbeiter Shilipp Rrat IX. von Dubenhofen totlich verlest aufgefunden. Er batte eine Rabtour gemacht und febrte nachts gegen balb 12 Uhr gurud. Durch einen Sturs vom Rade blieb er bewußtlos auf der Straße liegen. Da fam ein Bierfuhrwert aus Geligenstadt und überfuhr den Ungludlichen, obne baß es bemerft murbe. Der Gomernerlente ift verheiratet und Bater von 4 fleinen Rinbern.

bt. Rieber-Blorftabt, 15. Mug. Ginem biefigen Landwirt wurden swei Morgen Beigen, die icon in Garben ftanben. nächtlichermeife gerich nitten und über ben gangen Ader verftreut, Gin auf die Gpur gefetter Boligeihund verbellte ichlieblich in swei Rilometer Entferming ein Ar-beiterbaus, in bem große Borrate von Beisen

gefunden murben gerunden wurden.

3 Ichendort, 15. Aug. Der etwa 30 Jahre alte Sohn eines biestgen Einwohners starb in ber vergangenen Bode bloblich, nachdem er furs vorder über Unwohlein geklagt batte. Gleich nach der Beerdigung des Berstorbenen erkrankte der jüngere Bruder an den gleichen Erscheinungen; auch er ist in der Lindendurg in Köln gestorben, Die Unterluckung foll ergeben baben, baß beibe an Alfoholvergiftungser. icheinungen gestorben feien. Die Bieber-ausgrabung bes icon Beerdigten ift angeordnet worden. Die Berftorbenen follen furs por ihrem Tobe auf einer Smangsverfteigerung Lifore erworben und in Gemeinicaft mit einigen Befannten auf ihre Bute unterlucht baben, Db ber Tob bierauf gurildgufiibren ift, muß bie Unter-

fudung flarftellen. § Borrftabt. 15. Mug. Gin bedauerlicher Un-fall ereignete fich auf ber Babuftrede swiichen Langmeil und Borrftadt. Gin auber Dienft be-lindlicher Babumarter war auf bem Nachhaufewege begriffen und benütte bie genaunte Babn-Er mollie bem gerabe von Bangmeil beranbraufenden Schnellzug ausweichen, in demfelben Moment tam aber auch ein Berfonengug von Borrftabt. Der Bahnwarter bemertte ben ichliehlich auch, wollte raid ausweichen, bie Lotomotive batte ibn jeboch noch erfaßt und marf ibn mur Geite. Er murbe an eine etwa swei Meter entfernt fiebende Laterne geworfen, Die bierburch vollifandig gertrummert wurde, auch wurde er ben Babndamm binuntergeworfen und blieb be-wußtlos liegen. Der Jugführer ober Lofomotivführer batten bies jedenfalls beobachtet und brach ten ben Bug fofort sum Steben. Das Bugverfo-nal legte bem Berletten einen Rotverband an und forgte für bie Berbringung nach feiner

Meues aus aller Welt.

Rransichleifengenfur. Bei bem Begrabnis ber Arausichleisenzenfur. Bei bem Bearabnis ber Opier ber Massenkatastropbe in Gerthe übte die Bolizeibebörde einen firen au Sensur an ben Aransschleifen aus, Gaft alle von sozialbemofratischen Bereinen gestisteten Kranze. Die Inscritten auf roten Schleifen trugen. mußten sich ber Beniur unterwerfen. Eine der Schleifen, die tontisziert wurde, trug die Inscritt: "Den Opsern des Kapitals". In einem Disemma befanden sich die Volizeibeamten, als einer

ber Kranstrager einen Goleife pormies, bie bie Bibelverfe: Strach, 13, 23 trus: "Wie der Lome bas Bilb frift in der Beide, fo freffen die Reichen Diefer Gpruch paffierte, da fein die Armen." Diefer Eprum Dainerie, da fein Bitat aus der heiligen Schrift ift. Dassesen fiel der barmloje Denfipruch "Den auf dem Schlacht-feld der Arbeit Geiglienen" der Schere der Zenfur sum Opfer. Auch allersei unlautere Giemente batten lich eingefunden. Der Polisei gelang es, einen Zafdendieb auf friider Zat su In einem Daufe in Gertbe itellten die Burudtehrenben felt, daß in der Bmildenseit ein Ginbrud verübt und unter anderm eine wertvolle Raffette geftoblen morben maren.

Aritifche Situation. Bie burd ein Bunber pom fidern Tob gerettet wurde am Montag auf der Ctation Langendreer ein junger Manu. ber mit einem Buge von Bodum tam und nach Bitten umfteigen wollte. Er verließ ben Bug nicht rechtgeitig und bemerfte feinen Brrtum erft, ale fich ber Bug bereits in Bewegung befand. Rurs entichloffen, fprang ber junge Mann aus bem Bug und gerict unter ibn. In feiner Tobes-angft flammerte er fich felt und ichrie um Dilfe. Ein Chaffner sog die Rotleine, worauf der junge Menich, ber icon eine große Strede mitgeichleift worden mar, aus feiner libein Bage befreit murbe, Merfwürdigerweise bat er feinerlei Berletungen

Jumelendieblinhl. Die iffingite Edwefter unferes Kaifers. Brinzeffin Friedrich Karl von Deffen, wurde am fehten Samstag, als fie vom Biftoria-Bahnbofe in London nach Deutschland fabren wollte das Opfer von Bahnräubern. Ein Spinbube ichlich fich in das Abteil des Auces ein, bas die Bringeffin einnahm, und ftabl eine grobe Danbtafde, Die Juwelen und andere Dinge von großem perionlichen Bert enthielt. Der Berluft ber Taide wurde erft bemerkt, als der Bug icon längere Zeit in Gabrt war. Die Nachforichungen nach bem Diebe find bisber obne Erfolg ge-

Rechisanwalt Brebered. Rechisanwalt Dr. Dugo Lins bat beim Bandgerichts-Brafibenten bes Bandgerichts bie offigielle Angeige von ber Flucht feines Casius, bes Rechisanwalts Baul Brebered. eritattet. Daß Bredered fich bereits im Muslande belindet, ift unmahricheinlich. Er ift vor einigen Tagen noch in Berlin am Anhalter Babnhof gefeben worden. Die Berbindlickfeiten bes Rechts-anwalts find größer, als man Anfanas angenommen bat. Geine Couldenlaft erreicht bie Dobe von 180 000 .M.

Mordiat. hinter ber smeiten Eribine ber Samburg-Barmiener Erab-Rennbahn murbe am Montag bie Leiche eines innaen Mannes im Alter non 18 bis 21 Jahren aufgesunden. Die Unter-luchung ergab, daß Mord vorliegt, Die Leiche fuchung ergab, baß Mord vorliegt, wies am Ropfe eine ichmere Bunbe auf.

Brandunglud. In Blaftiboris in Bobmen brannte bas Daus eines Mufifers ab. Die greife Mutter bes Befigers verluchte ben liabrigen Enfel gu retten, verbrannte iedoch mit bem Rinde.

Die Erbbeben-Rataltrophe am Marmarameer foll 3000 Todesopfer geforbert baben. Die griechtichen Blatter veröffentlichen lange Berichte ans dem Erdbebengebiet, nach benen ber Umfang ber Rataftrophe erheblich grober ift, ale Anfange augenommen murde, Mehrere Orte find vollig serftort, gange Gamilien ausge-ftorben. Auf dem Berge bes Propheten Glias öffnete fich ein Rrater, aus bem Lava fließt.

Berhaftung von Galichipielern. Die Gen-Boligei verhaftete brei befannte Galibfpieler, die fich nach ber Schweis geflüchtet hatten, in der hoffnung, hier vor gerich-licher Berfolgung ficher gu fein. Es bandeit fich um drei Berjonen, von denen es beist, doft fie in die Juwelen Diebstahleangelegen-beit bei der Bringeffin von Thurn und Taris permidelt find.

Luftidiffahrt.

* Sluggeuge im Raifermanover. Gine Buft-flotte mird in bielem Jahre an dem in Sachlen stattfindenden Raifermanover teilnehmen. Richt weniger als 40 ftngmaldinen und brei Lentballons follen für den Aufflärungs-dienst wirfen, doch find die Anforderungen, die an die Gluggengfifbrer gestellt merben, biesmal weientlich grober als im Boriahr. Bei ben Manovern im Jabre 1911 waren verfuchomeife acht Flugdraden, vier Gin- und vier Doppelbeder, mitgelübrt worden, die den Gubrern der beiben Armeen, Generalfeldmaricall Grbrn, v. der Gold und dem Bringen Friedrich Leopold, wertvolle Dienfte leifteten und Meldungen über die Stellung des Geinbes amei bis brei Etunben fruber liberbrachten, als dies der Kavallerie möglich war. Man batte icon damals die Beobachtung gemacht. baß die beften Melbungen von den langfam fliegenden Rafdinen überbracht worben maren. von denen aus, abwohl fie fich in bebeutenber Dobe bielten, die Stellung ber Beinbe burch Photographien und Etissen fefigebalten merben Diefe Beobachtung ift für die Ausmahl der Mafchinen maggebend gewesen, und fo bat bas Rriegsminifterium angeordnet, bag bie fcnellen Ginbeder nicht mitfliegen, fonbern febiglich die langfam fliegenden verwandt merben Much die Lentballons merben in Exemplaren vertreten fein, und smar find der \$3, der 33 und der M3 sum Aufflärungsdienst auserseben worden. Wie verautet, foll auch der Schütte-Lans-Ballon ins Mandver geben.

Sport.

o Die Edwimmgefellichaft Gimille beranftallete geftern binter ber Gibiller fine ihr bieblabriges Bettichmimmen. Exfler mar bei 100-Meterfemimmen Gerbinand Celbel in 1 Min 71/4 Get., 2, Leanbardt Beder in 1 Min. 1034 Get., 3. Michael Robr in 1 Min 12 Gef. 4. Sans Smwant in 1 Min. 1634 Ed. Es founten 13 Salo immer für gute Leiftungen ausgeseichnet werben.

o Sti-Spart im Commer. Jah man auch in Millel-Europa im Commer dem Sti-Sport bulbigen tenn und su biefem Zwede nicht erft noch Korwegen an geben broudt, geigt bas Beifpiel bes Mben-Gi-Bereins, ber Enbe bes Monats Jult unter ber Beitung feines Tourentoarfob in ben Stubaier und Deptoler Alben einen Ctifturfus abbielt, ber einen ausgezeichneten Berlauf nabm. Daß es on bem notigen Conce nicht feblte, gebt baraus berber, bag die Rurstellnehmer bier Toge lang im Grabergog Rarl Grans Jofeph Edupbaus eingefdneit maren. Unter ben profbifden Uebungen bes Aurfas befanben fic nicht weniger als 13 Stefel-Belleigungen, ben benen feiner unter 3000 Meter war; bon vericblebenen biefer Gipfel. fo bom Bilben Bfaff, bont Bilben Greiger, bon ber Bilb. foige ufer, founte bon ber Soibe aus mit Stiern abge-

handel und Industrie

Die Borfe bom Tage.

Berlin. 14. Mug. Bon bem beutigen Borfenverlebr, der fich im allgemeinen recht rubis ge-ftaltete, hoben fich nur einige Markigediete durch lebbattere Tätigkeit ab. In erster Linie ist bier der Rontanmarkt su nennen, in dem dei Beginn die Aursbewegung awar noch unregelmäßig war, kald aber eine allgemeine Abschwäckung Blat riff. In ber Sauntlache waren es Realific-tuneen nach ben voraufgegangenen ftarfen Steigetungen, die gu Mlidaongen führten, baneben lamen auch bie nicht voll befriedigenden Stablmerfeverbandesiffern für den Monat Juli für ben fich auf Diefem Gebiete geltend madenben Bismut in Betracht. Die Doupteinbufen er-

laufe um ca. 1 vet. nachgaben. Reges Intereffe trat ferner mieber für Gdiffabrtsaftien bervor. mo Samburger Badetiabrt-Aftien die Gubrung fibernahmen. Aber auch für biefe Berte fonnten fich fpater die bochften Rotierungen nicht bebaup-Größere Radfrage berrichte anfangs auch für ruffifche Banten, von benen Betersburger Internationale um % pot. angleben tonnten, Die fibrigen Banfenmerte maren größtenteils behauptet ober etwas niedriger. Much Eleftrisitatsaftien neigten aur Comade. Ameritanifche Babuen profitierten von ber Geftigleit Rem-Amerifanijche Borfs. Zürfenlofe tonnten fich weiter im Rurfe beffern, aus dem ichen geftern angegebenen Grunbe.

Privat-Distont 4.

Grantfurt a. R., 14, Mug. Rurfe von 1% bis Beigen (Angebaute Grembforten) 17 .M.

2% Uhr. Kreditaftien 204%. Disconto-Com-mandit 187.—, Dresdner Bank 154%. Staatsbahn 152%. Lombarden 19%. Balti-more u. Ohio 100% a 110.—, Nordd, Lloud 123%

a 3%. Schantung 132% a 133%.

Borie bes Auslandes. Paris, 14. Aug. 12.35 libr. 3proz. Rente
92.37. Italiener 97.40. 4proz. Rufl. fonf. Anl.
Ser. I n. II 94.15. 5proz. do. pon 1906 105.95.
do. 1909 100.25. 4proz. Spanier außere 93.85.
Türfen (unifis.) 91.05. Türfen-Lofe — Banaue ottomane 692 — Rio Tinto 2001 — Chartered 38.—, Debects 507.— Caffrand 75.—.
Galbiicks 104. Mandanius 188

Golbfields 104 .- . Randmines 168 .-. Grudimorti. Limburg a. b. Labn, 14. Mug. Fruchtmartt. Stoter Beisen (Raffauifder) 17.50 M. Beiber

12.60 M, Dafer 10.80 M. Kartoffeln 7 M, alles Durdidnittspreife pro Malter.

Limburg. 14. Aug. Am bentigen Biftpalien-markt waren angesabren: 63 Str. Kartoffeln: 12 Str. Kepfel, 10 Str. Birnen, 2 Str. Insetschen, 7 Str. Pflaumen, 6 Str. Mirabellen, 2 Str. Reine-fauden, 5 Str. Bobnen, 14 000 Stüd Einmach-gurfen, 2000 Stüd Salatsurfen, 150 Stüd Krout aurren, 2000 Stud Salatsurfen, 150 Stud Krout und Birffing. Das Gelchüft war gut und der Markt bei lebbafter Nachfrage bald geräumt. Es notierten: Kartoffein v. Itr. 3.50—4 M. Aeviel v. Itr. 6—10 M. Irnen v. Itr. 6—10 M. Iweischen v. Itr. 25 M. Pflaumen v. Itr. 20 M. Wirabellen v. Itr. 25 M. Pflaumen v. Itr. 20 M. Wirabellen v. Itr. 25 M. Keineflauden v. Itr. 25 M. Galatgurfen v. Student v. Itr. 30 M. Salatgurfen v. Student v. Itr. 30 J. Rraut und Birfing v. Stid 20—30 J.

habren Phonix und Gelfentirchen, die im Ber-Berliner Börse, 14. August 1912

Berlin. Bankdiskont 41/2, Lombardzinsfuß 51/2, Privatdiskont 37/2 1/2.

and the later later	AMECH ADOLL		A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		Marie Service		bligationes mil " sind hypothekar, a	inhergestellt. Konndr. verk.
The second of	disch. Fde. a. Staats-Pap (Rhope, IX XIXIV)	3 82.75G (Sachsimch.)	4 101.606 Ung. tressert 4			Industrie-Aktion (Dr. Unber-	. (i.E.)10 169 60:0 Mariesh. Sotz. 1	8 [123.10x0] Watf. Kaplerek. 5 109 50 B
400000000000000000000000000000000000000	go. At AN	9 99 20 0	31 89.500 eo. Stantat. 97 31 76.800			Dook, Ga	agith/50 602 755 Mark Portl Cem	
1444	Jt. Robs Schafri 4 100 258 Schi Hat. Pra A.	350 In Soble att.	31 97 80G T.A. SIA 100L 41	Gethau Grdk.II 31117,709 do, IVI et 1914 98,100		the state of the state of the state of	5gw.Y. 11 180.505 Mahla Rinings. 24 1801 25 548.0010 Muller Speidel 4	
8 8 8 8	ly Selate 1912 4 do. Land Kult.			Hamb He Bull 4 Sa OGne	Tenning many and an instruction of	Sobre. Brach 5 145.0016 Dannaras	arcth 16 218.25 all Nihm Keek ACa 1	
100円ではせ	IR Raichs-Ant. 4 100.906 West! Prv -kel.	4 90.200 A Sommetty				Schook, Schl. 11 225.506 Dansald	Eisen 8 173 005G None Bod - A - C 10	
Forest	60. 60. 3½ ff0 705G do. II IN IV	31 87.75-9 _ do. do.	Clarababa Stames thin	Hans 3d. IV 19 4 88.75G			agron 13 237.25to Miederl Koblem 1	
등 Eth N	(e. do. 3 79 9750 de. 18	3 82 30 6 6 Weatfland	4 98,000 Elstabaha - Stamm-Attio	The second secon	Bans-Aktien		Fruit 10 180.755 Nordd Wollem 16	
35440	So Sching, Olf 4 98 808 STattew Anie he Prause, kone A 35 89 75 60 Aliona StA 01		35 90 36G Alle St. Alexas 7 (132.00)	D do do 8 35 91 100		Soch, Victoria J 7 110.500 Catracht		31 101.50xG do. Stabbride 0 216.50xg
P. C. C. C.	60. 60. 2 79.900 Barmer St. fat.		5 7 28 con (Strangenty, Ld.) 65/129-100	The second second	Sare - Mark Rt 7 150 000.01	Dortm. Akt Br. [20. 376.000 Elbart.		2 15.00 6 /alleteff Versiol 5 89.0040
4 . 2 4	de. de. 4 100 000 Sarliner St. Sel.		31/ 89 800 Orefelder 3 87.800	MackiStr.H.8. 4 36.000	Bri. SandGes. 91/168.2046	do enion-or to less some do b	spiort. 0 \$2,75% do. PrttCom. 3	
\$ 0 0 % L	66. Staffel II 4 96.20101 6s. 1882-98	312 94.400 (de. de. 4 Augeb.78-Lane	or I declared by the Market I by the man man	de III IV a. 201 4 56.500	do HypethB. A. 61/117.50G Brand. Sk. f. DL 10 173.50G			155.7946 E Algelone 7 161.0016
12054	de. de. 1907 31 88 30G inalefeld	4 69 00G Had Prim A.67	4 Libreck-flüthen 85	fo II a 1014 4 97 2006	Signature to SUSTRATE	Partial Brauer 9 (166.78G Fredwall	Silwar 0 66.50G Orsest&Keppel 14 Srgw 8 169.00h0 Ottessar Euse 5	
- K-	Rayer, StAnt. 4 160.100 Sreet. StA. 91	1½ 22.00ab Branchw 20T L		de XIV u. 1919 4 98.200	de Hank five Su168 000	Kieler Cchiesab 8 131.75hB Cananar	Steink 10 172.00% Phonin, Le. A. 11	
E-1,A	de. de. Shi be son Brambrg StA		3 134.18ap de. de. 55108.750	BU. WAR INTO A BURNOUS	ARREST STATE OF THE PARTY OF TH	Leipz, Sr. Rich 10 189.50G Flonon.S Ludenbr. Sinnal 5 78.50G Mountain	thills. 4 138.50G Russesberg Sp (113.500 S Breef (1.8 65124 758
\$	fram.Ani. 1999 35 67,3060 do. 1 sk. 19	4 99.80b Lübecker do.	The second second second second			Country Street, 149 1980 many Children	ferson 4 85 500G Rheie-Massau 24	
表现代点 。	da. 09 ak. 15 4 Charitib 89.99 da. 96 J 3 27.300 de. 07 a. 17	4 99.50G Wein, (GoldL.	The state of the s	THE CONTRACTOR OF THE PARTY AND THE PARTY.	Darmaticot, Bk 652	I Committee the same land to the page of the same to t	Sorgw 10 200 1000 Rhein Stahlwik 1 rin StA 4 99.900 Rh - Watt Xaffw 11	
1825	Gres Landeskri 31, 91,00G Charitta,95,96	35 90 966 Gidanh. 4071L	A I Markinger 1.3.41 movement	A . A . C. A . LOS . A TAN MARCH	See Elfest -Bank 6 116.00G	Miner drauered 7 [134.2500] do V.	per -A 6. 113.10G Riebeck, Mnt. Will	
· 同面面图》	dr. 100 u. 11 35 92.506 Odle.51 -Av.95		the Fonds Print Heart 61 160.500		THE THE PART LINES IN LIAMS WHEN T		Stant 14 235-80G Rombach, How 16	0 177,5960 dn.3tranch 10 102.2540
12합성선선	do, 133 s. 14 4 100.000 Dissold 68/03 do, 1335 p. 15 4 100.0000 Dert. St. 4, 93	27 00'000	I A service of the se	Presss Sdkr. (V 4) 114.266	"Barrenger, materials of faces scans."	or ability of the same of the	or. Dat (10 178.90h Renitz, Braunk 1 at War 8 137.75G da Zuckert 10	The state of the s
" " " d d	do ZXIV a 201 4 100,25G (es Sta VI V 98)	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		de. IXII 4 90.90G	SECRETARY RESIDENCE AND PROPERTY OF STREET	Accumulat, Fab 25 (550.50%) (lladback		
A . Sea	Nambe 31.8:07 4 89.80G FeldaerSt-8.07	4 de, less 1001 w		de. XI 52 50.000	Compar Grdkr # 1976 2560	Mileld-Gron. Pp. 6 101.50hr Görlitzer		
200043	dn. am. 87/04 31 89.39 MilliaffeetheltA.	4 99.003 de.Ges. 8.8.97	Vanct Och Old 4 81 56:	Pr.Centr.8d.90 4 97,10%		Alig Eleatr Gen 14 (268 903) Haberm A		7 112,000 00 W. Eis. B. VA. 0 83,00B
1 3 8 M O	de. 60. 85/03: 3 79.25G 60. 55/92 Here Sta 53/09: 5h 87 80:4- Hann, StA. Sh		AN AN ARC SEE SHEET OF THE BEAUT		Company of the control of the contro	Mone Partt Com 15 1298 7510 Hagen, 6		1217 COM Obligat, Indust, Sensitisch.
348 S	The 96 83 04 USL 3 B77-5GG West St A 96/10	4 88.300 Chin. Ani #1895		100 - 100 to 000 4 000 00to	Limitation and Citizanion b		fasch 10 273.50ui Schles Comest	D Laberage Francisco
BE BE C M	0 to. 05 4 de. 04/17		5 100.00% 64 Spare old 4 49 600	00.4.50, 89.94 35 67.690	Name 20 Ver. S. 7 130.75 kg	Annaher Kehlen 7 158.00 G Harby, W	ien C 0 164.00mi de. Jiekhüttellit	390 000 Darin Sa 100*410 00 025
2 2 5	Markf. ha 90/94 34 00,50604 de. 07/19	4 98254 do. w. 1898 31 92.665 fo. Tiestain P.	19 54 106 Sedast (Lond # 7.6 53.60)	00. V. 04 sk. 131 314 88.2948	Leigt, Kred4. 9 (161,800)	Aniry Nenguro. 5 124.000 Blark Brit	Land. 75 117.00nd Select & Salter 25	THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED I
4 9 9 1 1	Ident 51.4.03 35 de. 23.50		26' Aby' seeth 5' 1 ma'bay	do K-0.9duk0G 31 89.00G	Stantan States 6 114 200	Apierbeck Sgb.) / [162.03%] 00. Bergt Aresterg 60. [168415.00b [Harpenso	Pr.A 124185.000 Schuckert Elekt	The same of the sa
福の日本 数	do. 35 68 50G Magdeb.00u11	4 \$3.60% en. Guldrente	S Marca front A 22 Go	Pr. Hyp A 5 a 15 4 97.75%	Markischeffant 6 tox.000	Baisin Sochem 16 (244,40%) Harsm. Il	tanch 5 [153.75% Fr.Seiffert@Ce. 8	144.60-654-654-664 4 53.0042
4203 -			Orableigeiffagt &	do. do. do. 31 87,7546	Moki Hyp. s. W 315 (202.50b)	Bareper Walter, 13 222,00%G Hasper E	ness 10 171.60h Siemesuffize-L 16	234 00G Sienālilskir 5 4 1100 Save
4日本日日	de. 35 Mindener SLA	31 28.50G Jap.A.1.10.1.7	THE PARTY NAME AND POST OF THE PARTY NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PARTY NAMED IN CO	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T		Bergin, Elokir, 5 139.73h Hedwigsh Berg Mark, Inc. 0 74,00G Herbrand		
神事 白田光	Ker skein 35 88 70G Peiner St. Ant.	34 Mer Ani 4080M		44 - 07 at 171 4 97 6666	Married Rocke 551 93.504671	teri fluitW 12 /192 60 478 ibnet Ein	Wag 7 170 300 Spinn. Ranger 8	Mechael-Earse
日本のなる日本	Primm 4 CB BOG Chettinge StA.	35 88.180 Gesterr, Gurer.	9 90.50b Merca-Burray 4 88 000	de Era-Vers 4 87.500	ton Kredminou GU11825-0-	co. Marcho. 132229 008 Spochet, F	arby 30 H57.005 Staffbary Hims 1	58.25b (2000 \$100 \$77.4.7)
404 0	40. 35 88 40b Wieshad 1901	35 80.10G ds. Papierst. 5 117.25G ds. Diberst.	fybieck gar 4 87.800	de. PTdb. B. ZXIII 4 97,00%	de. Privatnossi 7 (123 600)	Engleteld Mach 125 (500,00% Jiss Berg	bas 24 477.5046 Steffin, Volkan 11 herzi 110 166.25G Etedisk & Co 112	196 00b Brint n A 2 7. 4 1
100 E	7 Papenaght 4 99.6003 Sert. Pich.	41/105 00G de. 18605.nes	A 1275 MEAN HOUSE-OUT 1884 4 87 800	Tay TYN 101AL & 1 57 After	Rationals I. OL 7 122,755	Sorbumor Sen 5 160 00067 affamily	Brgt 14 237.25eG Sholb, Tiek-Akr 6	The second state of the second
437 9 L	2 Press 4 ,09 708 de. seus	4 88 50G Port.Did.unif HI		de, XIVII 1915 4 97.800	Berdd, Grynskri 5 116.300	de. Conntabill4 238.250G köhlmann	Sirk TO 357.00G Tacklashre Sch 4	hat poster and line
# 5882 G	en. 3% an. schill de. de.	30 88 10:00 de. Ill. 5911	116 \$ 60% Lant linh fint 44	de.ALVIII:1917 4 DE.DON.	do. Fredmannt. 7 119.2550 1	Sosperde Wirw 2 85,08% Kanig Wil	h ky 15 266 7546 Thale Finethitt 18	1977 SIRGISTON LOS A LACTOR
20 4	2h. Waatt. 4 909.50 do. do.	3 20,690 Buttis. 1903 4 97,50-6 do. 1905	4 MA COL SOLLIER - Note 45 28.500	do XXIX 1919 4 38.00%	Octo 1 Hd u Ow 7 119 2500	STRUCK G BY IS 400 TON THE STRUCK OF THE STRUCK	rn 15 244 50% Leonh Tietzá 6 8 rf. Joh 0 148 900 Wer ch Fb Zorte 8	126.00E Wins 84.8518
25 25 25	Szelteinek 4 38 506 C do. de.	31 67 60h 44 1890	The state of the s	144 FYUE 1014 35 56 740	1Pr. 86d Krad Al 8 [138 868]	do. Ketien[10] Klebc, Kie	ung . 8 1529 300 40 de Cate 2mg P th	DOOR TONG THAT WIND WAR TO LONG THE PARTY OF
2012	Schles 4 #80.60b 5 da. de.	3 79,846 es. 1835	1 31,50%	TARE TARE TELM SP #5. LPP	de.Ctr.Bd.8780 91/189.754 15	Statesh Com C 102 0200 Kinserh	She H.S. DARRES Lie William Halland 1	Transparence of the second sec
10日日のア	de. 36 B Dt Pft Pos	4 100 20G Rock fol 1572	4 90,80 w Deutsche HypothPfand	Ido, Kleintz - Ohi 4 87,100	00.Hyp.AktBit 0 118.50mil-3	brenner Line L. 12 203 5000 Kylfhause		
BER WILL	Schi. Heist. 4 (200 60) Ker x Xepes de. 31 80 40h = 1 de. de.	30 98 abre de Culdrente		The second second second second	co.Leichbes. 0 74,60E 00 Planebr.th 8 154,250 (Caroling 9 (01) 30 429 30G (Laurasum	mar .40 195.60 de Jyp & West 12	Date Color Version
50=1	trandant.Fr. A 3% 80.026 # Outpraunt	4 96.40wi de Statteret	4 86 cole do. Y W uk. 14 45100,400	Ido. de. IV 31 93,00/6	Keuchonank	Coosel, Fedet 12 1150.000G8techtors	Brk. 9 358.605 Varmiets Sairt A	45.734 Separation a Shiel 25 435
100	Sata PAYS VISE 3 = do.	31 29.00b ds. Seden-Kr.	5 114 u0b do Zill Liv 15 4 57.800	de. de. (X 20) 4 99,80G	Aben Dick Ged 7 324.256 Q	Cetaerarge - F 30 457.00 coperd -	Grube 71/138 Swill Vost & Watt 15	265,000 pt. Rote Gold p. 1008(216 364)
2 443	Supr. PrzOhii 4 98 75 LCS = Pemm Lad.	31 29.300 San Paule 6A. 3 29.300 Serb am Ant. 95	5 175.000 so, MilV sk, 15 4 97.000	Taba NPLE3-85 4 97.400	Mars R f supper 10 (167 40 C)	no Gar milekt 0 M1 8046 Leopolijal Colo-Min. Sgw. 0 44 906 Lobmart M		(200.0000 Amerikan Astes . J 4.195)
24354	20. Se. 31 57,000 Gv. 00.	31 89.00G Tork. St4. 03	4 87 50's les 1 st 1016 39 94 000	144 HR 60-809 255 BR 0860	Blickwoods Rain 71/1994 SEL BY	Connection Cat Lat 1949 (Street) And Advanced	ALC: NO ISSN ASSAULT	103 500 Protectalists II 20 455
2550	Focos. PrvAnt. 4 50.203 de. de.	3 do. SugdA	4 8330 GBrt. Km. 06 Jul 29 4 99 750	TAN KOOMS - STOLL AND BELLEVILLE	Elebhar Banky 71/152 Dillight	Companied thesis II I 1984 90th 184 selv Wall	Count & lette opposition	Land to Discontinues of Joo. 40.00
N BOR	de. de. 3% 87,008 Potenthe	4 101.800 de. 1900	4 83.189 BrHans I II 31 95.186 frs. 171.285 de. IXV u. 20 4 97.880				Sat . 6 108 51G Westfairs Com. 5	
Married Woman or widow		THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT	THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE	ARTON AND THE PERSON AND ADDRESS.	PRINCIPLE SECRET J. F MINNO SULL DE	CONTRACTOR OF A SECURITION OF THE PARTY OF T	The same way to be a series of the same of	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

= Der kandwirt ==

Wochen-Beilage zum "Wiesbadener General-Hnzeiger".

Was kann dem Candwirt gepfandet werden?

Bon Dr. jur. Albert Baer.

(Rachbrud berboten.)

Donnerstag

It der Schuldner durch rechtsträftiges Urteil aur Bablung des ichuldigen Betrages verurteilt worden und sabit er freiwillig-nicht, so fann der Gläubiger durch den Ge-richtsnolligier der Benangkrafteren. verurteilt worden und dabit er freiwillig nicht, so kann der Gläubiger durch den Gerichtsvollzieher die Zwangsvollftreckung in das Vermögen des Schuldners betreiben. Jedoch läßt das Geset auf sozialvollitichen Erwägungen nicht au, daß dem Schuldner seine gauze dabe fortgenommen wird; ihm soll noch soviel belassen werden, als er aut Vortführung seines Lebens und seiner wirtschaftlichen Erikenz gerade braucht; die Laditschen Erikenz gerade braucht; die Laditschen Erikenz gerade braucht; die Laditschen Griften der Verden. Mit den Vorschieftristen, die die Pfändung gewister Dinge verbieten, ist gerade auf die Landwirtschaft besondere Rücklicht genommen. Wird die Iwangsvollstreckung in das Vermögen eines Landwirts betrieben, so untertiegen solgende Gegenführe nicht der Pfändung: Das zum Wirtschaftsbetrieb ersorderliche Gerät, d. V. die wichtigken Maschinen, das Wieh, der nöttige Dünger, unch der Kunstdinger, und schließlich die landwirtschaftlichen Erzengnisse, die howeit sie auf Arrichten Gerauschter Früchte auf dem Dalme und abgeernter Früchte alle soweit sie auf Fortschlich find, au welcher gleiche ober ähnliche Erzengnisse voraussichtlich gewonnen werden; du den Krüchten ist auch das Holz au rechnen und unter Landwirtschaft ist nicht nur Körnerbau, sondern auch Verlagen. Beindan ober Gärtneret zu verstehem ober Gartneret au verfteben-

voer Gartneret au versiehen.

Personen, die nicht Landwirtschaft ober Biehaucht als Haupt, oder Rebengewerbe betreiben, ober sich doch einiges Bieh halten, kann bei einer Piändung wicht das ganze Bieh gepfändet werden. Sie dürsen nach ihrer Bahl eine Wildelich oder zwei Ziegen oder zwei Schafe behalten und dazu die zum Unterhalt und zur Streu für dieselben auf Streuvorräte. Sind solche nicht vorhanden, dann muß ihnen soviel Geld belassen wer-Streuvorrate. Sind solde nicht vorganden, dann muß ihnen soviel Geld belaffen werden, daß sie auf awei Bochen sich die erforderlichen Borräte auschaffen können — alles unter der Boraussesung, daß die bezeichneten Tiere für die Ernährung des Schuldners, seiner Familie und seines Gefindes unentbebrisch sind.

Dies alles zeigt, daß das Geich dem Schuldner seine wirticaftliche Exiftens laffen will; um ihn aber völlig vor dem Untergang zu schüben, ih weiter notwendig, daß es ihm auch Rahrung und Aleidung in genügender Beise beläßt. Daher können nicht gepfändet werden: Die für den Schuldner, seine Fomilie und sein Gesinde erfore ner, feine Samific und fein Gefinde erfor-derlichen Rabrungsmittel und. mas eben-falls für die Exifiens bringend notwendig falls für die Existens dringend notwendig ift, die Benerungs und Beleuchtungsmittel. Alles für vier Wochen; oder soweit es nicht vorhanden ist, und die Beschaffung nicht auf andere Welfe gesichert in, a. B. Erträgnisse des Grundfück, Unterftühung durch Verwachte, ein Gelöbetrag, mit dem die erwähnten Dinge für awei Wochen au beschaffen sind. Auch die Kleidungskilide sind, wie erwähnt, unpfändbar. Dagu sommen: Betten Wässche, daus und Küchengerät, insbessondere die Deta, und Küchengerät, insbessondere die Deta, und Kochosen, soweit diese Gegenstände für den Bedarf des Schuldners oder aux Erhaltung eines augemeisenen oder aur Erhaltung eines angemessenen Sansktandes unentbebrlich sind. Db ein Gebrauchsgegenstand unentbebrlich ift, tann im Gingelfall sehr aweiselhaft sein. Um die Frage, ob ein Gebrauchsgegenstand unentschrift in den behrlich ift ober nicht, au entscheiden, wird man gang genau auf die Berhaltniffe des eingelnen galles eingeben muffen, benn man darf einerfeits nicht bem Schuldner fein Rortfommen wefentlich erichweren ober unmöglich machen.

Das Gefet geht über die für Beruf, Rahrung und Rieidung erforderlichen Gegen-fiande aber noch binaus. Es bezeichnet als unpfandbar ferner noch: die Bucher, welche aum Gebrauche des Schuldners und feiner Familie in der Rirche oder Schule ober einer sonftigen Anftalt bestimmt find; ferner einer sonwigen Anftalt bestimmt sind; ferner die in Gebrauch genommenen Daushaltungs und Geschäftsbücher, die Kamillenvowiere, Trauringe, Orden und Ehrenzeichen. Ferner fünftliche Gliedmaßen, Brillen und audere wegen förperlicher Gebrechen notwendige Hissmittel, soweit diese Gegenstände zum Gebrauch des Schuldners und der Familie des Schuldners bestimmt sind.

Alle bie ermabnten Gegenftande fonnen dem Schuldner acgen feinen Willen nicht gewommen werden; tut der Gerichtsvollzieher
es dennoch, so muß der Gerichtsvollzieher
es dennoch, so muß der Gerichtsvollzieher
Gericht beidweren. Dagegen können fie
mit dem Billen des Schuldners gepfändet
werden. In dieser beisvellsweise damit einverstanden, daß der Gerichtsvollzieher die Mildfuh fortnimt, so tritt der Bille des Geseiges zurück. Dagegen kann der Schuldner
nicht von vornberein mit dem Gläubiger
vereinbaren, daß dieser später, wenn der
Schuldner vielleicht nicht zahlen wolle, auch
die unvfändbaren Gogenstände fortnehmen
Lasen konnte. Dies wäre eine zu farfe Binbem Coulbner gegen feinen Billen nicht gedie unpfändbaren Gegenftände fortnehmen laffen könnte. Dies wäre eine au ftarfe Bindung für den Schuldner und würde, weil dann der Gläubiger den Schuldner ftets aus Eingebung dieser Berbindlichkeit awingen würde, au einer Umgehung des Gesebes führen. Der Glärbiger fann auch nicht dem würde, au einer Umgehung des Gesetes führen. Der Glärbiger fann auch nicht dem Bir geben der Frisbjahrstsoot gegeniber der legt, damit der Boden durchwärmt wird. Eine Schildner minderwertigere Sachen andies DerBisaat den Borgug, obwohl lebtere in weitere Anseuchtung kann, wenn nötig, in Erfolg.

ten, um die befferen des Schuldners au ver-iteigern, felbft dann nicht, wenn ber Schuld-ner auch mit ben minderwertigeren leben

Ueber Unbau und Wert der Lugerne.

(Rochrud berbeten.)

Die Frage, wie füttere ich mein Bieb am rationefffen, ift fa für jeden Landwirt eine fo bedeutende, daß diefelbe nicht eingebend gebedeutende, daß dieselbe nicht eingehend genug erörtert werden fann. Richten wir nun
auf Grund der beutigen Erfahrungen unser Angenmert auf die Luzerne und deren Eigenichaften als Jutterpflanze, to mussen wirt Bedauern fonkatieren, daß dieselbe in den melken Wirtichaften eine zu kleine Fläche in der sogenannten Luzernekoppel einnimmt, so daß sie eben in dem Futteretat der Wir-ichaft keinen besonderen Plat hat. Aur erst da, wo die Luzerne in größerem Mahftabe angebaut wird, und wo man den Luzerneangebaut wird, und wo man den Ligerne-feldern richtige und gute Bebondlung gefom-men läßt, io daß fie unter den Futtermitteln ber Birticaft einen hervorragenden Blas einnimmt, wird man lernen tonnen, ben groben Bert diefes Futtere richtig au Geurteilen und wird fich die Broduftionefraft unferer Reder über Erwarten ichnell fteigern.

Die Lugerne gebort au den Rleearten und Die Lugerne gebort au den Alecarten und in die Familie der ichmetterlingsblidigen Bilongen; sie besitt in beworrogender Weise die Eigenschaft, dem Boden Sticksoff augusühren. Es gibt zwei Arten Lugerne, blaue Lugerne und geste Lugerne. Lehtere wird meistens noch dort angebaut, wo blaue Lugerne nicht mehr mit Sicherheit gedeibt. Man findet sie aber im allaemeinen sehr selten, der findet fie aber im allgemeinen febr felten, do fie weniger vorteilhaft als Kiee ift und hoch-ftens nur 4 Jahre aushält. Darum gilt nur ber blauen Lugerne die nachfolgende Beipredung, in der wir und gunadin über die Groge

flar merben mollen:

Belde Anforderungen ftellt die Lugerne an Alima und Boben? Gie liebt beiße Sommer und feuchtwarmes Rlima vornehmlich und widerftebt größerer Durre leichter ale alle anderen Pflongen. Raftaltes Better und anhaltende Rebel find ihr bagegen nicht Ragtaltes Better auträglich. Darum find warmgelegenes Land, fomnige und geiditte Abbange ber ficherfte und befte Standort für fie. Die Lugerne verlangt guten, tiefgrundigen, talfbaltigen und langt guten, tiefgrundigen, falkbaltigen und durchaus trocenen Boden mit Lebm oder Mergel im Untergrund. Da ihre Burgeln metertief in den Boden eindringen, ist die Beschaffenheit eines ihr zusagenden Untergrundes weit wichtiger als die Ackerkrume, die künftlich aum ersten Anwachsen und Fortstommen der Luzerne hergerichtet werden kann. Stehende Räffe im Untergrund kann die Ruzerne picht vertrogen; ma solche norschied bie Bugerne nicht vertragen; wo folde vorhanden, muß man fie durch Drainage gu beseitigen luchen. Sie liebt dagegen eine hi-musreiche Acterichichte, die ihr Gedeiben un-gemein begünftigt, doch ift sie nicht Bedin-gung bafür, vielmehr bleibt immer der patjende Untergrund der maßgebende Fafter des sicheren Gedethens. In dieser nur vor-handen, is fann der Amban der Lugerne auch auf leichtem Boden betrieben werden, man muß sich dann in diesem Falle mit der Besternung der Ackentern Der rung der Acertrume Mahe geben, gut adern und ftarf animalisch düngen. Die junge Lu-gerne fommt dann ichnell vorwärts und ihre Buxgeln werden bald die ihr günftigeren tieferen Acerichischen erreichen. Unbedingt untrautfret muß ber Ader gur Lugerne fein und ift baber vorwiegend darauf Bedacht gu nehmen, bag icon bei ber Borfrucht jedes Untraut por der Blute entfernt wird.

Schutt benn eine geeignete Bodenart vor allen Diferfolgen? wird fich mancher fragen, der trop erfüllter Borbedingung in Begug auf Rlima und Bodenart bennoch ieine diesbeguglichen Berluche miglingen igb. Gewiß nicht, denn felbit die beste Boden. beichaffenheit bedingt noch gewiffe Borfennt-niffe in der Aultur. Bor allem muß der Lugerneausfaat eine Sadfrucht vorausgeben, melde gefrattet, ben Boben von Unfraut rein au machen, denn in einem verunfrauteten Grundftud gebeiht die Lugerne nicht. Schwere Bodenarten bedingen ein Umpfiligen im Berbit ober Borminter, mobet eine Stall. mittdungung untergebracht wird. Berben ichwere Bodenarten erft im Frühiahr unter den Bflug genommen, so haben wir den Rachteil, daß ein Teil der Samen zu tief in Nachteil, daß ein Teil der Samen zu tief in die Erde finkt und daß der Boden bei mangelndem Regen zu raich austrochnet. Ebento wie eine mangelhafte Bodenporbereitung zu Mißerfolgen führt, fann auch das Saatqut den erwünichten Erfolg beeinträchtigen. Die aus der Propence und den führtanzöflichen Departements kannmenden Samen baben fich ale gang vorziiglich für unfer Rlima be-mabrt. Diefer Came bringt Bflongen von robuftem, hobem Buchs, biden Stengeln und großen Blättern, mabrend bie aus anderen Landern, Italien, Bottou, Defterreich tom-menden, meint fleinkörnigen Samen eine Schmächtige Bilange mit geringem Buchs und weniger langer Dauer bringen. Auch die Beit der Musiam ift nicht obne Bedeutung auf die Dobe des Ertrages, und wir muffen deshalb auch die Grage in Betracht gieben:

mittelidmeren bis leidzen Boben chenfalls an empfehlen ift. Im Elfaß werden die Ga-men fo frith als möglich, oft icon im Marg ansgefat, mabrend andere Gegenden bis gum April und Mai warten. Die Borguge ber April und Mat warten. Die Vorzuge der Früh- und Spätiaat gründen fich weniger auf Erfahrung, als mehr auf die günftige Bitterung, wie dies bet allen jungen Saaten der Kall ift. Bor allesh achte man derauf, daß die Ueberfrucht, wie Gerke, Sommerweigen, Winterfrucht, einen recht toderen Bestand hat, denn dicht kehende oder jogar lagernde halmtrüchte lasten die junge Saat nicht auf. Dalmfrüchte laffen die junge Caat nicht auf-

3m Stall.

Bratifice Sutierraufen für Ralber und Coale. Man idmeidet aus einem groben Gaffe amei Drittel ber Dauben fo aus, bah Loder entiteben, burd welche die Liere bas Gutter erreichen tonnen. Für Ralber werben die Locher ein menig größer gemacht als für Schafe. Die Liere ver-wülften fein Gutter und bie ftarferen fonnen die wüsten sein Jutier und die närseren sonnen die schwäckeren nicht so leicht verdrängen, wie von der gewöhnlichen Krivpe. Lämmer und Kälber find geneigt. lich wegen des Gutters an fireiten, und es mag notwendig sein, daß etwa 30 Jentimeter vom Jab den ganzen Dauben gegenüber Pfähle eingeschlagen werden: dies hindert das Bertreiben der ichnäckeren gänzlich. Die Raufe wird leicht gefüllt und den und Strob kann durchaus abne Verluft perfüttert werden. Die Raufe obne Berluft verfiktiert merben. Die Raufe empfiehlt fich fur Jungvieh, Laufttalle, Laufvieh

und Beiben. Aucoungen bes Rubitalles. Es ift in vielen Ausdüngen des Aubitalles. Es ist in vielen Birtichaften Brauch. den Dünger unter den Mildtüben wonatelang liegen au lassen unter den Aus dem Stalle unmittelbar auf das Feld au sabren. Die Ariopen in solchen Stallungen sind dann gewöhnlich so konstruiert, daß sie nach ibrer Oöbe verstellbar sind. Zweiffellos wird dadurch der Dünger sehr gut gepflegt und es wäre auch bei Jungvieh, das in seinen Stallungen frei umberläuft, dassen pickts einzuwenden. Anders berlauft, basegen nichts einzuwenden. Anders aber beim Mildwieb. Im Stalle besielben foll an und für fich bie größte Sanberleit berrichen. Gine folde ift aber nie au ersielen. wenn bie Rube bie über die Rlauen im Dunger feben und bie Magbe beim Melfen mit Guben und Welfidemeln tief in benfelben perfinten. Da bilft felbft ein noch fo reichliche Ginftreu nichts. Im Binter mag es wohl noch angeben . Im Sommer aber wird ber Stall, wenn darin monatelang Dinger lagert, ameriräglich warm und die Luft vervestet, Angerdem ift aber auch feltgeftellt. daß bei Kiben. melde tasaus, tagein auf foldem Dunger liegen, die Mild bereits im Guter feblerbafte Beidaffen-beit und ichlechten Geruch annimmt, darum icaffe man womöglich täglich ben Dünger aus bem

Auf dem Selde.

Bei ber Ernte ber Stoppelfruchte gibt es ameierlei gu untericheiden. Dandelt es fich namlich um Stoppelfutterbou, fo muß die Ernte vor Eintritt ber froftreicheren Jahreszeit gescheben fein, handelt es fich um Grunbungung, so entscheiden meniger die Bachstums als die winichaftlichen Berhaltniffe.
Bezüglich des letteren Bunttes berricht zurgeit die Tendens vor, den Termin des Unier-pflügens möglichst hinauszuschieben. Die Frage, ob diese Maßnahme, auf alle Böben gereichte gestellt die richtige set, soll hier nur angereat fein; es bat ben Anfchein, als ob bies Berfabren im Sandboden, von wo ja bie Anregung jur Gründungung ausging, gerechtfemigt nun auch auf andere Berbaltniffe übertragen werden durfte. Mon dente nur au die mobitatige Einwirfung des Bin-terfroftes auf die raube Gurche und an die Schwierigfeit ber Berftellung eines geeigneten, gelogerten Caatbeetes in ichwerem

Das Mustreuen von Rainit direft auf bie Stoppeln ale Bertilgungemittel vieler fieriiden und planglichen Schadlinge bat fich febr bewährt. Im Interesse der Sicherheit des Roggendanes auf altem Ackerlande int doshalls den Landwirten au empfehlen, überall in die Roppenstoppeln Kaint einzustreien, womit auch die Queden erheblich geichächigt merden Nach dem Arabierten bei bei Capatiter bei beichäbigt werden. Rach dem Ausstreuen bat bann fofort auch aus anderen Grunden bas Schalen oder "Falgen" au erfolgen. Das auf Reuland die Ernte ficherer ift, tommt daber, daß der noch vorhandene Säuregehalt des Bodens die Bilge totet und außerbem Gefanntlich foft immer Rainit mit gu Renfulturen vermen.

Wiefenbau.

Die Bielen nach ber heuernte. Rach der Beuwerbung follten bie Bielen, wenn mög-lich, mit Gille überführt werden, um einen üppigen Debmbertrag au erzielen, Ein Lufak von Beruguono ober Chilifalpeter aur Gulle ermöglicht, dieselbe über eine große Fläche au perbretten. Das Baffern nach der Beuernte tann von größerem Werte fein, wenn trode-nes Beiter eintritt und der Biesenboden ausbrennt. Man beginnt mit dem Bässern bereits furs (2 bis 3 Tage) nachdem das hen abgefahren ift, und zwar in folder Starte, burd gerantt ift. Gebr geignet ift gu biefem 3mede bunfles, trubes Better, mabrend man

Smifchenräumen von 8 bis 10 Togen erfol. gen; alles übermäßige Ballern ift aber unt icadlich, erzeugt gebes, frankliches Gras und icadlich, erzeugt gelbes, frankliches Grat und hindert das Bachetum,

3m Garten.

Der Gemiljegarten nach ber Ernte, Leibeau baufig finden wir mabrend der Binterma nate die abgeernteten Gemulegarten in mit. ftem und unordentlichem Buftande, Das follte nich porfommen. Bie man im Commer ein abgeerntetes Gemufebeet fofort wieber burch Umgraben und Bugabe etwa mbtiger Dung. ftoffe gur Biederaufnahme meiterer Gemule fabig macht, ebenfo notwendig ift die fofortige Inftandienung der abgeernte en Beete im Spatiahre. Dat man gleich den nötigen Dunger aur Sand, fo grabe man benfelben auf biejenigen amei Onartiere unter, welche im norhergebenden Jahre nicht friich gedingt wurden. Aber auch dos übrige Land ift im Spätjahre, gleich bem frifchgebungten, rand umgugraben, ba der Froft febr vorteilbaf auf den Boben einwirft. Wahrend diefer Bei tönnen anch die sonft notwendigen Arbeiten: Berbefferungen des Bodens, sowie Reuania ouegeführt merden.

Blumentohl fann gang gut noch im fpate ren Commer gepflangt werben. Ja. die feuchte Berbitwit erung faat ibm fogar beionders gu. Benn aud die Blumen nicht mehr aur vollen Husbildung fommen, fo icabet das weiter nicht viel. Man ichloge fie mit den Burgefballen im Refler im feuchten Sand ein und wird finden, daß die Blumen fich dort sebr vervollsommnen. Man muß nur ben febr vervollfommnen. Da Sand bauernd feucht balten.

Becte, auf benen Frühfartoffeln geftanben haben, grabt man lofort nach der Ernte um und befat diefelben mit Speiferitben, Spinat, Larotten, Ropffalat uim.; auch laft fich dort noch Gruntobl. Robirebi und Endwie pflangen, doch wird man gut tun, diefe Gemille eimas ju bungen.

Blumenpflege

Gelbitausfaat bes Alpenvergifmeinnicht. Das Alpenvergismeinnicht fat fich im Garten von felbit aus, fo baß fich aar oftmals fein Musiden auf ein faltes Riftbeet oder in Topfe nötig macht. Be, fich nun in einem Garten felbstausgesäte Pflanden weigen, siebe man sie aus und pflanze sie einstmeilen auf ein Gartenbeet, um sie später auf die für sie bestimmten Beete, wo sie blüben sollen, perpilansen,

Die Gartenprimel bei Commerbine. Benn bie Primeln nicht auf icatig- und fühlgelegenen Beeten steben, so gebt es ihnen zur beiben Sommersaeit schlecht: Ihre Blätter verborren und esseht aus, als ob die Pflanzen bahinsterben wollten. Oftmals geschieht num auch soldes, meh aber treiben sie nach dem Derbst zu neue Blätter und erholen sich wieder. Primeln dürsen nicht auf sonzige Standarte genflanzt, werden, löst fich auf fonniae Standorte gepflanst werben, lant fic foldes aber nicht gans vermeiben, fo überfirest man die Primelbeete im Sommer mit altem, som perrottetem Dünger und wenn auch die Blätte trobdem verdorren sollten, so schütt boch der Dünger die Burseln der Primeln gegen die Sonnendige und Bertrocknen.

Obsibau.

Bucht von Bfirfichlamlingen aus Gamen. Pirsichlämlinge, das beift ans Pirsichlernen eb sogene Pirsichbäumden, geben unveredelt ieht aute Früchte und find bedeutend widerfande fähiger gegen Winterkalte als die veredter Pirsichtorten, sodat fie den Andan dieser ebeiten Obirtrucht auch in Gegenden gestatten, wo bet ebelte Pirsiche nur sehr umicher gedeiben. In Pirsichsterne bedandelt man wie folgt: In eines Relien mit durchscherten Boden bringe man is Raften mit durchtodertem Boben bringe man ! eine Cand- und Erbicidt und eine Schicht mit Bfirfichternen, melde man übereinanber lest, feuchte bie Erbe an und ftelle ben Raften in eine fenchte die Erde an und ftelle den Kalten in einen Keller oder an einen sonlitigen froitsteien Ort. Im nächsten Arril baben alle seimfähigen Kerpt die Schalen gesprengt, zeigen sich die Keinn, is pflanzt man die Kerne in 25 Jentimeter ein fernung auf ein gut gedüngtes Beet, welches nar recht oft durch Behaden lodert. Die junger Bilanzen wachlen so raich, daß man sie ihnen Kristiahr an Ort und Stelle pllanze fann, wo sie in 2 bis 3 Jahren die ersten örzicht geben. Obstauchter in rauberen Lagen maden neben. Dbitslichter in rauberen Bagen maden wir gans besonders auf diese Rufturmethote

Behandlung ber Baumeinde. Ift durch irven einen Umftand ein Baum an ber Rinde verlett und man hat fein Baumwachs bei ber Dand, is genitat einfaches Schweinefett, welches man rett bie auf bie Runde geffente welches man teet bid auf die Bunde auftragt, worauf man fie mit einem Lappen oder mit Baft verbinbet.

Weinbau.

Das Ringein. Bunldt man bet Tranben größere Beeren und frübere Reife, so greift mes num Ringeln, Diese Operation besteht barn, bas man bireft unterhalb einer Traube einen II. Bentimeter breiten Rindering bis aufs bolt d tolt. Diese Overation hat die Wirkung, das de betreisende Troube und die einselnen Berti größer werden und die Reife 14 Zage früher eintritt. Das Ringeln wird mit einem einem Inftrument (Ringelsange) pollfubrt unb ift bei an beachten, baß in bem Ringe alle Baffaeine entfernt werben. fonft bat die Arbeit feine

"Carmelita".

Gin Roman aus bem neapolitanifden Bolfsleben, Bon Erich Friefen. (4. Bertfehung.)

Berade will Carmelita fich von der Freundin verabschieden, als ein fraftiger junger Matrofe, die Mude led etwas ichief auf dem blonden Krauskopf, des Begs dahertommt.

Beim Anblid ber beiden Dabden farbt erbobte Rote fein ohnebin frifdes Geficht, und in feinen blauen Augen leuchtet es auf. Raid eilte er auf fie au und drudt Marietta fraftig die Sand, mabrent bei ber Begrit ibrer Begleiterin eimas wie Befangenheit über feine hubiden, offenen Buge

Und auch in Carmelitas bleiches Gelicht freigt leichte Rote, ale fie fant ichuchtern ihre Band in feine ausgestredte berbe Wauft legt. Nach ein poar leife gemurmelten Enticuldigungsworten nimmt fie Abichied und geht mit bem ihr eigenen claftifcen, raich aus-ichreitenden Schritt bavon-Der junge Matrofe blidt ibr eine Beile

Bas is mit ber Cormelita?" fragt lebbaft. "Sie hat was im Geficht, was mich beunrubigt."

Ind mit wenigen Borien ergahlt Ma rietta, mas bas arme Dabden feit geftern durchgemacht.

Boll berglicher Teilnahme bort Being Minter gu. Schon feit beinahe einem Jahre beat er eine tiefe Reigung gu ber hubichen jungen Blumenverfäuferin in feinem Berund nur feine etwas ungelentte Urt und Beife bielt ihn bisber frete banon ab, ad bem Gegenstande feiner Reigung gu er-

Ach wie verlangt es ibn jest barnoch, ibr in biefen tritten Tagen beifteben, ibr eine Stube in threm Unglud fein gu fonnen.

,Lag gut fein, Being!" troftet Marietta, die feine Gedanten mit feinem weiblichen In ftinkt abnt. "Benn das Begräbnis wordet is, lad' ich euch zwei mal zu einer Taffe Tee bet mir ein. Ergreif die Gelegenheit beim Schopfd Und nu — felice notte!"

Und, eines jener ichmelgenden, neapolitanifden Liebeslieber por fich bintrallernd, geht auch fie ibres Beges.

Der junge Matrofe aber ichiebt die Mitte in den Raden, fiedt die Sande in die Sofentaiden und ichlendert nachdentlich einem grofen Frachtbampfer gu, ber an ber Spite in großen Buchftaben den Ramen trägt: "Bubna

Amei Tage fpater. In vollfter Alarbeit leuchtet die gutge-launte fubliche Sonne vom himmel herab auf den "Campo Canto", ben wunderfamen Briebhof Reapels.

Cochen bat man die arme Lucia Gereno aur ewigen Rube gebettet. Das fleine Trau-ergefolge gevitreut fic.

Rinr noch eine ffeine Gruppe freht neben bem frifch aufgeworfenen Sugel - Bioro Sereno, der verwitwete Gatte, der heute in seinem schwarzen Sonntagerod außerge-wöhnlich auständig und nüchtern aussicht, und die drei Kinder der Berstorbenen, Cavmelita und die Smillinge

Best fdreiten auch diefe vier letten Beid. tragenden bem großen, gufeifernen Mus-

Bildwuckernder Blumenrausch umgebt fie. Es ift, als ob die Ratur tausendsältig ersehen will, was manchem der dort unten in fühler Erde Ruhenden im Leben versagt blieb. Glüd. Zufriedenheit, Sonnenschein. Lind haucht der Meerwind durch das wildverworrene, filbergrane Geaft der Olivenbaume, und burch die buntlen Zweige ber Bupreffen flammt purpurn der Connenball.

Dehrer Frieden, Feierliche Stille . . .

Da tritt binter bem leuchtenden Marmor- | ber "Bieta" eine geschmeibige Mannergestalt bervor und geht bireft auf Bietro Gereno gu. Mit iberichwenglichen Woren ber Teilnabme brudt er ibm die Sand. Dann fluftert er ihm etwas ins Obr, wobei ber flammende Blid feiner icharfen Augen bas langfam mit Rino und Beppe vorwarts idreitenbe Dabden ftreift.

Bietro Cereno nidt, worauf der Mann fic wieder von ibm entfernt. Als er an Carme-lita vorbeigeht, sieht er boflich ben but und wieder trifft jener unbeimliche Blid ibr ernftes, fcones Weficht.

Ohne von dem Grus Rotig gu nehmen, wendet bas Mabden den Ropf gur Seite; fie bot jenen harletin erfannt, der fie am Fastnachtsabend auf ber Strafe durch Bubringlichfeiten beläftigte.

"Du tennit Signor Francesco Bosco icon, mas?" fnurrt ber Bater fie au, als ber Grembe außer Gicht ift.

Blein, ich fenn' ibn nich," lautet die füble Entgegnung. "Un ich mag ibn auch nich fennen fernen. Un jeber Sand einen ber fleinen Bruber, idreitet fie raid davon, ohne fich noch um ben

Stiefogter au fümmern. Muf Bietro Gerenos Stirn ichwillt bie

Bornesaber. Se, ich fomm' in ein paar Stunden nach! rufi er dröhnend binter ibr her. "Muß erit noch ein paar hinter die Binde gießen. Un für 'n Abend halt was zu trinken bereit, verkanden? Ich bring' den Signor Francesco mit. Dat fich in dich vergafft, der feine Herr. Kaunft von Glück fogen, Mädel! Ja, ja "ne hibsiche Larvel!"

Und, unbefümmert um bie Blumenhuge! ringsum und die ernften Grabbenfmaler eine geweißte Atmojphare, die fonft jedem Menichen frivole Borte auf die Junge gu-

rückbannt — lacht er rob auf. Carmelita juck zusammen wie unter einem Beitschenhieb. Aufs neue sieht sie, was

fie gu erwarten bat, wenn fie bei bem Stiefe pater im Saufe bleibt — fie und die fleinen Britder. Aber fie wird fich nicht unterfriegen laffen! Rein, auf feinen Fall! Die Lippen feft aufeinanbergepreßt, ben Ropf tropia in ben Raden geworfen, verläßt fie mit Beppe und Rino den Campo fanto. Die beiden Knirpfe find bei bester Laune.

Mit enfichtlichem Stolg beaugeln fie immer wieder ibre blitblanten Stiefel, die Carme-lita ihnen extra für den beutigen Tag gefauft bat. Dabet ichwagen fie in einem fort, von Beit au Beit au ber großen Schwefter binaufichielend, die beute fo ungewohnt, fo fürchterlich ernft ift. Bon der furchiboren Tragit, die in dem Borte liegt: "die Mutter verlieren" - abnen ibre Rinderfeelen noch nichts.

Ihr Jubel erreicht ben Sobepunkt, als Carmelita mit ihnen bie eleftrifche Strafenbabn befteigt, um raich nach baufe gu fabren.

Mis das Dadden die Tur gu der armlichen Bobnung auffiofit, welche die Familie Sereno feit Jahren inne hat, weht ihr eine Bolle von Fuseldunft und Zigarrenqualm

Carmelita ichauert gufammen.

Roch niemals faben die beiden Bimmer fo unwohnlich und albebgend aus wie beute. Die Sonnenftrahlen, die von einer Seite durch bas ichmutige Fenfter beingen, beleuchten grell bas leere Beit der armen Fran Quein und ftreifen gugleich die halbgerbroche en Teller und Glafer, aus benen bas Erauergefolge fich por ber Beerdigung für ben met-

ten Beg geftartt batte. Und in biefer Atmofphare foll fie weiter leben! Gie und die beiben Rleinon! In Diefer Geift u. Rorper entnervenden Atmolphare morelischen Elends, bie bisber durch die Un-wesembeit der fanften Mutter noch einen Sauch von Beibe erbalten batte, jeht aber dem Madden unerträglich bunft!

Bie mechanisch begibt fie fich and Auf-raumen. Gie beginnt die Teller und Glaier

Zu vermieten.

Wohnungen.

6 Zimmer.

Rengafie 24. 2. 6.8im. Bobn per 1. Oft, ev. friiber. Rab.

5 Zimmer.

Marffilt, 14, 1. Et., 5—8 3...
Rüche, n. Jubeh., ver 1. Oft.
wegen Beasuns anderweitin
an vermieten. In derfelben
murde seither eine Benfion
mit autem Erfolg betrieben:
einet fich auch für ein
belleres Etagen. Geschäft.
Räberes im Estladen bei
10202 Beter Quint.

4 Zimmer.

77

Mibrechiltr. 36. 4-3im.-Wohn. mit Bubeb. 1. Stod. Mab. Barterre rechts. Bleichftr. 13, pt., 4-3im.-Bobna per fofort ob. fpater. 10031

Bleichite. 18. Oth. 1. Et., 4 Sim. y. Riche p. 10f. R. Gottwald, Gauldrunnenfer. 7. 10082 Salt. Adolfiter. 15. Ich. 4-S. St. Bad. r. Sb. fof. R. 1. Et. 10033 Delenenfer. 13. 1., 4 o. 5 S. m. R. Rell. a. 1. 10. a. v. Röb. Edwalbacherit. 36, St. p. 10213

Erbanplat 9. Gde Beihenburg-itrabe. ichone 4-Bim. Bobn 2. Etase. mit Balfon, Bab n. Mani., 2 Reller per 1. Oft. Råb. part. r.

Edwalbacher Str. 48, Garten-lette 1. u. 8. Stod, je 4 Jim-mer, Küche, Keller, Manfarde, Balton, Erfer, Beranda, Bad, cietre, Licht, Gas, per 1. Oft. Rab, bei Meinede. 10271

**Sim. Zobn. per fof. a. p. Rab b. Lauer. 2. r. 10307 Stefandfir. 13, fcb. 4-8.-28. 2. H. B.St., fof. o. ip. R. pt. 1. 10034 Dorfftr. 8, fcone 4-Hobnungen neuberger, auf gl.
ob. Oftob. au vermieten. Rab. Emferstraße 38, 1. Stod und balloarterstr. 2. part. 10322

3 Zimmer. bellmunbftrafie 2, Stb. 1. Stod. iftione 3 3.-29. 8. Oft. 10878

2 Zimmer.

Tabh. Str. 73, Mtfb., 2- 11. 3.-3.-ani lof. ober 1. Oft. au verm. Rah. Borberh. part. 3250

Dotheimer Gir. 124, ich. 2-8.-93. au bermiet. Rab. Ditb. 5016 Dermannfir. 3,2 3.,R., 856.1. a.v. 5005

Strollr.14, fd. 2-3.-29.s.vm. 5018

Abeinganerftr. 17, Otb., 2 S. u. S. in verm. Rab. Bob. p. r. 10395 Rauenthalerfte, 5, 1 8.u.R. 10365

1 Zimmer. bellmundstr. 31, Bbb., 1. Ctg., ger. Bohn., n. d. Strafte, 1 Sim. u. Läde, fof.3.vm. N. Bob. L.L. 3245

0ermannfir.3,1 3., R.s. verm. 5008

Leere Zimmer.

utilenouftr. 16, Sp., b. Riside. 1 Rani., monatl. 6 M. 10276 delenenftr. 2, 2. L. einf möbl. Ammer mit u. obne Perfion Der fofort an verm. 10380

debwighte. 6, 1., Bob., großes Simmer billig au verm. 10415

Möbl. Zimmer

Ablerfir. 62, 1. r. gut möbliertes Bimmer gu verm.

Donnerstag

Bleichftr. 15. 1., freundl. mobl Zimmer au verm.

Eleonorenstr. 5 tann ein genlicher Arbeiter fc. Schlafft. erb. 3242

Hellmundstr. 56, 1. rarot. mobil. Sim. for. su verm. 3244

Sermannftr. 17, Bob. 2. 1., möbl. Bimmer gu vermieten. 5009 Rirchgalle 44, 3. St r., gut möbl. Zim. m. gut. Benf. fof. 16849 Morisite. 52, p. m. Wi. m. g. 9079 Oranienftr. 35, Oth. 8. I., möbl. Bim. Boche 8 M. mit Raffee bei Eifenburger. 3234

Rheinstraße 94, 1., großes fep. Frontspitzim. (2 Betten) 5 Mt. per Woche. 3249

Schwalbacker Str. 75, 2. St. r., möbliertes Simmer pr. Woche 4 Mark. 3246

Werkstätten etc.

Gneilenauftraße 16, 5. Riniche, Bim. (Cout.), auch als Lagerranm od. Bertitätte. 10277

Mietgesiiche.

Suche für Derbit ob. Grübiabr fleines Haus

10—12 Sim. mit etwas Obste n. Gemüsegart. i. Eltville a. Walluf in der Näbe d. Abeins zu mieten o. evil. zu kaufen. Off. unt. H. P. Bostamt 1.

Suche 3. 1. Oft. 2-3-3. Bohn Bart. od. 1. Stod. Boh.). Rab Dellmundftraße 42, part. 3247

Arbeitsamt Wiesbaden.

Geidaftsftunden von 8-1 und 3-6 Uhr. Tel-Rr. 578, 574. (Rachbeud berboten.)

Es merben gefucht: Mannl. Berional:

1 Gärfner nach answ.
1 Gein-Rechanifer.
2 Röbelichreiner
3 Stublmacher n. ausw.
1 Golsdreber n. ausw.
3 ja. Kiffer für Gols- und Kelsterreit.

lerarbeit, 1 ig. Buchbinder 1 Berricafisbiener. Sans Berional:

6 Alleinmabden (felbft. Rochen). 2 Sausmädden 8 Röchinnen.

Gait- und Schanfwirtichafts-Versonal: 5 Saalfellner. 1 Alleinkoch. 2 junge Köche. 2 Silberputter.

Ruchenburiden jungere Sausburiden für Angere yansburte Keitaurant. Köfetifräuseins. Ködiunen. Kodiunen. Kalte Mamien. Kodiehrfräusein.

11 baus- und Rüchenmadden, (Mbteilung Lehrftellenvermittlung) Lebrlinge merben gefucht: Anuferichmiebe: 2 f. Biesbaben,

1 Derborn. Schmiebe: 1 für Frauenftein, 1 Dobr. 1 Biebenfopf. 1 Dilgert, 1 Limburg.

Mefferichmiebe: 2 ffir Bies. baden:
Uhrmacher: 1 für Biesbaden:
Epengler: 1 für Biesbaden.
Drabiflechter: 2 für Biesbaden.
Flechanifer: 1 für Biesbaden:
Fatber: 1 für Biesbaden:
Fatber: 6 für Biesbaden:
Epezialiabrif für Aufalise: 1
für Biesbaden.

Tapesierer u. Deforateur: 2

f. Biesbad, 1 Biegbaben, 1 Breidenbach, 1 Schabed, 1 Balbach, 1 Marrbeim, Sattlet u. Vollerer: 2 für Biesbaden, 1 Montabant, 1 Binkel, 1 Domburg v.d. d

1 Binfel. 1 Domburg v.d.d Bäder: 28 für Biesbaden, 1 Eronberg, 2 Domburg v. d. d. 1 llüngen. 1 Bider, 1 Rönigliein, 1 Sindlingen: Bäder u. Konditor: 3 für Biesbaden, 1 domburg v. d. d. 1 Marienberg. Mebget: 1 für Biesbaden. 1 Andbach. 1 Camberg. 1 Die-lendung. 1 Elwille, 1 Fried-richadurg. 1 Elwille, 1 Fried-richadder: 1 Domburg v. d. d. 1 Menssielben. 1 Beil-münster. 1 Behrbeim: Gefügelmetger: 1 Biesbaden: Kriteure: 4 für Biesbaden: Kriteure: 4 für Biesbaden. 1 Camberg. 1 Deftrich 1 Son-nenberg.

Tünder, Raler, Anftreider: 8 für Biesbaben, 1 Daiger, 1 Glörsbeim;

Detorationsmaler: 2 für Bies. baden: Beidner: 3 für Biesbaben: Eind u. Beton: 2 für Bies-

Dachbeder: 1 Dillenburg, Domburg v. d. D., 1 Rans-bach:

Slafer: 3 für Biesbaben. 1 Cambern. 1 Domburg v. d. S.: Aunftalafer Glasmaler: 4 für Biesbaben.

Buchdruder: 1 f. Grensbaufen: Photographen: 1 f. Biesbaben: Raufm, Geldälte: 14 für Biesbaben: Jedin. Buro : 1 f. Biesbaben.

Rellner: 2 f. Biesbaden, Roche: 2 für Biesbaden, Beibl. Berfonal: Beiksengnäberinnen: 6 für Biesbaden:

Bebritellen merben gefucht: Gartner: 1 f. Biesbaben:

Roch: 1 für Biesbaden, Beibl. Berfonaf: Kaufm, Büro: 1 f. Biesbaden: Kindermadchen: 1 f. Biesbaden. Jur Erfernung d. Sausbaltes: 1 für Biesbaden.

Rachfragen über Stellenbejeg-ungen und Anmelbungen post Stellenangeboten find ju richten an bas Arbeitsamt im Barterre bes Rathaufes; Gingang vom Marftplag aus.

Stellen finden:-Männliche.

Tüchtige

Rheinhütte G. m. b. S. Biebrich a. Rh.

Radfahrer, als Provisions-eignet ist, ein. nen. außerst prakt. Artifel einsut. Gut. Berdienst b. einig. Bleib augelid. Bertret. für gr. Besirk wird verg. Off. unter Angabe d. bisberigen Tätigkeit unter L. S. 501 an Andolf Rose, Leipzig erbeten. D. 242

Agent ges. Birte 2c. Bergüt.
ev. M. 300.— monati. F. me
6. Jürgenien & Co. Samburg 22.

"Salingia" Derficherung 21.= G., Halle a. S. für unfere Rrantenperficerung mit belonbers gunftigen Ginrichtungen fuchen mir bei boben Begugen D. 241 Plate oder Bezirksvertreter.

Welbliche.

Gelibte Raidinennäberin f. Beisteug findet daternde Be-ichäft, Sedanftr. 1, 1, 1, 2006 Zuverl. fol. Hausmädden fof. gel. An d. Ringfirde 8, 1, 5021

Stadtfundige

Frauen,

erläffig und fautionsfähig als Beitungeträgerinnen gefucht Rux gut empfohlene Beute wollen fich pormerfen laffen.

Mauritiusfir. 12, Sth. pt.

Stellen suchen.

Weibliche.

Ia.geb.a.d.Univ.Lvon i.d.frans prace biplom. Dame f. balbmog tell. als Ergieberin ob. Gefell-Siell. als Erzieberin vo. Geleinichafterin, ich. 2 3. unterr. imuf. Geiget. Dff. a. Frl. Wagba Pollow i. Mondoniffel b. Allfiebt, E.-B. 36952

Madden fucht Baich- u. Bub-beichäftig. Gelbitr. 10, pt. 5010 Jungfer m. aut. Zeugn. fucht Stellung. Gebalt 35 40 Mart. b. hilgenfelbt, Berlin-Stealit, Stubenrauchviat 4. 80055

Zu verkaufen.

Immobilien.

Sabrikations= u. Dertriebsrecht

einer unibertrefflichen Gleden-tinftur ift ravonweife gu vert. Brima Abnehmerreferengen.

F. J. Mayer, Rastatt. Rent. Dans m. gr. Dof, Berfft., Rem., Stall. Lager-Bamplat an iedem Geichäftsbetrieb geeignet, wegangeb. u. g. Beding, au vert. Dfr u. Bt. 522 au d. Exp. 5015

Diverse. Comarger Spin (Rube) fleinfte Raffe au verf. 36949 Ludwigftr, 6, 1. r.

Ed. Bernhardiner-Sund b. a vt. Dobbeimer Gtr. 122, 5, (3243

Billard (Giden) au ver-3236 Dobbeimer Straße 98. Dione gut erbalten für 200 R. abaug. Raberes Bierftabt. m 2 Bengin-Rotor, 1 Pferbefraft,

von Otto, Deut, gut erhalten, mit Bumpwert, febr billig au vt. Abelbeidftr. 45, Brunn 15014 Practive Schlaft., Rüchenein-richtung, 8 Aleidericht., Beiten, Balchfom., Rachticht., Trimo-fpiegel, andere Spiegel, Divan, Bertifo, Stühle ipotth au verf. Adleritt. 58, heb. part. 38737

Bequem, f.neu. Chailel. (Ottom.), fow.prachtv. Pieilerspieg, m. Stufe spottb. s. vt. Bleichstr. 39, vt. (3252 Beg. Begs. 3 Bett. verich. Alei-bericht., Waichfom., Liichenicht., v. Liiche b.abs. Jahnftr. 20.p. 19972 Gebr. Rollden f. Bonnv oder Efel für 35 M. au vert. 38935 Blücherfix. 5.

Zweiradrigen Sandfarren billig su verlaufen 5011 Dobbeimer Str. 24.

ifaft nen. Ainderwagen (Bren-nabor) 18 M. & vf. Ablerfir. 53, Oth. p. Meier. 38787

2 gut erbalt. Sabrräber (Frei-lauf), 25 u. 35 M. ju vertaufen 36737 Ablerftr, 53, otb., part. Ein großerer Boften [36889

Zinngeschirr, versch. Waffen und Münzen. Mah. gu erfr. in der Erv. d. Bl

2 3aden u. Leibmaide, Gr. 42 4. pl. Dranienfir. 18, 2. r. 5007 70 B. n. Derrenftiefel, a 5.5038 au vert. Dellmundftr. 44, 1. 5019 Grobe Boften leere Gierliften abzugeben. Gierbandlung Emil Baumer, Bismardring 7. i5017 Dbft, verichlebenes, i.Gangen Baume. Plaingerftr. 96, vt. 3280

Kautgesuche.

Schlachtpferbe fauft Frang Stamm. Biebrich a. Mb., Glifa-betbenitr. 8, Teleub. 301. 3251

Gegen sof. Kaffe taufe feben Boften Bartie- und aurudgefebte Baren, auch gange Reftlager, wie Sonb., Ronfet-tione. Manufalturwaren, Bite,

Milipen ufw. 38056 J. Beck, Köln, Thieboldsg. 136 Bin vom 19. bis 4. 23. d. DR. Biesbaben und Umgegenb. Gebrauchte Fahrrader

au taufen gefuct 50 Bliicherftr. 30, Laben. Unterricht. Alt-Philologe giebt erfolgreiche

au maß. Breis. Off, erb. unt. A. B. Kapitalien.

Nachhilfestunden

Gelb an fich. Berfonen auf Bechiel, Schuldicheine, Sausstand, Provifion von Dar-lebn. Bu baben burch Relling. Dobbeimer Str. 20, 2. (30857

Heiratsgesuche.

Ach bin allein, möcht eine frein mit eign. deim, doch darfs feine n. 30 fein. Nichtanon, Off, erfreun. Redaft, u. "Nentier" bef. fie fein. 5002

Verloren.

Berloren 1 Bafet (Inb. unfert. Rieid) v.Schillervl. b.Alminenftr. Geg.Beloh.abs.b Fundbüro. 5013

Verschiedenes.

Balde 3. Bold. u. Büseln, a. Bügelwälche wird angen. Bibel, Eltviller Str. 8, Stb. 2. 9978

Damen find. Aufn., Rat u. Dilfe b. deutscherf. Debamme. Anfr., an Fraukülter, Maaftricht b. Nachen, Svorenftr. 14 (Bolland). 36841

Abschriften Vervielfältigungen 26953 Al. Schwalbacher Str. 8,2.
Ein (cd. 2 1/2 u. e. 7/4 idbr. Anabe geg. einm. Berg. i. gut. d. au verg. Rab. in der Exp. d. Bl. 5000 Damen

finden ftreng bistrete liebevolle Aufnahme bei beutid. Debamme a. D.; fein Deimbericht, fein Bor-mund erforderlich, mas überall unumgänglich ift. Biwe. L. Baer, Ranen (Frankreich), Rue Palteur B. 36742 Beinfäller, fr. gel. L. i. Gr., ft. s. b. Albrechtftr. 32, p. 36718

Fallobst

Nepfel u. Birnen billig au haben 36948 Dirichgraben 8, pt. Kochbirnen

36949 3 Pfund 25 Pfg. Zudwight. ft. Beitragen pon Bfidern

36953) LL Schwalbacher Str. 8, 2 Shreibmaschinen

werben vermietet auf Tage, Bochen und Monate Büro Smith Premier, Schwalbacher Str. 11. Reperatur-Berfftatt für familide Coreibm. Cofteme.

Bfälger 3wiebelus neue gefunde beligelbe Bare per Str. IR. 3.90 fomie neue

Pfälger Frühkartoffeln ver Itr. R. 3,20 bei größeren Boiten billiger, (86756 Brima Strangfnobland à Hd. 18 Pfg, officieren Gebr. Beiber. Bergbeim, Bfala

Malketei-Cafelbutter Jom, feinfte Gubrabm- u. Roch-Butter liefert direft in Bolt-folli u. Babnfiften die Molferei Mitsbaufen, Allgaub.



2Beiterer Preis:Abichlag! Allerbeste, in Qualität nicht ju übertreffende großfallende fdmugfreie gelbe

Speise-Rartoffeln

Rumpf 27 Bfg., Zentner Dif. 3.40. Mene große hollandifche Bollheringe Stüd 6 Pfg., 10 Stüd 55 Pfg. Meues Sanerkrant

Pfund 8 Pig. Schwanke

Nachfolger MSTI Schwalbacher Str. 59. 414 Telephon 414.



Beratungen fort.

Baidnerinnenviertel.

"Dich ftorfie nich! Bleib nur!"

Co einfach und aleichguiltig die Borte

auch flingen - ber junge Matroje glaubi doch ein leijes Beben in der Dladchennimm

doch ein leifes Beben in der Andernimme an bemerken, und sein Gera tlopft raiden, Gehoriam ieht er sich auf einen Stubl, den Marietta ihm hinichiebt. Und ohne sich durch seine Anwesenbeit irgendwie storen au

laffen, fahren die beiden Madchen in ihren

Endlich glaubt Marietta einen Schlupf, wintel gefunden an baben. Roch beute abend foll Carmelita die Jungen hinaufbringen au ber alten Mutter Salomea, droben im

"Und jest wollen wir noch eins fingen, ch' du gebfil" ruft Marietta, als Carmelina auffieht. "Es wird dich 'n bischen aufheitern Bas, Deine?"

Der Matroje nidt Zuftimmung und nimmt eine Mandoline von der Wand, auf der er leife praludiert. Und nach wenigen Setunden icon burchfluten wundersame

Gefunden icon burchfluten munderjame Tone den fleinen Raum. Die beiden Stim-

men harmonieren vollkommen miteinander, Geschicht schwiegt fich der ungeschulte, aber weiche Tenor des jungen Matrolen dem vollen tiefen Alt Mariettas an.

dem Weficht ber Gangerin por fich.

Und eine feltfame Beranderung geht in

rietta ift baglich, dirett baglich. Aber menn fie die Lippen öffnet und fingt, fo vergift man ben großen Mund, die niedrige Girm, die buichigen, über ber ftumpfen Rafe fan an

fammengemachienen Branen. Bie amet leuchtene Connen erftrablen die Mugen. Echte

Annitbegeifterung, etwas Sobes, Erhobenes

leuchtet aus jebem ihrer Bfige, bas fie plog.

abenmaichen, die beichmusten Steinfliefen gu [febren. Dobei laufcht ihr Dor beftandig binaus

Tonneretag

nach der Treppe. Bas lagte ber Stiefvater? ... Signor Grancesco Bosco fommt nachber? Bos will er bier in der ärmlichen Wohnung des Koh-Bas fagte ber Stiefwater? Ienichimpers?

Carmelita ift nicht mehr fo unerfahren und harmlos, wie gumerft Madden ihres Alters der boberen Stande, die von forgender Elternliebe fo lange wie möglich im Unflaren gelaffen werden über all das Sagliche und Miedrige auf diefer Erde, Budem ift fie ein Rind des Gubens, mo gangliche Ungenien beit bei allen uns Rordlandern intern ericeinenden Angelegenheiten etwas Gelbitverftand liches ift. 3m Freien fpielt fich bas gange Lebensbrama bes Gublanders ab. Die Gaffe ift für bie Armen unter ihnen gemiffermaßen

bas Panoptifum bes Leben. Frifferen, fich maiden, effen und noch gang andere Dinge in vollfter Deffentlichteit gehören au ben alltäglichten Ericheinungen. Man bedente, daß tein antifes Drama -von Aeichnlus bis Blautus und Gerenca jemale im Bimmer fpielte! - Co ift es annabernd noch beute bei den armeren Rlaffen der Bevolferung.

Bas Bunder, daß Carmelita gurudbebt por jenem "Signor Francesco", den der Stiefvater mitbringen will!

Im der Ede auf dem Strobfad limmeln fich Beppe und Rino berum, fich balgend um die Ueberbleibiel von Brot und Rafe und ein pear halb verfaulte Drangen.

Carmelita balt inne in ihrer Arbeit. Am liebften möchte fie gleich beme die Rleinen forbichaffen aus der Gewalt des Baters, Aber

wohin? Bobin? . . . Gine Augenblid fallt ihr Signorina Bia San Martino ein, die auf ihrem Rundgang su den Armen, Beburftigen auch ber franten Mutter fo manden Liebesdienft er-

den Gedanfen. Bas foll die vornehme Dame mit ben beiden Bengels anfangen? . f. .

abende nach Saufe tommt, muß fie bie Jungen icon fortgeichafft baben. Gie icarit ben beiben Rnirpfen ein, das

Sans nicht ju verlaffen, bis fie gurudfebrt. Dann begibt fie fich auf ben Weg hinunter nach bem Sajen.

Marietta Baletti ift gerade aus der Anopf. fabrit, in der fie beidaftigt ift, gurudgefebri und hantiert in ihrem einfach, aber nett und fauber eingerichteten Bimmerchen am fleinen Eijenofen berum, um fich Tee gu tochen, als Carmelita, ohne anguflopfen, haftig eintritt. Benige Andentungen genigen - und die

melterfahrene Marietta, die in ihrem Leben icon manchen Sturm burchgefampit, begreift. "Rede hafte, Rind!" lobt fie, mabrend fie ein grobes Tuch auf den weißgescheuerten Tifch breitet und Teller, Taffen, Beigbrot und Raje gurechffrellt. Bift 'n mutiges Madel! Bollen guiammen beratichlagen, mo bie Bengels unterichlupfen tonnen. 's wird mir

icon mas einfallen. 3ch tenn' ja balb Reapel! . . . Aber erft 'ne Taffe Tec. Er is grabe

Eben wollen die beiden Madchen an dem appetitlich gedeckten Tifch Blatz nehmen, als drauften auf der Treppe ein fester, raicher Schritt börbar wird. Und fröhliches Gingen, "Der Deinz Binter!" ruft Marietta er-frent. "Er will in seine Kammer nebenan.

Berd' ibn mal reinholen." Und roich öffnet fie die Eur. "Buona fera, Being! Bie geht's? Komm näber! 's is Befuch da!"

Ohne jebe Biererei tritt ber junge Datrofe ein. Er und die um einige Jahre ältere Marietta wohnen feit Monaten auf demielben Flur und verfehren wie gute Rameraden miteinander. Als fein lachender Blid jedoch die hohe bunfle Mädchengestalt

bort hinten am Tifch gewahrt, frubt er. Der frebe Singfang erftirbt auf feinen Bippen. Deifte Rote fteigt in fein gebranntes Geficht, bis hinauf unter das bichte, blonde graus - gerade fo, wie porgeftern auf ber Straftc.

"Komm, Hoing! Konnft gleich 'ne Taffe mittrinfen, ebe du 'nüber in beine fable Etube gehft!" ichneidet Marietta die Berle-genheitspause turg ab.

Gin fragender Blid aus den blauen Au-gen des Burichen fliegt binuber au Carme-

"Laß fie!" raunt ihm Marietta au. "Das Schicial bat fie ichwer getroffen. Sat au viel Gemüt, bas arme Schäfchen. Go mas tonnen wir armen Leute nicht gebrauchen Ra, wie fteht's mit beinem Boften auf der "Buona fibe"? Daft 'n gefriegt?"

"3a," lautet die nicht eben allau begetfterte Antwort. Barum benn fo'n triften Zon? Birft

nich gut begaffit?"

"Doch! Gebr gut." "Beshalb affo —"

Bieber fliegt ber Blid bes jungen Datrofen hinüber au Carmelita, die fich an dem Geiprach gar nicht beteiligt bat und seine freie, offene Stirn umwölft fich.
"Ich — ich möcht' gerade jest nich fort von hier —" fiebtert er verlegen — "ich möcht' in Regnel bleiben —"

Reapel bleiben -"
"Blödfinn!" ichilt Marietta, die fofort begreift, "Berdien dir 'n icones Stild Geld; Und dann fomm' wieder!"

Carmelita in aufgestanden und aus Gen-fter getreten. Als sie sich nach einer Weile wieder den beiden amwendet, find ihre Ban-gen lebhaft gerötet. Oder ift es der Widerichein der untergebenden Conne, die auch dies einfache Stübchen mit ihrem Raufche-gold verklart? . . .

"Ich möcht' lieber geben," murmelt Being. "Ich fürcht', ich ftor." Langiam bebt Carmelita bie tranenichweren Liber au feinem offenen frifden Beficht

lich weit emporbebt aus ihrer Armut — bin-auf in die Sphäre der Reichen, der Borneh-men. Die Worte verlieren den Dialeft der Ungebildeten; rein und flar entquillt feder

Eon ber fangesfroben Bruft. (Wortfegung folgt.)

Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Abecases, London, Bellevue -Abel, Berlin, 1 Rheinhotel — Adamezyk, Saarbritcken, Goldene Kette — Albrecht, Dr. m. Fr., Strassburg, Goldene Kette — Amstein, Basel, Centralhotel — Anderson, Moffat, Pariser Hof _ Andres m. Fr., Köln, Hohenzollern - Armstrong, Southampton, Viktoriahotel.

Bacharach, Dr., Berlin, Centralhotel - Ball, St. Avold, Hotel Mehler — Baltzer, Prof. Dr., Andernach, Reichspost — Baute, Münster, Zum Kranz - Battermann, Newyork, Rose m. Fam., Bremen, Prinz Nikolas - Beitzke, Dr., Mew, Hansahotel __ Bell, 2 Frl., Richmond, Nassauer Hof - Bender, Fr., Disseldorf, Hohenzollern — Benskin, Hythe, Viktoriahotel —
Berben, Merzig, Erbprinz — Beger, Fr., Esslingen, Römerbad — Berger, Frl., Newyork, Royal
— Beger, Königsberg, Rose — Bergmeier m. Beger, Königsberg, Rose
 Bergmeier m.
 Fr., Diodenbofen, Hansahotel
 Beringer, Wipperführt, Hotel Bender — Berns, Fr., Düssel-derf, Royal — Bidon m. Fr., Metz, Zum Spiegel — Bimber, Fr., Kassel, Adler Badhaus — Bleur Fr., Opladen, Zur neuen Post - van den Vier Jahreszeiten - Blome, Blocquen, Hoorn, Prl., Rheydt, Hotel Fuhr — Boecklin m. Fr., Horchheim, Hotel Krug — Bötteher, Dr. m. Fam., Pasiug, Zum neuen Adler — Bötteher, Dr., Stadthagen, Weisses Ross — v. Bonse m. Fr., Osnabriick, Taunushotel — Boothby, Mof-Pariser Hof - Bortin, Dr., Charleroi, Centralhotel — van Bottenbeimer, Dr. m. Fr., Lo-chem, Viktoriabotel — Brandt m. Fr., Berlin, Prinz Heinrich - Brauns m. Fr., Aachen, Pariser Hof _ Brener, Dr., Düsseldorf, Centralhotel Brun m. Fam., Philadelphia, Hotel Vogel — Buchner, Werdohl, Schützenhof — v. Buol m v. Buol m. Fr., Charlottenburg, Fürstenhof,

venter, Pension Beyer.

Dahm, Brühl, Hotel Krug — Dehenk m. Fam., Ostende, Grüner Wald — Delhy, London, Kaiserhof — Delprat m. Fr., Amsterdam, Nassauer Hof - Deminten, Fr., London, Wiesbadener Hof — Dotti m. Fam., Lankenmihle, Hansahotel — Douglas- Melton, Viktoriahotel — Drittler, Neustadt, Schützenhof — von der Dver, Fr., Amsterdam, Christl. Hospiz II.

Eckhardt, Zeuleinroda, Weisse Lilien Eckert, Dr., Ahlen, Pension am Paulinenschlöss-chen — Egly, Struth, Goldene Kette — Emeson m. Fam., Irland, Villa Hertha.

Falck, Fr., Nürnberg, Weisse Lilien - Farkes- Budapest, Centralhotel -Finlay, Frl., Newyork, Nassauer Hof — Friedeberg, London, Nassauer Hof — Fuchs, Bürgermeister, Mülheim, Evang. Hospiz.

Gaertner m. Fr., Spandau, Centralhotel — Gairinger m. Fr., Triest, Rose — Gerard m. Fr., Antwerpen, Hotel Nizza Geyer m. 2 Frl., Weinsberg, Zur Stadt Biebrich -- Ginn m. Fr. Weinsberg, Zur Stadt Biedrich — Giladwoff, Russland, Viktoriahotel — Gödel m. Fr., Graz, Ev. Hospiz — Goldenberg, Fr., Czernowitz, Schwarzer Bock — Goodenough, London, Kaiserhof — Graf m. Fr., Speyer, Wiesbadener Hof — Gremler, Essen, Schwarzer Bock — Grissart, Fr., Anvers, Prinz Nikolas — Grolle m. Fam., Amsterdam, Wilhelma — de Groot, 2 Hrn., Haag, Rose — Gross, Bürgermeister, Offenbach, Hotel Berg — Grosz-

Bürgermeister, Offenbach, Hotel Berg — Grosz-mann m. Fam., Budapest, Kaiserbad — Günther m. Fr., Glochau, Union.

m. Fam., Berlin, Wilhelma ... Crame m. Fr., De- Baku, Rose ... Harten, Haarlem, Centralhotel ... Heinemann m. Fr., Berlin, Kaiserbad - Hochkert m. Fr., Troidorf, Nonnenhof - Hoffbaur m. Fr., Andernach, Schwarzer Bock - Horell, Chicago,, Nassauer Hof — Hormes m. Fr., Neuss, Wiesbadener Hof — Hunt, Baltimore, Nassauer Hof.

Jente, Leipzig, Jhlow, Rheydt, Union Zum Spiegel ... Journez, Lüttich, Rose.

Kahn m. Fam., Easton, Nassauer Hof — Kambli, Basel, Centralbotel — Keesen, Dr., Alsmen, Hotel Krug — der Kinderen, Fr., Hoorn, Vier Jahreszeiten — Knigger m. Fam., Fr., Brüssel, Viktoriahotel — Knopen m., Centralhotel — Kryn m. Fr., Anvers, Rose — Kulbe m. Fam., London, Villa Hertha — Kuhl m. Fr., Duisburg, Hotel Dahlheim.

Lagerweg m. Fr., Cokino, Centralhotel Lain, Paris, Nassauer Hof — Lamen, Dr. Herzogenbusch, Hotel Krug — Lange, Dr., Bremen, Centralhotel - Leithaus, Berlin, Schützenher de Lemina m. Fr., Pirna, Grüner Wald wandowski, Fr., Königsberg, Nassauer Hof von Lieres, Friednau, Kaiserbad — von l - von Loh, Fr. m. 2 Töcht., Drisburg, Hotel Intra — Longerich, Kneuttlingen, Schützenhof.

Mangold, Darmstadt Bad Nerotal - Melin-Begiar m. Fr., Elisabethpol, Imperial — Moja-thans, Dr., Berlin, Centralhotel.

Naehnius m. Fam., Nymegen, Rheinhotel — Novelli, London, Nassauer Hof — Nyman, Fr., Amsterdam, Metropole.

Oppenheim, Fr., Warschau, Kronprinz Ostrander m. Fr., Albany, Nassauer Hof.

Parson-Smith, 2 Frl., Shrewsbury, Villa Hertha — Pelzeit m. Fr., Venlo, Zum Falken — Picard m. Fr., Amsterdam, Prinz Nikolas — Chaplin, Fr., Washington, Nassauer Hof — de Haan m. Fr., Amsterdam, Viktoriahotel — de Haas m. Fr., Amsterdam, Schwarzer Bock — Picard m. Fr., Amsterdam, Fr.,

gen, Dr., Hamburg, Prinz Nikolas — Plewe, Pr., Berlin, Ev. Hospiz.

Raman, Fiume, Hotel Berg - von Reyts-Altena m. Fr., Nymegen, Viktoriahotel — Riebter, Dr. m. Fr., Berlin, Hotel Berg — Rösch, Brühl, Hotel Krug — v. Rossen-Hoogendyke, Haag, Kaiserbad — Royer m. Fr., Zwolle, Belle-- Rubsam, Dr. m. Fam., Indien, Metropole - Rutger, Dr. m Fam., Haag, Wilhelma,

von der Schalk, Schiedam, Nassauer Hof -Schirmer, Dr., Essen, Nonnenhof — Schlicke, Frl., Lügde, Hotel Fuhr — Schmidt, Fr., Kassel, Epple - Schmitz, Frl., Newyork, Rose - Schre-Epple — Schmitz, Frl., Newyork, Rose — Schr-feld, Frl., Jena, Grüner Wald — Schröder, Geh. Rat, Dr., Kassel, Metropole — Schuhmacher m. Fam., Bonn, Hotel Epple — Freiherr von Sec-bach, Geh. Justizrat, Strassburg, Pension Elite Simon van der Aa, Prof., Groningen, Eden-Hotel - Sneyers, Fr., Brüssel, Hotel Cordan -Solleys, Frl., Washington, Nassauer Hof — Som-merfeld, Schneidemehl, Reichpost — Stahl, Prof. m. Fr., Paris, Centralhotel — Sternbach, Dr. m. Fam., Krakau, Villa Monbijou - von Susieh, Karanoebes, Palasthotel.

Tillmann m. Fr., Habanna, Vier Jahreszeiten — Trainin, Dr. m. Fam., Petersburg, Persion Thuringia — Tröster m. Fr., Butzbach, Schützen hof - Trusen, Reichspost.

Ulmer m. Fr., Pottsville, Nassauer Hof von Unruh, Fr., Kassel, Prinz Niolas.

Veater, London, Nassauer Hof - Vogel, Dr., Köln, Schützenhof - Voigt m. Fr., Würzburg. Prinz Nikolas.

Werfel m. Fam., Prag. Rose - Whitchaed, Melton-Mowburg, Viktorishotel — Wiener, Apolda, Schützenhof.

Ziehmer m. Fr., Düsseldorf, Hotel Aegir -Zwart m. Fr., Alkmar, Viktoriahotel — Zwirschitz, Berlin, Europäischer Hof.

Mehr als

Päckchen werden täglich von den echten

Of Ker's Fabrikaten

verkauft

Das ist der beste Beweis für deren hervorragende Qualität. Es wird zuweilen versucht, minderwertige Nachahmungen in möglichst ähnlichen Packungen anzubieten.

Man weise solche Nach-

ahmungen zurück und fordere beim Einkauf stets die ..echfen" Dr. Oetker's Backpulver Dr. Oetker's Puddingpulver Dr. Oetker's Vanillin-Zucker

Ueberall zu haben!

I Päckehen 10 Pfg., 3 Stück 25 Pfg.

F. 72

wirft ein sartes, reines Geficht, rofiges, ingenbirtich. Ausfeben, weiße, sammetweiche Daut und ein ichoner Zeint. Alles dies er-

Steekenpferd-Lillenmild-Seite

die Asipiel d'American delle à St. 50 Pf., ferner macht Daba-Eream rote und riffige dant in einer Kacht weiß und sammetweich. Lube 50 Pf. in Biesbaden: 1. der Schüben-Apothefe: Otto Klife; Serd Alexi: B. Kachenbeimer: A. Eras: Ab. Gäriner: Pruno Pade: Ernst Rocks: R. Cenb: Louis Kimmel: Reind, Göttef: Ar. Mishätter Bwe.: E. Ordina: d. Roos Kh.: Ed. Brecher: Ougo Alier: Id. Rumpl: Raffovia-Drogerie.

Geichäfts-Berlegung.

hiermit beehre ich mich, ergebenft anzuzeigen, bag ich mein feit 49 Jahren am biefigen Plate beftebenbe@

nebft Zigarren= und Zigaretten=Handlung

in bebeutend vergrößertem Magftabe von Rirchgaffe 51 nach Friedrichftrage 41, nachft ber Rirchgaffe und Schwalbacheritt, verlegt habe. Durch vorteilbafte Eintaufe bei bebeutenben Gefchaftsbucher-Fabriten, jowie Eriparnis ber haben Gefchaftsuntoften bin ich in ber Lage, meinen werten Abnehmern bie größte

Bergunftigung gu gemabren. Ich verfehle babei nicht, fur bas mir feither in fo reichem Mage entgegengebrachte Bertrauen ju banten und bitte, mir auch jernerhin basfelbe ichenten ju wollen.

Peter Hahn, Juh.: Jean Hahn, Friedrichftrage 41. - Telephon angemeldet.



AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS, HESS STAATSBAHNEN VAGENTUR DER INTERNATION 的SCHLAFWAGEN · GESELLSCHAFT. 图



in jeb. Ansführung, liefert bie Druderel bes Wiesbadener General-Anzeigers, Mauritinsftrage 12. =

Königliche Schauspiele. Gefdloffen.

Donnerstag

Relidenz - Cheater. Bom 1. bis 30. Auguft : Gefchloffen.

Operetten - Cheater. Direktion: Max I. Deller und Vaul Bestermeier. Dannerstag, den 15. August, abendo 8 Uhr: Politische Birtischeft. Baudeville: Posse in 3 Aften mit Gelang von Eurt Kraah u. Georg Ofonfowski. Gejangstexte v. Alfred Schönfeld, Musik v. Jean Gilbert.

Inigeniert vom Oberregiffeur Emil Rothmann. Mufitalifche Leitung: Rapellmeifter Being Linbemann.

Freitag, 16.: "Barfettfig Rr. 10". Samstag, 17., Sountag, 18.: Uraufführung: "Fraulein Deteffio".

Volks-Cheater.

(Bürgerliches Schauspielbaus.) Direktion: Bilbelmu. Donnerstag, den 15. August, odends 8 15 Uhr: Reu einstudiert! Rean (Englands größt, Schauspieler) oder: Genie und Leidenichalt. Schauspiel in 5 Ausgügen von Alex Lumas, Nater. Deutsch von Otto Randolt. — Spiellettung Max Ludwig.

Richard Bauer

Bring von Galles Ottomar Blog Elena, feine Gemablin Graf von Roefelb Aboli Billmann Bord Mewill . Grafin Amy von Goswill . Magbalene Ctoff Gerry Daubal Ella QBilhelmy Anna Damby Salomon, Souffleur . . Max Ludwig Alfa Martini Beter Batt Being Berton Ctitrmer Barbolph Ratl Grach Ein Konstabler Rarl Bergidwenger Mibert Maas Emil Momer Rort Grack Matrojen . . . Being Berton Georg Frei Jenny Madet Clotilde Gutten Lina Tolbte Georg J Ritty. Julie. Amme . . . Chr Kakmann Ein Diener Gouipteler, Gafte, Bubilfum. - Gube 10.30 Uhr.

Freitag, 16, 8 15 Uhr: "Die hoffnung auf Gegen".

Huswärtige Theater. Grantfurter Overnbaus.

Donnerstag, 15., abends 7 Ubr : "Bieletta" (La Traviata). Freitag, 16., abends 7.30 Uhr : "Boccaccio".

Schaufpielband Frantlurt. Donnerstag, 15., abends 7.30 Uhr: "Alb Franffurt". (Irmen.) Freitag, 16., abends 7.30 Uhr: "Glaube und heimat".

Restauration Jägerhaus, den Rafernen.
Am Dannerstog, den 15, d., sindet
Gintritt große Tanzbelustigung frei.
statt. Ansang 8 ubr. — Es ladet freundlein.
36810

Schwalbacherstrasse.

Donnerstag, ben 15. Muguit, abends 8.15 Uhr.

Die Geheimniffe der indifchen Sahire Experimental - Borfübrungen ber inbifden Gafire (38936

Saadi Djebarri u. Solimann Ben Said.

Unerflärliches Rattel, wie Durchftesten. Schneiben, Brennen, Schlagen bellediger Körverteile, nicht durch die Indier selbit, sandern auch von iedermann aus dem Bublifum. Reben dem Durchtechen des Halles mit einer Durchale ift am merkwürdigsten das volltsändige berausnehmen des Augewiels und defien Durchitechen. Die Derren Aerste find aur Kontrolle der Bortifibrung willtommen. Unerflärliche Experimente des Gedankenleiens Gintritisfarten zu: Mt. 4.— 2.— 1.— im Anfifbaus. Franz Schellenberg, Lichagus and abendo an der Laffe.



P. Rehm, Idha-Praxis, Wiesbaden, Friedrichstrasse 50. Sprechst 9-6 Uhr. Tel. 3118.

Atelier f.künstlich Zähne. Zahnoperetionen sowie Plomben,

Stiftzähne. Kronen und Brückenersatz sowie Zahnregulierungen. Anfertigung gutsitz. Zahnersatzes selbt bei zahnlosem Kiefer ohne Federn.

Bitte den Schaukasten an meinem Hause zu beachten. Die darin befindlichen Zahnersatzstücke zurden sämtlich in meinem Labor torium angele tigt und mit der geldenen Madaillo prämilert.

Pferdeverfauf.

Am Freisa, den 16. d. Mts., pormittaga it Ubr foll auf dem Hofe der Artilierie-Kalerne in Wiesbaden ein 12 iahr. fraftiges Pierd, das als Offigier-Reitpierd nicht mehr geeignet, aber in landwirtschaftlichen Betrieben vorteilhoft vervenadbar ift, öffentlich meiftbietend gegen Bargablung vertauft werben. 27.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, 16. August, vormittags 11 Uhr: Konzert d. städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Herr Konzertmeister
Adolf Schiering.

1. Ouverture zu "Ein Morgen,
ein Mittag, ein Abend in
Wien" Fr. v. Suppe

2. Czardas Nr. 1 P. Michielis

3. Virgo Maria C. Oberthür

4. Ganz allerliebst, Walter
C. Waldteufel

5. Potpourri aus der Operette
"Indigo" J. Strauss

6. Elien a Haza, ungarischer

"Indigo" J. Strauss Eljen a Haza, ungarischer Marsch A. Kéler-Béla. Nachm. 3,20 Uhr:

Wagen-Ausflug ab Kurhaus.

Nachm. 4 Uhr; Abonnements-Honzert Leitung: Herr Kurkapellmeister

Herm, Irmer.

1. Unter dem Siegesbanner.

Marsch 2. Ein Abenteuer Händels Ouverture C. Reinecke 3 Slavischer Tanz C. Chabrier

4. Fantasie aus der Oper "Cormen" G. E G. Bizet 5 Solvejgs Lied ans Peer-Gynt C. Grieg

6. Onverture zu "Die Giron-disten" H. Litolff 7. Fest-Polonaise J. Svendsen 8. Kreuzfidel, Polka Joh, Strauss

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Kurkapellmeister Herm. Irmer.

1. Ouverture zur Oper "Der erste Glückstag" D. F. Auber 2. Adelaide, Lied L. v. Beethoven 8. Schatz-Walzer aus der Optie.

"Der Zigennerbaron" Joh. Strauss Pantasie aus der Oper "Der Freischütz" C. M. v. Weber 5. Ouverture zur Oper "Die weisse Dame" A. Boieldieu

6. Finale aus der Oper Die Judin F. Halevy Judin 7. II. ungariache Rhapsodie P. Liest.

Sie finden Käufer Teilhaber

sof, d. mich da ich lt. notariell, Bekand, ca. 3000 solv. Reflekt. f.hies.u.ausw.Geschäfte, Fabrik., Güter, Gasthöfe u.Grundbes.etc., sowie f. Beteilig, Jed. Ast etc. steta a. d. Hand habe u. neue d. eigene Insert, in üb. 6 % Tages- u. Fach-zeitgu, in Massen beschaffe. Ab-schlüsse selbst grösster Aufträge forti. schon innerhalb weniger Tage. Verl, Sie kostenfr. Besuch, [F.280]

E. Kommen Nachf. Köln a. Rh., Kreuzgasse 8. Inh.: (Conrad Otts). Fernant. B. 85 6. Sept. Auch Drasden, Bartin, Leipzig, Hamburg, Nürnberg, Stuttgart, Breslau.

Drahtzäune

Drahtgitter, Drahtgeflechte, Weinbergsdraht, Stacheldraht empfichlt billigst

Richard Heuchert

Biebrich a. Rh.

Harn: und Blafenleidende

wenden sich sofort an Avotheker Kaesdach, Schniedinchen 283 b. Sommerfeld. (Bez. Grantfurt. Oder.) Ausführliche Ausfunft kosientos in verschlost. Auvert ohne Aufdruck voriorei ohne jede Beroklichtung. D. 208

Magerkeit

In Wiesbaden zu haben: Schühenhof-Apoth., Langgame 11.

Trotz Umbau

meines Eckladens findet

der grosse Ausverkauf

meiner sämtlichen Artikel zu herabgesetzten Preisen ungestört nebenan in meinem Wäscheladen statt.

Lugenbühl,

19 Markfsfrasse.

Inhaber: C. W. Lugenbühl.

Markistrasse 19.

36875

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute Nacht 12 Uhr verschied nach langem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden unsere liebe Tochter und Schwester

Dora

im Alter von 15 Jahren.

In tiefer Trauer:

Familie Philipp Christmann.

Wiesbaden, den 15. August 1912. Wellritzstrasse 18.

Die Beerdigung findet am Samstag nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofes nach dem Nordfriedhofe statt. 36957

Dr. Köhler

von der Reise zurück.

Von der Reise zurück

Gr. Burgstrasse 19 (Eingang Mühlgasse 5). sono

ist von der Reise zurükgekehrt.

Magenleiden.



Verdauungs-störungen, Appetitmangel, verdorbenem Magen, Sodbrennen. Blähungen, Magenschwäche,

Magenkrampf, Uebelkelt mit Erbrechen, überhaupt Magenbeschwerden jeder Art mirfen Reichels berühmte

Magentropfen

wohltuend wie Balfam auf den Plagen. 30783 Rlaiche Einzig echt Medico" so Pf. nur mit Marfe "Medico" von Ollo Reichel, Gerlin SO. In Wiesbaden und Um-gegend erhältlich in alien Drogerien.

Leibbinden für alle vorkommenden Fälle wie:

Hängeleib, Wanderniere, Brüche etc.

Teufel, Dr. Ostertag, Glénard u. a.



Aniertigung nach Maß. "Hera"u."Kalasiris" bester hygien. Korsett-Erestz. Weibliche Bedienung!

P. A. Stoss Nachf.,

Tel. 227 und 3327. Taunusstr. 2. (36628 Bermandten, Freunden und Bekannten die traurige Rachricht, das unfer guter Bater, Bruder, Schwager, Schwiegervater, Großvater und Ontel.

Beren Wilhelm Diefenbach, Droichtenbefiger

nach turgem, fewerem Leiben fanit entidlafen ift. Bicababen (Steingaffe 3), ben 14. Muguft 1912. Die tieftrauernden Gefdwifter und Angehörigen.

Die Beerdigung findet am Samstag pormittag 10.30 libr von der Leichenhalle des alten Friedhofs nach dem Kordfriedhof aus ftatt.



Jakob Keller,

Schreinermeister. Roonstrasse 22. Ecke Bülowatrasse. (38707

Telephon 3824.

Deränderungen im Samilienftand. Wiesbaden.

Mm 12. Wag. Bilbelm Bingel, 10 Most. Week, Danbien, 67 3. Ming. Mortin Meefe, 29afder, 27 3.

genannt Theodald Rarl,

Grib Strud. 2 3 . Chefran Bilbelmine Beres, 46. Gorb. 45 3. Um 14, Mog. Bhilipp hemenung. Schreiner, 70 3.

Kirchgasse 44, L.

Echte Platin-



mit Kautschukplatte unter Garantie für guten Sitz und Haltbarkeit. Bei mir werden nur Zähne mit echten Platinatiften : in geeigneten Fällen Diatorix verarbeitet. ::

Zahnziehen (fast schmerzlos) Mk. 1. -



Ganze Gebisse (28 Zahne) Mk. 56 .-. Aluminiumgel.isse pro Zahn Mk. 5. -. Zahne mit gebranntsm Porzellan-Zahnfleisch M. 4. -- Goldkronen, Brücken, Stiftzähne, Porzellanarbeiten, Regulierungen billig. Wenden Sie sich vertragensvell

ii :; nach meiner Praxis. :: :: Machen Sie den Versuch.

Carow's Zahn-Praxis

Inh. M. Wagner,

Wiesbaden, Kirchgasse 44.

Fernsprecher 139.

Kirchgasse 44.